Leibniz Universität Hannover

VORLESUNGSVERZEICHNIS

SOMMER SEMESTER 2025

Zentrale Einrichtung für Weiterbildung

GHS GASTHÖRENDEN- & SENIORENSTUDIUM

– Onlineausgabe –

Stand: 24. April 2025

Hinweis: Änderungen sind grün, Ausfälle rot markiert

Semestereröffnungsveranstaltung

7. April 2025 um 16:15 Uhr, Kesselhaus (A001), Schloßwender Straße 5 [1208]

Semestertermine

	Sommer 2025	**Winter 2025**
Vorlesungszeit:	7. April – 19. Juli 2025	13. Oktober 2024 – 31. Januar 2026
Schnupperphase:	7. April – 1. Mai 2025	13. Oktober – 1. November 2025
Einschreibefrist:	1. Mai 2025	1. November 2025
Unterbrechung:	10. Juni – 14. Juni 2025	22. Dezember 2025 – 03. Januar 2026
Anmeldebeginn GHS:	1. April 2025, 09:00 Uhr	7. Oktober 2025, 09:00 Uhr

Sprechzeiten und Beratung

Das **Gasthörendenbüro** ist Ihre Anlaufstelle für alle Fragen rund um das Gasthörenden- und Seniorenstudium an der Leibniz Universität Hannover.

Anschrift:	Schloßwender Straße 7, 30159 Hannover	
Sprechzeiten:	**Dienstag**	**10:00 - 13:00 Uhr**
	Donnerstag	**11:00 - 12:00 Uhr** und **14:00 - 16:00 Uhr**
Telefon:	(0511) 762 5687	Fax: (0511) 762 5686
E-Mail:	info@ghs.uni-hannover.de	
Internet:	ghs.uni-hannover.de	

„Nur die Vorstellung des Guten,
welche die entgegengesetzte Vorstellung überwiegt,
treibt stets den Willen zur Handlung an.“
Gottfried Wilhelm Leibniz

GHS GASTHÖRENDEN- & SENIORENSTUDIUM

Unsere Kulturpartner

Compagnie Fredeweß
Hermannshof
Historisches Museum Hannover
Jazz Club Hannover
kestnergesellschaft
Kunstverein Hannover e.V.
Leibniz-Konfuzius-Institut Hannover e.V.
Literarischer Salon
Mittwoch: Theater
Museum August Kestner
Neues Theater
Theater am Küchengarten
Theatermuseum

Inhaltsverzeichnis

Auf einen Blick – das Gasthörendenstudium 7
In 4 Schritten zum Gasthörendenstudium 7
Universitäts-WLAN 8

Online-Anmeldung 9

GHS-Veranstaltungen 10
GHS-Studieneinstieg 10
GHS-Vorträge 12
GHS-Vorlesungen 13
GHS-Seminare 16
GHS-Digitalisierung 22
GHS-Online-Veranstaltungen 25
GHS-Blockseminare 29
GHS-Arbeitskreise 33
Citizen Science Tag 2025 34

Fakultätsveranstaltungen 36
Fakultät für Architektur und Landschaft 36
Fakultät für Bauingenieurwesen und Geodäsie 38
Fakultät für Elektrotechnik und Informatik 39
Juristische Fakultät 41
Fakultät für Maschinenbau 45
Fakultät für Mathematik und Physik 48
Naturwissenschaftliche Fakultät 50
Philosophische Fakultät 51
Anglistik 51
Germanistik 53
Geschichte 54
Pädagogik 56
Philosophie 58
Politik 62
Psychologie 62
Religionswissenschaft/Theologie 64
Romanistik 67
Soziologie 68
Sportwissenschaft 69
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät 71

Studienprogramm Kulturwissenschaften (KuWi) 72
Informationen zur Teilnahme 72
Studienaufbau 73
Studienleistungen 73

Studentische Interessenvertretung (StIV) 74

Campus Cultur e.V. 75
SeniorStudentPartnership 76

Aktivitäten am Campus und darüber hinaus 77
Leibniz Language Center 77
Hochschulsport Hannover 78

Bibliotheken 79

Angebote der Kulturpartner 80
Leibniz-Konfuzius-Institut Hannover 80
Hermannshof 81
Kunstverein Hannover 81
Mittwoch:Theater 82
Jazz Club Hannover 82
Neues Theater 83
Theater am Küchengarten 83
Compagnie Fredeweß 84
Literarischer Salon 84
Museum August Kestner 85
Historisches Museum Hannover 85
Theatermuseum Hannover 86
kestnergesellschaft 86

Teilnahmebedingungen 87

Kontaktdaten der Fakultäten und Institute 91

Lage- und Gebäudepläne 93

Liebe Gasthörerinnen, liebe Gasthörer,

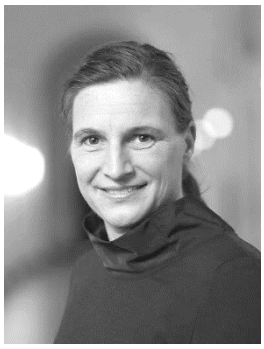
wir begrüßen Sie herzlich an der Leibniz Universität Hannover!

Seit 1985 steht das Gasthörenden- und Seniorenstudium für Lebenslanges Lernen an der Leibniz Universität.

Zum einen bieten wir damit den klassischen Zugang zu Veranstaltungen aus allen neun Fakultäten von Architektur bis Wirtschaftswissenschaft; zum anderen können Sie an GHS-Veranstaltungen teilnehmen, die speziell für Gasthörende konzipiert werden. Neben zahlreichen Präsenzveranstaltungen werden auch weiterhin digitale Veranstaltungen angeboten.
Die Nachfrage unserer Teilnehmenden zeigt, dass die wissenschaftlichen Weiterbildungsangebote auf nachhaltige Resonanz stoßen. Die Vielfalt ermöglicht Ihnen, Veranstaltungen auszuwählen, die ganz Ihren persönlichen Interessen entsprechen.

Im Hinblick auf das Wissenschaftsjahr 2025 wird für das Gasthörenden- und Seniorenstudium in diesem Sommersemester erneut ein Motto gesetzt: *Zukunftsenergie und Geistesgegenwart*. Viele der Veranstaltungen werden darauf Bezug nehmen und das Motto in unterschiedlicher Weise aufgreifen.

Wir möchten Sie ermuntern, am vielfältigen Bildungsangebot vor Ihrer Haustür teilzuhaben und freuen uns, wenn wir Sie im Sommersemester 2025 an der Leibniz Universität begrüßen können.



Prof. Dr. Julia Gillen
Vizepräsidentin der Leibniz Universität Hannover

Prof. Dr. Steffi Robak
Beauftragte Gasthörenden- und Seniorenstudium

Zukunftsenergie und Geistesgegenwart

Wie bereits in vergangenen Semestern setzen wir auch im Sommersemester 2025 ein Schwerpunktthema und orientieren uns dabei am Wissenschaftsjahr, das sich 2025 dem Thema **Zukunftsenergie** widmet. Wie kann eine klimaneutrale, verlässliche und ressourcenschonende Energiewende gelingen? Welche Technologien nutzen wir schon heute und wie sieht die Energieversorgung der Zukunft aus? Wir nehmen hier also eine technisch-wissenschaftliche Perspektive auf die Gestaltung der Zukunft ein.

Doch begreifen wir Energie auch als Metapher, die auf gesellschaftliche und individuelle Kräfte verweist, welche notwendig sind, um eine energetische Wende umzusetzen. Der Soziologe Hartmut Rosa spricht in diesem Zusammenhang von Sozialer Energie und versteht darunter eine kollektive Kraft, die weder auf Physik noch auf individuelle Antriebsenergie reduziert werden kann. Vielmehr handelt es sich um eine zirkulierende Energie, die zum Beispiel dann wirksam wird, wenn gesellschaftliche Bewegungen wie Fridays for Future zustande kommen und auch dann, wenn derartige Bewegungen wieder an Kraft verlieren, wie wir es gerade erleben.

Das Schwerpunktthema Zukunftsenergie wirft also weitreichende Fragen auf, die wir in diesem Semester auch aus geistes- und sozialwissenschaftlichen Perspektiven beleuchten werden: Gibt es so etwas wie Soziale Energie? Was mobilisiert uns als Individuum und als Gesellschaft für den energetischen Wandel? Was braucht es, damit Transformationsvorhaben wirklich für relevante Veränderungen sorgen? Brauchen wir mehr Geistesgegenwart für die Zukunftsgestaltung? Eine Geistesgegenwart, die anerkennt, wie sehr wir mit der äußeren Realität, die wir verändern wollen, als Individuen und als Gesellschaft verstrickt sind?

Neben den Angeboten zum Rahmenthema finden Sie im Programm des Gasthörenden- und Seniorenstudiums im Sommersemester 2025 wie gewohnt auch Angebote aus zahlreichen Wissenschaftsgebieten und der Fakultäten der Leibniz Universität.

Bei allen Fragen rund um die Anmeldung steht Ihnen das Team des Gasthörendenbüros gerne beratend zur Seite; zusammen mit den erfahrenen Gasthörerinnen und Gasthörern von der Studentischen Interessenvertretung.

Wir wünschen Ihnen viel Freude an der Begegnung mit den Wissenschaften und freuen uns, Sie wieder persönlich zu begrüßen – auf ein spannendes und erkenntnisreiches Sommersemester 2025 an der Leibniz Universität!

Prof. Dr. Elke Katharina Wittich
Leitung Zentrale Einrichtung für Weiterbildung

Thomas Bertram
Leitung Gasthörenden- und Seniorenstudium

Semestereröffnungsveranstaltung

für das Gasthörenden- und Seniorenstudium

07.04.2025 um 16:15 Uhr
Kesselhaus (A001), Schloßwender Straße 5 [1208]

Vortrag
Dr. Dr. Lutz Peschke
Başkent University Ankara

Scheinriese Wissenschaft – der Beitrag von Infografiken zum Verständnis komplexer Inhalte

Begrüßung zum Gasthörenden- und Seniorenstudium
mit Informationen von Thomas Bertram, der Studentischen Interessenvertretung (StIV) und dem Verein Campus Cultur

Im Anschluss folgt ein Rundgang über den Campus mit der StIV

Auf einen Blick – das Gasthörendenstudium

Ob nach, neben oder vor dem Beruf – geistige Aktivität hält erwiesenermaßen fit. Das GASTHÖRENDENSTUDIUM an der Leibniz Universität Hannover bietet Ihnen die ideale Möglichkeit Ihren Interessen nachzugehen. Ganz gleich ob Geschichte, Kunst oder Naturwissenschaften – als Gasthörende haben Sie Zugang zu einer Vielzahl interessanter Veranstaltungen aus allen neun Fakultäten. Zudem können Sie bei uns auch ohne Abitur teilnehmen.
Darüber hinaus haben Sie die Gelegenheit an unserem vielfältigen, speziell für Gasthörerinnen und Gasthörer zusammengestellten GHS-Programm teilzunehmen. In diesem Semester erwarten Sie 30 Kurse mit Beiträgen zu Kunst, Literatur, Philosophie, Geschichte und Archäologie. Wenn Sie selbstbestimmt und ohne Prüfungsdruck gasthören möchten, ist das GASTHÖRENDENSTUDIUM genau das Richtige für Sie.

Im STUDIENPROGRAMM KULTURWISSENSCHAFTEN (KUWI) wählen Sie – zusätzlich zum Besuch der klassischen Fakultäts- und GHS-Veranstaltungen – zwei Fächer aus dem Bereich Geschichte, Politik, Philosophie, Religionswissenschaft und Literatur als Haupt- und Nebenfach. Das Programm schließt nach mindestens fünf Semestern mit einer Teilnahmebescheinigung ab.

In 4 Schritten zum Gasthörendenstudium

1. Informieren und planen
Besorgen Sie sich unser aktuelles Vorlesungsverzeichnis und stellen Sie Ihren persönlichen Stundenplan zusammen: z.B. mit Veranstaltungen aus diesem Verzeichnis, von unserer Website ghs.uni-hannover.de oder dem Online-Verzeichnis der Leibniz Universität qis.verwaltung.uni-hannover.de

2. Orientieren und auswählen
Sie können im April in die Veranstaltungen der Fakultäten „hineinschnuppern“, um sich zu orientieren und die Unterschriften der Dozierenden auf Ihrem Anmeldebogen zu sammeln.
Bei den GHS-Veranstaltungen gibt es *keine* Orientierungsphase; für diese können Sie sich stattdessen ab dem Stichtag schriftlich, telefonisch, per E-Mail oder persönlich vor Ort anmelden.

3. Anmelden
Führen Sie bitte *alle* Veranstaltungen auf Ihrem Anmeldebogen auf und reichen Sie den Bogen bis zum 1. Mai beim Gasthörendenbüro ein.

4. Teilnehmen
Sie erhalten Ihren Ausweis Mitte Mai mit der Rechnung per Post zugeschickt. Unsere Teilnahmebedingungen finden Sie ab Seite 88.

Unser Service für Sie

Wenn Sie Fragen haben, unterstützt Sie das Gasthörendenbüro gerne,
Tel. (0511) 762 5687 oder ✉ info@ghs.uni-hannover.de
Als Service laden wir ein laufend aktualisiertes PDF-Vorlesungsverzeichnis hoch, damit Sie eine gute Basis für die Zusammenstellung Ihres Stundenplans haben.

Für persönliche Beratungen können Sie jeden Dienstag 10-13 Uhr sowie Donnerstag 11-12 Uhr und 14-16 Uhr zu uns kommen.

Die Adresse des Gasthörendenbüros finden Sie auf den Umschlaginnenseiten.

Stud.IP

Die Internetplattform Stud.IP vereinfacht den Austausch zwischen Dozierenden und Studierenden. Weiterhin werden hier Materialien und Informationen für die Seminararbeit zur Verfügung gestellt. Aber auch Sie selbst haben die Möglichkeit, Thesenpapiere oder Handouts hochzuladen und sie so schnell und einfach mit dem Seminar zu teilen. Nicht zuletzt können Sie über Stud.IP an Videokonferenzen/Online-Seminaren teilnehmen.
Auf Wunsch richten wir Ihnen einen Stud.IP-Zugang ein oder verlängern einen bereits vorhandenen. Der Zugang gilt so wie die Einschreibung immer für ein Semester.

WICHTIG: Bloßes Eintragen für eine Veranstaltung in Stud.IP zählt **nicht** als automatische Teilnahmeerlaubnis!

Beachten Sie bitte unsere **Einführung in Stud.IP – Hörsaalübung:** Montag,14.04.2025, 16:15-17:45Uhr, Hörsaal A001 (Kesselhaus), weitere Infos Seite 11

Universitäts-WLAN

Als Gasthörende können Sie auf dem Universitätscampus das WLAN kostenlos mit Ihrem eigenen Mobilgerät nutzen. Ihren Zugangscode erhalten Sie über das Gasthörendenbüro. Auch dieser gilt immer für ein Semester.

Online-Anmeldung

Online-Anmeldung für GHS-Veranstaltungen im Sommersemester 2025

Im kommenden Sommersemester können sich Gasthörerinnen und Gasthörer wieder online über ein Formular anmelden.
Diese Anmeldung gilt **nur** für Veranstaltungen des Gasthörendenstudiums (GHS-Veranstaltungen).
Bei Anmeldung über das Onlineformular ist **kein** zusätzlicher Anmeldebogen mehr erforderlich.
Bitte beachten Sie, dass für Fakultätsveranstaltungen weiterhin der Anmeldebogen für das Gasthörendenstudium mit den Unterschriften der Dozierenden erforderlich ist.

Sie finden das Online-Anmeldeformular **ab 1. April 2025** auf unserer Internetseite: https://www.ghs.uni-hannover.de/de/anmeldung

Sie können auch den untenstehenden QR-Code scannen.

GHS-Veranstaltungen

Zu allen GHS-Veranstaltungen müssen Sie sich anmelden!
Wir akzeptieren Anmeldungen per Post, E-Mail, Telefon, oder über unsere neue Online-Anmeldung. Persönliche Anmeldungen werden am ersten Anmeldetag (1. April) vorrangig bearbeitet.

Legende
[online] = Eine Videokonferenz, die „live" am angegebenen Termin & Uhrzeit stattfindet.
GHS-Onlineveranstaltungen finden Sie auf Stud.IP unter → *Meetings*.
Klassische Vor-Ort-Veranstaltungen haben Ortsangaben.
Gebäudenummern stehen in eckigen Klammern.
Die Standortkarten mit den Gebäudenummern finden Sie im Anhang ab Seite 92.

Bitte beachten Sie die Teilnahmebedingungen ab Seite 87.

GHS-Studieneinstieg

Bibliothekseinführungen	
Leitung	Almut Lösche, Jenni Rügge, Hardy Warlich
Termine	siehe unten
Ort	siehe unten
Anmeldung	ab Di 01. April 2025, 9:00 Uhr ✉ info@ghs.uni-hannover.de

Die Recherche nach aktueller, qualitätsgeprüfter Literatur ist für das Studium unerlässlich. Die Bibliothekseinführungen vermitteln Ihnen neben Grundlageninformationen zur Bibliotheksbenutzung auch einen Einstieg in Recherchetechniken und -instrumente. In praktischen Übungen erkunden Sie den Bibliothekskatalog und das TIB Portal, sowie die Facheinstiege für eine weiterführende Recherche. Je nach fachlicher Ausrichtung Ihres Interesses entscheiden Sie sich für einen der drei Standorte:

- Technik/Naturwissenschaften, Welfengarten 1B
  Dienstag, 06.05.2025, 14:00 Uhr, Treffpunkt Info-Point, Dozent: Hardy Warlich
- Conti-Campus: Sprach- und Literaturwissenschaften, Sportwissenschaft, Erziehungswissenschaften, Rechtswissenschaften, Religionswissenschaft und Wirtschaftswissenschaften, Königsworther Platz 1B
  Donnerstag, 08.05.2025, 10:00 Uhr, Treffpunkt Foyer, Dozentin: Almut Lösche
- Sozialwissenschaften: Politikwissenschaft, Soziologie, Geschichte, Philosophie Welfengarten 2C
  Freitag, 09.05.2025, 11:00 Uhr, Treffpunkt Foyer, Dozentin: Jenni Rügge

Bitte geben Sie den gewünschten Standort bei Ihrer Anmeldung an.

Einführung in Stud.IP – Hörsaalübung	
Leitung	Thomas Bertram, Christina Handschug
Termine	Mo 16:15 – 17:45 Uhr 14.04.2025
Ort	A001, Schloßwender Straße 5 [1208]
Anmeldung	ab Di 1. April 2025, 9:00 Uhr ✉ info@ghs.uni-hannover.de

Stud.IP (Studienbegleitender Internetsupport von Präsenzlehre) ist ein Online-Portal, das an vielen deutschsprachigen Universitäten, einschließlich der Leibniz Universität Hannover, verwendet wird. Das System unterstützt die Organisation von Lehrveranstaltungen, wie die Bereitstellung von Veranstaltungsskripten. Es ermöglicht aber auch die Kommunikation zwischen Gasthörenden sowie mit Dozierenden und stellt verschiedene Funktionen zur Verfügung um Sie in Ihrem Studienalltag zu unterstützen.
In dieser Veranstaltung wollen wir Ihnen die grundlegenden Funktionen und Möglichkeiten von Stud.IP demonstrieren, um ihnen den Zugang und die Anwendung zu erleichtern. In diesem Rahmen haben sie natürlich auch die Möglichkeit Fragen zu stellen.

Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten (ausgebucht)	
Leitung	Birgit Schneider, M.A.
Termine	Fr 10:00 – 13:00 Uhr 27.06, 04.07, 11.07.2025
Ort	C001, Schloßwender Straße 5 [1208]
Anmeldung	ab Di 01. April 2025, 9:00 Uhr ✉ info@ghs.uni-hannover.de

An Universitäten wird wissenschaftlich gearbeitet. Aber was bedeutet das genau? Was zeichnet wissenschaftliche Vorgehensweisen aus? Und wie können eigene fundierte wissenschaftliche Texte oder Präsentationen erstellt werden?
Das Seminar bietet eine praxisnahe Einführung in grundlegende Methoden und Anforderungen, um sicher und souverän wissenschaftlich zu arbeiten. Im Mittelpunkt stehen verschiedene Aspekte des wissenschaftlichen Arbeitens wie z. B. Recherche, bewerten von Quellen, strukturierter Aufbau von Texten bis hin zu formalen Kriterien. Die Teilnehmenden setzen sich auch damit auseinander, wie sie selbst aus einer ersten Gedankensammlung einen gut durchdachten, fundierten Text oder eine überzeugende Präsentation gestalten können.

GHS-Vorträge

Bitte beachten Sie den folgenden neuen Titel.

Kaufleute, Missionare, Soldaten ... – Deutsche in China bis zur Mitte des 20. Jahrhunderts (ausgebucht)	
Leitung	Martina Bölck, *Autorin*
Termine	Mo 16.06.2025, 18:15 – 19:45 Uhr
Ort	C001, Schloßwender Straße 5 [1208]
Anmeldung	ab Di 01. April 2025, 9:00 Uhr ✉ info@ghs.uni-hannover.de

Geachtete Kaufleute und dubiose Militärberater, Kolonialherren und Kenner der chinesischen Kultur, Missionare und Gelehrte, Nazis und geflüchtete Juden, die Geschichte der Deutschen in China hat viele Facetten und ist hochinteressant, nicht zuletzt auch im Hinblick auf das heutige Verhältnis der beiden Länder. Anhand vieler Originaltexte (Briefe, Tagebücher, Reiseberichte ...) wird die wechselvolle Geschichte der Deutschen in China von der Mitte des 19. Jahrhunderts bis zur Repatriierung nach dem Zweiten Weltkrieg lebendig.

Nach dem Vortrag gibt es die Gelegenheit, Fragen zu stellen und ins Gespräch zu kommen.

GHS-Vorlesungen

Karnak in Ägypten – Anatomie eines Tempels (ausgebucht)	
Leitung	Prof. Dr. Albrecht Endruweit
Termine	Mi 10:00 – 12:00 Uhr 14.05, 21.05, 28.05, 04.06, 18.06, 02.07, 09.07, 16.07.2025
Ort	225, Schloßwender Straße 1 [1211]
Anmeldung	ab Di 01. April 2025, 9:00 Uhr ✉ info@ghs.uni-hannover.de

Der Tempelkomplex von Karnak, in der Hauptstadt des Alten Ägypten (Theben) gelegen, gehört mit seiner 2000-jährigen Baugeschichte zu den ausgedehntesten Sakralanlagen der Menschheit. Für jeden Pharao war es obligatorisch, den bestehenden Anlagen eigene Bauten hinzuzufügen – Tempelbau war immer auch eine Form von Gottes-Dienst sowie Grundlage jeglicher Herrschaftslegitimation.
An den wichtigsten Baulichkeiten des Karnaktempels werden die Hauptzüge der architektonischen Entwicklung nachgezeichnet: Die Weiße Kapelle Sesostris' I., die in jüngerer Zeit wiedererrichtete Rote Kapelle und der Obelisk der Hatschepsut, der Festtempel Thutmosis' III., der Ramessidische Große Säulensaal, das Alexandersanktuar u.v.m.
Im abschließenden Teil des Seminars werden an ausgewählten Beispielen Fragen der Bautechnik erörtert: Herkunft und Transport der Baumaterialien, Aufrichtung der Obelisken und Kolossalstatuen, Fundamentierung des Säulensaals.

Das gesamte Material wird anhand von Fotos, Karten, Plänen und Zitaten aus den Bauinschriften detailliert vorgeführt.

Tagespolitisches Kolloquium	
Leitung	Dr. Karolina Kempa, Dr. Marcus Hoppe
Termine	Fr 10:15 – 11:45 Uhr 09.05, 16.05, 23.05, 06.06, 20.06, 27.06, 04.07, 11.07.2025
Ort	A001, Schloßwender Straße 5 [1208]
Anmeldung	ab Di 01. April 2025, 9:00 Uhr ✉ info@ghs.uni-hannover.de

In dieser Veranstaltung wollen wir aktuelle (inter-)nationale politische Ereignisse und Entwicklungen kritisch und aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchten. Unter Zuhilfenahme von theoretischen Konzepten und Begrifflichkeiten setzen wir dazu die Geschehnisse in ihren übergeordneten Kontext und beleuchten Akteure, Strukturen und Prozesse, um diese besser verstehen zu können.
Im Tagespolitischen Kolloquium möchten wir vorschnellen Bewertungen und emotionaler Befangenheit fundierte Analysen und begründete Beurteilungen entgegenstellen. Gemeinsam wollen wir unsere Vorurteile und Meinungen hinterfragen, um damit kritisches Nachdenken zu ermöglichen und unsere politische Urteilsfähigkeit zu stärken.

Zu ausgewählten Themen werden kurze Impulsreferate gehalten und Literaturvorlagen bereitgestellt und gegebenenfalls Gäste eingeladen, um eine möglichst vielseitige Diskussion anzuregen. Wir freuen uns über Ihre eigenen Beiträge und Themenvorschläge!

Begleitmaterial wird in Stud.IP zur Verfügung gestellt.

Basiswissen Kunst: Zeitenwandel – Kunst ab dem 14. Jahrhundert und die frühe Renaissance in Italien

Leitung	Dr. Carmen Putschky
Termine	Mo 16:15 – 17:45 Uhr 05.05, 12.05, 19.05, 02.06, 07.07, 14.07.2025
Ort	A001, Schloßwender Straße 5 [1208]
Anmeldung	ab Di 01. April 2025, 9:00 Uhr ✉ info@ghs.uni-hannover.de

Wir schauen auf eine große Umwälzung im Leben der Menschen im 14. und 15. Jahrhundert. Die Entdeckung von Welten, die Erfindung von Geräten und Maschinen, die Entstehung von Wissenschaften und die Erkenntnis der Bedeutung des Menschen – das sind die Grundlagen für die Entstehung einer neuen Kunst – neue Wahrnehmungen, grenzüberschreitend, perspektivisch, plastisch, mit dem Einbezug der Umräume und der Rückbesinnung auf antike Kunstauffassung.

Ein Einstieg in die Reihe „Basiswissen Kunst" ist jederzeit möglich. Der Turnus wiederholt sich in etwa alle 6 Semester.

Durch den Schleier der Kunst III: Literarische Werke des 20. und 21. Jahrhunderts

Leitung	Christina Rohwetter, M.A.
Termine	Di 16:15 – 17:45 Uhr 13.05, 20.05, 27.05, 10.06, 24.06, 01.07.2025
Ort	A001, Schloßwender Straße 5 [1208]
Anmeldung	ab Di 01. April 2025, 9:00 Uhr ✉ info@ghs.uni-hannover.de

Bei dieser Vorlesung handelt es sich um den 3. Teil und zugleich den Abschluss der Vorlesungsreihe. Anders als in den ersten beiden Teilen wird es weniger um einen Streifzug durch literaturgeschichtliche Epochen gehen, als vielmehr um formal herausragende Werke des 20. und 21. Jahrhunderts, die durch ihre Sprache, die Erzählhaltung, ihr poetologisches Programm – kurz: ihre Kunst – neue Perspektiven auf aktuelle gesellschaftliche Diskurse eröffnen. Im Zusammenhang mit dem Schwerpunktthema dieses Semesters „Zukunftsenergie und Geistesgegenwart" bildet die „Zukunftsliteratur" einen Schwerpunkt der Vorlesung, also literarische Dystopien und Utopien.

Welche Titel dabei im Zentrum stehen und welche weiteren Werke in der Vorlesung vorgestellt werden, können Sie ab dem 15. April 2025 einer entsprechenden Liste auf

StudIP entnehmen. Es empfiehlt sich natürlich, die Romane zu lesen oder sich wenigstens mit ihnen bekannt zu machen, um das Vergnügen und den Erkenntnisgewinn bei der Vorlesung zu steigern.

„Mein Platz ist hier in dieser Welt“ – Oper als wichtiger Bestandteil der Gesellschaft gestern, heute und morgen

Leitung	Dr. Sabine Sonntag
Termine	Do 16:15 – 17:45 Uhr 08.05, 15.05, 22.05, 05.06, 19.06, 10.07, 17.07.2025
Ort	A001, Schloßwender Straße 5 [1208]
Anmeldung	ab Di 01. April 2025, 9:00 Uhr ✉ info@ghs.uni-hannover.de

Oper ist teuer, verstaubt, überflüssig? Nicht wenige sagen, diese Kunstform verharre im Vergangenen, habe der Gegenwart nichts zu sagen, sei nicht zukunftsfähig.
Vehementer Widerspruch!
Im Rahmen dieser Vorlesung wird anhand von Fallbeispielen nachwiesen, dass Musiktheater sehr wohl zukunftsrelevant ist und sogar dringender denn je gebraucht wird. In dieser Kunstform werden seit über 400 Jahren die gesellschaftspolitisch aktuellen Themen behandelt, sei es als individuelles Anliegen oder als Positionierung des Einzelnen innerhalb einer Gruppe.
Die Oper kann allein durch die Konfrontation des Solisten mit einem Chor besonders auf emotionaler Ebene mehr bewirken als das Sprechtheater.
Oper ist zu teuer? Für die Ablösesumme manches Fußballstars kann ein Opernhaus mit 1000 Mitarbeitenden ein ganzes Jahr jeden Abend eine Aufführung auf die Bühne bringen.

Dr. Sabine Sonntag wird anhand von sechs Werken wichtige Themen unserer Zeit besprechen, wie sie im Musiktheater immer aufs Neue behandelt werden. Sie wird diese Werke in neuesten, hochaktuellen Inszenierungen vorstellen. Zur Sprache kommen Verdis *La Traviata*, Wagners *Lohengrin* und sein *Tannhäuser*, Mozarts *Così fan tutte*, Puccinis *Madama Butterfly* und *Die tote Stadt* von Erich Wolfgang Korngold.

GHS-Seminare

"Es ist gewiss, die alte Welt ist hin" – Dichtung und Wissenschaft bei Annette von Droste-Hülshoff	
Leitung	Dr. Sabine Göttel
Termine	Mi 12:30 – 14:00 Uhr 07.05, 14.05, 21.05, 28.05.2025
Ort	C001, Schloßwender Straße 5 [1208]
Anmeldung	ab Di 01. April 2025, 9:00 Uhr ✉ info@ghs.uni-hannover.de

Annette von Droste-Hülshoff (geb. 1797 bei Münster, gest. 1848 in Meersburg am Bodensee) gilt als die bedeutendste deutschsprachige Schriftstellerin des 19. Jahrhunderts.
Ihr Schreiben war geprägt von der Gewissheit, in einer Zeitenwende zu leben: In der anbrechenden Moderne mit wissenschaftlichem Fortschritt, Industrialisierung und materialistischem Gedankengut erkannte sie die Gefahr des Verlusts wichtiger Werte und Traditionen. Von Droste-Hülshoff verstand sich als Konservatorin und Visionärin zugleich; sie hält Altes fest und zündet den Funken für Neues. Dabei spielen Aspekte der Wechselwirkung zwischen Mensch und Natur eine besondere Rolle. Bewandert in Mineralogie und Paläontologie, nutzt sie in ihrem berühmten Gedicht *Die Mergelgrube* geologische Begriffe und Erscheinungen, um über das Dichten der Zukunft nachzudenken: So wie die Erdgeschichte ihre Formen hervorbringt, so erschafft der Dichter in seinem Werk poetische Visionen, die die Jahrhunderte überdauern. Mit dem Fokus auf die Beziehung zwischen Dichtung und Wissenschaft lesen und interpretieren wir gemeinsam zentrale lyrische Werke von Annette von Droste-Hülshoff: *Die Golems, Der Knabe im Moor, Die Mergelgrube, Mondesaufgang, Des Arztes Vermächtniß.*

Voraussetzung für die Teilnahme am Seminar ist das vorherige Lesen der Lektüre und Texte. Sie finden sie in einer Ausgabe mit sämtlichen Werken der Autorin (z.B. Deutscher Klassiker Verlag; günstiger antiquarisch) oder im Internet unter https://www.droste-portal.lwl.org/de/

Brauchen wir eine neue Ethik? (ausgebucht)	
Leitung	Dr. Karl-Friedrich Kiesow
Termine	Mo 16:15 – 17:45 Uhr 16.06, 23.06, 30.06, 07.07, 14.07.2025
Ort	C001, Schloßwender Straße 5 [1208]
Anmeldung	ab Di 01. April 2025, 9:00 Uhr ✉ info@ghs.uni-hannover.de

Um die ökologische Krise einzuhegen, bedarf es nicht nur neuer Formen der Energiegewinnung und -verwendung, sondern einer veränderten Einstellung zur Natur. Es gibt auch eine moralische „Energie“, die jedoch erst noch ihre aktuelle Gestalt finden muss. Die traditionelle Ethik richtet sich auf die moralische Vervollkommnung des Menschen und auf das Bleibende, die Tugenden und das Sittengesetz.

Eine „Zukunftsethik“ muss demgegenüber die wandelbaren Größen der Lebenswelt in das Kalkül ziehen.
Unsere Veranstaltung schlägt einen Bogen von der aristotelischen Konzeption der *Phronesis* (Klugheit) zu H. Jonas Revision des kategorischen Imperativs von Kant. Sie weisen auf die geistige Beweglichkeit hin, deren es in Zukunft bedarf.

Meisterdenker der Philosophie: Immanuel Kant: „Aufklärung ist der Ausgang des Menschen aus seiner selbstverschuldeten Unmündigkeit“

Leitung	Prof. Dr. Peter Moritz
Termine	Mo 14:30 – 19:00 Uhr 12.05, 19.05, 26.05, 02.06.2025
Ort	C001, Schloßwender Straße 5 [1208]
Anmeldung	ab Di 01. April 2025, 9:00 Uhr ✉ info@ghs.uni-hannover.de

Immanuel Kants berühmte Forderung: „Habe Mut, Dich Deines eigenen Verstandes zu bedienen“ gilt nicht nur als zentraler Punkt philosophischer Aufklärung, sondern auch als Wegweiser einer auf Solidarität und Humanität gründenden Gesellschaft. Kants strikter Appell an die Vernunft gewinnt damit eine ethisch-moralische Perspektive, die in der Formulierung des „Kategorischen Imperativs“ gipfelt.
Welche konkrete Stellung bezieht Kant zu den großen Fragen, „was den Menschen ausmacht“ – zu Moral und Erkenntnis, zu Glück und Religion, zu Gut und Böse? Anhand kurzer Originaltexte werden im Seminar sowohl biographische Details als auch Kants philosophische Grundfragen eingehend erläutert sowie die Aktualität seiner Philosophie erörtert. Perspektivisch werden auch die möglichen zeitbezogenen pädagogischen Implikationen der Gedanken für bildungsrelevante soziale Interaktionen reflektiert. Es wird die Bereitschaft vorausgesetzt, sich auf alternative Denkmuster ebenso einzulassen wie auf Textinterpretation und philosophisch-politische Diskussion.

Das Seminar richtet sich auch an Teilnehmende, die bislang noch keine oder erst wenig Berührung mit der Philosophie hatten. Philosophische Lektüre wird im Seminar ausgegeben. Materialgebühr beim Dozenten: 5,00 €.

Philosophischer Lektürekurs: Was ist Dir heilig? (ausgebucht)

Leitung	Prof. Dr. Peter Nickl
Termine	Mo 12:30 – 14:00 Uhr 05.05, 12.05, 19.05, 26.05, 02.06, 16.06, 23.06, 30.06, 07.07.2025
Ort	C001, Schloßwender Straße 5 [1208]
Anmeldung	ab Di 01. April 2025, 9:00 Uhr ✉ info@ghs.uni-hannover.de

Novalis hat den „Religions-Haß“ als Schattenseite der Aufklärung zum Thema gemacht. Er wirft den französischen Philosophen vor, „jede Spur des Heiligen zu vertilgen“ und spricht von der „Geschichte des modernen Unglaubens“. Diese Geschichte erreicht ihren Höhepunkt in Nietzsches „Gott ist tot – und wir haben ihn getötet!“. Zugleich zeigt sich

aber, dass die Menschen ohne Glauben nicht leben können: „Müssen wir nicht selbst zu Göttern werden?“, fragt daher Nietzsche. Charles Péguy, ein Moderne-Kritiker aus der Zeit vor dem 1. Weltkrieg, konstatiert: „Diese Zeit ist gar nicht atheistisch – sie betet sich selber an.“. Mit dem 1. Weltkrieg setzt ein Umdenken ein: Rudolf Otto entdeckt das Heilige neu als „mysterium tremendum“ und „mysterium fascinans“. Max Scheler schreibt: „Jeder Mensch vollzieht den religiösen Akt.“ Martin Buber kritisiert ihn dafür. Wie steht es um unser Verhältnis zum Heiligen 100 Jahre später?

„Was ist Dir heilig?“ ist das Motto des 9. Festivals der Philosophie, das im Mai und Juni 2025 in Hannover und Region stattfindet.

Einführung in die Ernährungslehre

Leitung	Hans Präßler, M.Sc.
Termine	Fr 12:00 – 13:30 Uhr 09.05, 16.05, 23.05.2025
Ort	Kesselhaus (A001), Schloßwender Straße 5 [1208]
Anmeldung	ab Di 01. April 2025, 9:00 Uhr ✉ info@ghs.uni-hannover.de

In dieser Veranstaltung werden grundlegende Mechanismen des Humanstoffwechsels für ausgewählte Makro- und Mikronährstoffe sowie deren chemischer Aufbau behandelt. Ziel ist es, die grundlegenden Prinzipien des Energiestoffwechsels, sowie von Mineralstoffen, Elektrolyten und Spurenelementen zu verstehen und Kenntnisse über den Bedarf und die Regulation dieser essentiellen Lebensmittelbestandteile zu erlangen. Im Zuge dessen werden die chemischen Bausteine von Lebensmitteln wie Kohlenhydrate, Proteine und Fette erläutert, ihre biologische Wertigkeit eingeordnet und anhand von Beispielen für eine ausgewogene Ernährungsweise vorgestellt.

Einführung in den Islam (Vergangenheit – Gegenwart – Zukunft) (ausgebucht)

Leitung	Dr. Alexander Schmidt
Termine	Do 16:15 – 17:45 Uhr 15.05, 22.05, 05.06, 19.06, 26.06, 03.07.2025
Ort	C001, Schloßwender Straße 5 [1208]
Anmeldung	ab Di 01. April 2025, 9:00 Uhr ✉ info@ghs.uni-hannover.de

Wir beschäftigen uns mit dem Wesen und der Geschichte des Islams.
Wie entwickelte er sich in der Vergangenheit? Wie sieht die Gegenwart aus?
Und wir riskieren einen Blick in mögliche Zukünfte.
Einerseits schauen wir uns seine (Ideen-) Geschichte an. Theologie, Philosophie, Technik, Wirtschaft und Anfänge der Naturwissenschaften blühen auf, große Reiche entstehen. Typischerweise schaut man immer auf die Theologie, aber sie allein ist nur ein Teil einer umfassenden Zivilisation, die sich von Andalusien bis China und später Indonesien erstreckt. Es ist nicht untertrieben, dies als erste *Globalisierung* zu bezeichnen.
Dieser geografische Raum war verbunden durch eine Religion und dem Arabischen als Lingua franca. Er war aber auch ein riesiger Wirtschaftsraum.

Beispielsweise konnte durch die Erfindung des Wechsels ein marokkanischer Kaufmann in China einkaufen, ohne große Geldsummen bei sich zu haben.
Auch heute fühlt sich dieser Raum kulturell und spirituell durch den Islam miteinander verbunden. Der Islam bestimmt das religiöse Leben von nahezu 2. Milliarden Menschen. Deswegen schauen wir uns den Islam als gelebten Glauben und Religion an.
Absicht ist es durch diese Einführung eine genauere Analyse des Islams zu ermöglichen, insbesondere wenn man ihn als Gegenwartsphänomen richtig deuten will.

Nagel, Tilman: Geschichte der islamischen Theologie: Von Mohammed bis zur Gegenwart, ISBN 978-3406379819.
Berger, Lutz: Islamische Theologie, ISBN 978-3825233037.
Aslan, Reza: Kein Gott außer Gott, ISBN 978-3406736391.
Bauer, Thomas: Warum es kein islamisches Mittelalter gab: Das Erbe der Antike und der Orient, ISBN 978-3406758133.

Vom Glauben wider die Vernunft – Texte von Rudolf Bultmann und Karl Jaspers

Leitung	PD Dr. Gustav Adolf Schoener
Termine	Mo 14:15 – 15:45 Uhr 16.06, 23.06, 30.06, 07.07.2025
Ort	C001, Schloßwender Straße 5 [1208]
Anmeldung	ab Di 01. April 2025, 9:00 Uhr ✉ info@ghs.uni-hannover.de

In seiner Schrift „Neues Testament und Mythologie“ forderte der Theologe Rudolf Bultmann einen „entmythologisierten“ Glauben ein. Damit sollte ein Glaube etabliert werden, der frei von mythischen Erzählungen über das wunderbare Eingreifen göttlicher (oder dämonischer) Mächte allen Forderungen nach wissenschaftlicher Begründbarkeit standhält. Umgekehrt halten der Philosoph Karl Jaspers und der Religionswissenschaftler Karl Kerènyi Mythen für unbedingt erforderlich, um Raum für das „Unsagbare“, „Unendliche“ zu geben.

Dieser Kurs ist eine gekürzte und leicht ergänzte Wiederholung des Kurses aus dem Wintersemester. Damit soll ein Angebot für diejenigen Interessierten gegeben sein, die im Wintersemester nicht teilnehmen konnten. Natürlich ist auch eine wiederholende Teilnahme möglich.

Ist Zeit eine normative Ressource? Welche Bedeutung hat die zeitliche Dimension für ethische Fragestellungen?

Leitung	Astrid Theis
Termine	Mo 10:45 – 12:15 Uhr 19.05, 26.05, 02.06, 16.06, 23.06, 30.06.2025
Ort	C001, Schloßwender Straße 5 [1208]
Anmeldung	ab Di 01. April 2025, 9:00 Uhr ✉ info@ghs.uni-hannover.de

Im Rahmen des Schwerpunktthemas *Zukunftsenergie und Geistesgegenwart* wird sich dieses Seminar mit Fragen über *Zeit* beschäftigen. Zunächst scheint uns dieser Begriff vertraut, da er uns in der Natur und unserem täglichen Leben permanent als ein Ordnungsparameter in verschiedenen Zusammenhängen und Erscheinungsformen begegnet. Ereignisse lassen sich in einem Zeitstrahl einordnen, wie historische Ereignisse, alltägliche Termine, Urlaubsplanungen. Darüber hinaus ist *Zeit* durch die Endlichkeit des Lebens aber auch eine (knappe) Ressource, die eine normative Bedeutung hat. So ist es zum Beispiel eine Frage der gesellschaftlichen Verteilungsgerechtigkeit, wie selbstbestimmt oder fremdbestimmt über *Zeit* verfügt werden kann. Ebenso hat die zeitliche Dimension eine Bedeutung für philosophische Ethiken. So scheint es mit einigen Theorien schwer vereinbar zu sein, das Verstreichen von Zeit zu integrieren. Als Beispiel seien hier sogenannte Wunscherfüllungstheorien genannt. Ohne theistische Prämissen ist eine Einbeziehung von Wünschen, die sich auf die Zeit nach dem eigenen Tod beziehen, problematisch. Ein weiteres Thema ist die Frage der Herleitung einer Verantwortung für künftige Generationen, wenn die Konsequenzen unseres gegenwärtigen Handelns in der Zukunft realisiert werden und von uns nicht miterlebt werden. Somit ist der subjektive Bezug schwerer herstellbar. Um sich diesen Themen anzunähern, werden wir uns unterschiedliche Texte und Sichtweisen erarbeiten.

Wege in die Urzeit – Einführung in die Wissenschaft Paläontologie

Leitung	Prof. Dr. Detlev Thies
Termine	Do 14:15 – 15:45 Uhr 15.05, 22.05, 05.06, 19.06, 26.06, 03.07, 10.07.2025
Ort	C001, Schloßwender Straße 5 [1208]
Anmeldung	ab Di 01. April 2025, 9:00 Uhr ✉ info@ghs.uni-hannover.de

Die Kenntnis der Vergangenheit ist der Schlüssel für das Verständnis der Gegenwart und die Gestaltung der Zukunft. So gesehen möchte diese Veranstaltung eine Ergänzung zum diesjährigen Rahmenthema 'Zukunftsenergien und Geistesgegenwart' bieten, nicht nur unter dem energetischen Aspekt.
Zeugnisse und Dokumente der erdgeschichtlichen Vergangenheit treten uns in Form von Fossilien entgegen. Dabei handelt es sich um die versteinerten Reste von ausgestorbenen Tieren und Pflanzen, von denen Menschen schon immer fasziniert waren. Die wissenschaftliche Erforschung von Fossilien setzte Ende des 18. Jahrhunderts ein und führte rasch in die Aufspaltung der Fachgebiete Paläobotanik und Paläozoologie. Heute umfasst die Paläontologie – die Wissenschaft von der Erforschung

der geologischen Vorzeit – eine Reihe weiterer Disziplinen wie die Taphonomie und Fossilisationskunde, die Systematik, die Paläoökologie, die Funktionsmorphologie, die Geobiologie, die Isotopen-Geochemie – und nicht zu vergessen – die Evolutionsforschung.
Im Rahmen der Vorlesung werden die Geschichte der Paläontologie beleuchtet sowie einige ihrer Disziplinen angesprochen. Des Weiteren werden paläontologisch bedeutsame Pflanzen- und Tiergruppen aus der erdgeschichtlichen Vergangenheit vorgestellt.

Die Vorlesung wird ergänzt durch eine *Fossilien-Sammelexkursion* in eine der Kreidegruben im hannoverschen Umland. Ort und Datum der Exkursion werden in der Vorlesung bekannt gegeben.

Leibniz im Harz: Prächtige Silbermünzen, mechanische Künste und smarte Energieideen (ausgebucht)

Leitung	Dr. Ariane Walsdorf
Termine	Mi 10:00 – 11:00 Uhr 07.05, 14.05, 21.05, 28.05.2024
Ort	C001, Schloßwender Straße 5 [1208] Niedersächsisches Landesmuseum, Willy-Brandt-Allee 5 am 28.05.
Anmeldung	ab Di 01. April 2025, 9:00 Uhr ✉ info@ghs.uni-hannover.de

In einer Zeit, in der die Welt nach Lösungen für die drängenden Herausforderungen des Klimawandels sucht, spielen Wind- und Wasserkraft eine entscheidende Rolle als zukunftsweisende Energiequellen. Die Geschichte zeigt, dass diese Technologien längst im 17. Jahrhundert als Schlüssel für technische Innovationen und wirtschaftlichen Fortschritt eingesetzt wurden. Der Blick des Universalgelehrten Gottfried Wilhelm Leibniz fiel schnell auf den Harz mit seinen bedeutenden Silbervorkommen. Bergbau und Hüttenwesen waren die damalige High-Tech-Industrie und der Harz war das führende Industrierevier Europas. Mit großem technischem Erfindergeist entwickelte er dort verschiedene Verbesserungsvorschläge zur Energieversorgung mit Wind- und Wasserkraft. Das Seminar bereitet die faszinierende Geschichte der mechanischen Erfindungen von G. W. Leibniz im Harzer Silberbergbau anschaulich und spannend auf und bietet Einblicke in die Kulturgeschichte der Harzer Bergleute.

Am 28. Mai um 10:00 Uhr erkunden wir unter Anleitung der Numismatikerin Frau Dr. Hülya Vidin die Ausbeutetaler und Medaillen des Harzer Bergbaus in der Münzsammlung des Landesmuseums. Seien Sie dabei und lassen Sie sich inspirieren – von der Innovationskraft der Vergangenheit und ihrer Relevanz für eine nachhaltige Zukunft!

GHS-Digitalisierung

„Können Sie mich jetzt hören?“ – Sicher und souverän in Online-Konferenzen	
Leitung	Jens Köster
Termine	Do 15.05.2025, 10:00 – 11:30 Uhr Fr 16.05.2025, 10:00 – 11:30 Uhr
Ort	Seminarraum TIB, Welfengarten 1 B [1102]
Anmeldung	ab Di 1. April 2025, 9:00 Uhr ✉ info@ghs.uni-hannover.de

Die Teilnahme an Online-Seminaren und Vorlesungen ist aus dem universitären Kontext nicht mehr wegzudenken. Dabei stellen technische Hürden und Unsicherheiten in der Nutzung von Konferenzplattformen – wie Zoom, WebEx oder BigBlueButton – oft eine Herausforderung dar. Ziel des Workshops ist die Vermittlung von Kompetenzen, um sicher und selbstständig an Online-Konferenzen und virtuellen Meetings teilnehmen zu können.
Der Workshop besteht aus zwei Teilen: In einem ersten 90-Minütigen Format werden in einem vortragsähnlichen Stil die Grundlagen der Nutzung von Konferenzplattformen vorgestellt. Kernfragen dieses Kurses sind:
• Welche Internetverbindung brauche ich dafür (WLAN, Geschwindigkeit)?
• Wie lade ich das Programm (z. B. Zoom/Webex) herunter oder öffne es direkt im Browser?
• Was mache ich, wenn etwas nicht funktioniert (kein Ton, Bild eingefroren)?
• Wie stelle ich sicher, dass meine Kamera an/aus ist?
• Kann ich mich stumm schalten, und wie erkenne ich, ob mein Mikrofon aktiviert ist?
• Muss ich ein Benutzerkonto erstellen, um teilnehmen zu können?
• Gibt es eine Möglichkeit, anonym teilzunehmen (ohne Kamera oder Name)?

Im zweiten Teil des Kurses, ebenfalls 90 Minuten, wenden die Teilnehmenden nach dem Format „bring your own device“ die erlernten Informationen an ihren eigenen Geräten an. Dabei wird das Zuschalten zu Konferenzen, beispielsweise über WebEx oder BigBlueButton praktisch geübt.

Was kann Künstliche Intelligenz und wie gehen wir mit ihr um? **Einführungsmodul**	
Leitung	Prof. Dr. Elke Katharina Wittich, Felix Neumann
Termine	Mi 16:15 – 17:45 Uhr 14.05, 28.05, 11.06.2025
Ort	Hörsaal 030, Leibniz School of Education (LSE), Im Moore 11 [1135]
Anmeldung	ab Di 01. April 2025, 9:00 Uhr ✉ info@ghs.uni-hannover.de

Künstliche Intelligenz (KI) hat in den letzten Jahren stark an Bedeutung gewonnen und wird in immer mehr Bereichen eingesetzt; wir alle sind davon betroffen. Doch wie funktioniert KI? Was sind die verschiedenen Arten von KI, wie werden sie eingesetzt?

Und wie gehen wir verantwortlich mit KI um? Die dreiteilige Vorlesung vermittelt einen grundlegenden Zugang zu Formen und Anwendungsbereichen von KI. Sie ermöglicht darüber hinaus eine Einschätzung dieser Technologie aus ethischer Perspektive.
In der ersten Sitzung werden zentrale Konzepte der KI wie Maschinelles Lernen und Deep Learning dargestellt und mit praktischen Beispielen veranschaulicht. Die Teilnehmenden werden dabei systematisch in die unterschiedlichen Arten des Maschinellen Lernens eingeführt und erlangen einen Überblick über die zugehörigen Begrifflichkeiten.
Darauf aufbauend werden in der zweiten Sitzung exemplarisch Anwendungsfelder von KI vorgestellt. Ein Schwerpunkt wird nun auf die gesellschaftlichen Folgen des Einsatzes von KI gelegt. Weiter werden Sie sich mit Fragen wie der Verantwortung von Unternehmen und EntwicklerInnen von KI-Systemen, Datenschutz, Diskriminierung und Voreingenommenheit in KI-Entscheidungen, der Rolle von KI bei der Automatisierung von Arbeitsplätzen und der Auswirkung von KI auf die menschliche Kreativität befassen. Auch werden Sie diskutieren, wie KI-Systeme entwickelt und reguliert werden können, um sicherzustellen, dass sie die menschliche Freiheit und Würde respektieren. Aufbauend auf dieser Analyse stehen im dritten Teil des Seminars ethische Fragen im Vordergrund. Gemeinsam werden Methoden der kritischen Reflexion erarbeitet, die dazu befähigen, fundierte Aussagen über KI in den Anwendungsfeldern Gesundheitswesen, Industrie und Gestaltung zu treffen und Standpunkte zu den Auswirkungen von KI zu formulieren. Das Seminar zielt insgesamt darauf ab, einen verantwortlichen Umgang mit KI zu ermöglichen.

Was kann Künstliche Intelligenz und wie gehen wir mit ihr um?

Vertiefungsmodul

Leitung	Dr. Annegret Kehrbaum, Felix Neumann
Termine	Mo 16:15 – 17:45 Uhr 16.06, 23.06, 30.06.2025
Ort	A001, Schloßwender Straße 5 [1208]
Anmeldung	ab Di 01. April 2025, 9:00 Uhr ✉ info@ghs.uni-hannover.de

Die Veranstaltungsreihe möchte einen Zugang zu zentralen Fragen im Umgang mit KI eröffnen und in eine fundierte und verantwortliche Diskussion über Möglichkeiten und Grenzen der neuen Technologien treten.
Im ersten Teil beleuchten wir die kritischen Aspekte des Datenschutzes im Kontext der KI. Wir werden die Bedeutung von Datensicherheit, ethischen Richtlinien und die Rechte von Individuen im Zusammenhang mit KI-Technologien diskutieren. Es wird auch untersucht, wie einzelne Unternehmen personenbezogene Daten im Hinblick auf ihre spezifischen Interessen handhaben.
Der zweite Teil widmet sich der Rolle der Künstlichen Intelligenz im Bildungswesen. Im Mittelpunkt stehen die Chancen und Herausforderungen, die KI für Lehrkräfte, Lernende und Bildungseinrichtungen mit sich bringt. Dabei wird besonders auf die Auswirkungen der KI-Technologien auf Lehrmethoden, Lernerfahrungen und die Entwicklung des Bildungssystems eingegangen.

Schließlich wird im dritten Teil der Frage nachgegangen, welchen Einfluss die Künstliche Intelligenz auf gestalterische Dimensionen des menschlichen Handelns hat. Vor allem am Beispiel der Bildenden Künste werden wir künstlerische Methoden kennenlernen, die die Möglichkeiten und Grenzen der Künstlichen Intelligenz klug nutzen und dabei unser Bild von dieser neuen Technologie als Teil einer jahrtausendealten Kulturgeschichte begreifen und hinterfragen.

Die Belegung dieser Veranstaltungsreihe setzt die vorherige Teilnahme an der Veranstaltung: "Was kann Künstliche Intelligenz und wie gehen wir mit ihr um? Einführungsmodul" voraus.

GHS-Online-Veranstaltungen

Bundesweite Online-Ringvorlesung 2025: Wissen. Macht. Zukunft. Welche Bedeutung haben die Wissenschaften für die heutige Gesellschaft?	
Leitung	Christina Rohwetter, M.A.; Thomas Bertram
Termine	Mi 16:00 – 18:00 Uhr [online] 23.04, 30.04, 07.05, 14.05, 28.05, 04.06, 25.06, 02.07, 09.07.2025
Anmeldung	ab Di 01. April 2025, 9:00 Uhr ✉ info@ghs.uni-hannover.de

Die Wissenschaften spielen auf verschiedenen Ebenen eine zentrale Rolle in der heutigen Gesellschaft. Es wird von ihnen erwartet, dass sie auf die dringenden Fragen der Gegenwart und der nahen Zukunft Antworten finden. Doch Wissenschaften leisten nicht nur Krisenmanagement, sie sollen auch neue Horizonte eröffnen, Entwicklungen vorantreiben und Grenzen überschreiten. So gesehen „macht" Wissen Zukunft. Die Rolle der Wissenschaften sowie die an sie gestellten Erwartungen sind zugleich Gegenstand von politischen und ethischen Debatten. Diese reichen von den Diskussionen über die gesellschaftliche Verantwortung der Wissenschaften über die befürchtete Gefährdung der Wissenschaftsfreiheit bis hin zur Frage, wie Wissenschaften selber dazu beitragen, durch ihre spezifische Perspektive und durch ihre Art, Wirklichkeit zu beschreiben und Wissen zu produzieren, Herrschaftsverhältnisse zu festigen oder neu zu gestalten. Wissenschaften stehen somit auch im Blickfeld der „Macht. Eine Sache scheint klar zu sein: Die Wirkungsweisen der Wissenschaften sind niemals neutral. WissenschaftlerInnen müssen sich auch selbstreflexiv nach ihrer eigenen Logik hinterfragen und Verantwortung für ihre Forschung und deren Folgen übernehmen. Im Rahmen der Ringvorlesung sollen diese verschiedenen Aspekte aus Sicht unterschiedlicher Disziplinen vorgestellt und unter der Frage, welche Bedeutung die Wissenschaften für die heutige Gesellschaft und ihre Zukunft haben, gemeinsam diskutiert werden.

- 23.04.2025
  Wissen mit Wirkung: Wissenschaft und Hochschule im Zeichen von „Impact"
  Prof. Dr. Sabine Maasen, Universität Hamburg
- 30.04.2025
  Fliegen – Wegbereiter einer zunehmenden weltweiten Mobilität
  Prof. Dr.-Ing. Klaus Höschler, BTU Cottbus-Senftenberg
- ~~07.05.2025~~
  ~~Digitalisierung im Kontext der Nachhaltigkeitstransformation~~
  ~~Prof. Dr.-Ing. Stephan Ramesohl, Bergische Universität Wuppertal (angefragt)~~
- 14.05.2025
  Klimawandel, Satellitenbahnen und Quantensensorik: Einblicke in die gravitative Erdvermessung
  Prof. Dr.-Ing. Jakob Flury, Leibniz Universität Hannover
- 28.05.2025

Wasserstoff als Energieträger der Zukunft. Möglichkeiten und Grenzen
Prof. Dr. Carsten Streb, Johannes Gutenberg Universität Mainz

- 04.06.2025
  Zivilrechtliche Aspekte der Künstlichen Intelligenz
  Prof. Dr. Georg Borges, Universität des Saarlandes
- 25.06.2025
  Wissenschaftsfreiheit und Moral
  Prof. Dr. Tim Henning, Johannes Gutenberg Universität Mainz
- 02.07.2025
  (Un-)Verantwortlichkeit der Wissenschaft? Eine wissenschaftstheoretische Perspektive
  Dr. Christian J. Feldbacher-Escamilla, Universität zu Köln
- 09.07.2025
  Wer weiß was? Epistemische Gewalt und ihr Einfluss auf die Anerkennung von Wissen und Wissenden
  Dr. Lena Merkle, Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg

Die Online-Ringvorlesung wird gefördert durch die Bundesarbeitsgemeinschaft Wissenschaftliche Weiterbildung für Ältere (BAG WiWA), einer Sektion der DGWF.

Infos auch unter online-ringvorlesung.de.

Ringvorlesung China: „Zukunft ‚Made in China': Innovationssysteme und Zukunftstechnologien"

Leitung	Bettina Grieß, M.A. et al.
Termine	Di 14:15 – 15:45 Uhr [online] 06.05, 27.05, 03.06, 17.06, 01.07, 08.07.2025
Anmeldung	ab Di 01. April 2025, 9:00 Uhr ✉ info@ghs.uni-hannover.de

In den vergangenen gut zehn Jahren stieg die Innovationskraft Chinas kontinuierlich an. 2024 belegt die Volksrepublik im Ranking des Globalen Innovationsindex' den elften Platz. Die Vorträge in dieser Ringvorlesung blicken auf das Innovationssystem Chinas, auf staatliche Fördermaßnahmen, auf Innovation- und Kreativitätskonzepte, auf Zukunftstechnologien, Neuerungen im Bereich von Umwelttechnologien und auf soziale Auswirkungen.

- 06.05.2025
  Prof. Dr. Monika Schädler (Hamburg, Bremen): „Innovation in China"
- 27.05.2025
  Prof. Dr. Ingo Liefner (Hannover): "Lokale Ausprägungen grüner und digitaler Innovationsprozesse in China"
- 03.06.2025
  Dr. Tania Becker (Berlin): „Robotopia Sinica: KI und Robotik in China"
- 17.06.2025
  Prof. Dr. Lisa Min Tang (Schaffhausen): „Das Innovationsparadox Chinas. Ein interdisziplinärer Blick auf Kultur, Politik, Technologie und Psychologie"

- 01.07.2025
  Alexandra Stefanov: „Das Verständnis von Innovation und Kreativität in China vs. Deutschland“
- 08.07.2025
  Chi Ziesmann (Dresden): „Wenn KI auf Konfuzianismus trifft: Technologischer Fortschritt im Spannungsfeld patriarchaler Strukturen“

Die Ringvorlesung wird organisiert vom Leibniz-Konfuzius-Institut Hannover (LKIH). Das LKIH versteht sich als Ort des Bildungs- und Kulturaustausches. Es bietet vielfältige Möglichkeiten zum Kennen- und Erlernen der chinesischen Kultur und Sprache und fördert den gesellschaftlichen und akademischen Austausch.

Begegnungen von Kunst und Literatur

Leitung	Dr. Gabriele Himmelmann
Termine	Fr 10:15 – 11:45 Uhr [online] 09.05, 16.05, 30.05, 06.06, 13.06, 20.06.2025
Anmeldung	ab Di 01. April 2025, 9:00 Uhr ✉ info@ghs.uni-hannover.de

Kunst und Literatur werden als Schwesterkünste bezeichnet – beide schaffen es, einmal mit den Mitteln der Sprache, einmal mit der form- und farbbestimmten Bildhaftigkeit, die sie umgebende Welt zu gestalten. So ergeben sich zwangsläufig Verbindungen zwischen den beiden Künsten – oder, um es mit den Worten von Johann Wolfgang von Goethe zu sagen, "Worte und Bilder sind Korrelate, die sich immerfort suchen.".
Diesen Verbindungen soll in der Veranstaltung nachgegangen werden. Sie bestehen in Übereinstimmungen in der Haltung der Wirklichkeit gegenüber, können aber auch in gänzlich anderer Weise in Korrespondenz treten, sich wechselseitig kommentieren und zu einem vertieften Verständnis der literarischen und bildkünstlerischen Werke führen.

Wir wenden uns Kunst- wie Literaturschaffenden zu, zwischen denen eine enge freundschaftliche Verbundenheit bestand. Herausgestellt werden soll, welche Spuren das Werk des einen in dem des anderen hinterlassen hat und wie sich die wechselseitige Beeinflussung in den unterschiedlichen Medien zeigt.

Folgende Themen werden vorgestellt:
Édouard Manet und Emile Zola
Adolph Menzel und Theodor Fontane
Edvard Munch und August Strindberg
Rainer Maria Rilke in Worpswede
Max Ernst und Leonora Carrington
Kunst und Literatur in Paris 1900-1930

Künstlerinnen im 20. Jahrhundert	
Leitung	Dr. Carmen Putschky
Termine	Do 09:30 – 11:00 Uhr [online] 08.05, 15.05, 22.05, 05.06, 03.07, 10.07.2025
Anmeldung	ab Di 01. April 2025, 9:00 Uhr ✉ info@ghs.uni-hannover.de

Camille, Elfriede, Frida, Hannah, Hilma, Marianne, Jeanne, Niki, Sophie, Georgia, Cindy, Anna, Marina, Barbara, Louise, Lee, Maria, Helen, Agnes, Elaine, Seraphine, Diane, Helene, Judy, Florentina, Jenny, Katharina, Anita, Gerta, Lucia
Wir setzen sie weiter fort, die schier endlose Reihe künstlerisch tätiger Frauen im 20. Jahrhundert, die nun in den letzten Jahren durch Ausstellungen und Publikationen allmählich ans Licht treten, immer bekannter werden. An manchen Stellen wird bereits deutlich, dass die Kunstgeschichte des 20. Jahrhunderts ein wenig wird umgeschrieben werden müssen, dass wir durch den Blick auf die Künstlerinnen eine wunderbare Horizonterweiterung bekommen.

Diese Veranstaltung ist eine Ergänzung zur Vorlesung im vergangenen Wintersemester, kann aber auch separat belegt werden.

GHS-Blockseminare

Geistesgegenwart und Geisteszukunft – Sich an Übergänge des Lebens kreativ annähern (ausgebucht)	
Leitung	Prof. Dr. Manfred Blohm
Termine	Fr 06.06.2025, 14:00 – 17:00 Uhr Sa 07.06.2025, 10:00 – 14 :00 Uhr
Ort	C001, Schloßwender Straße 5 [1208]
Anmeldung	ab Di 01. April 2025, 9:00 Uhr ✉ info@ghs.uni-hannover.de

Wie viel unserer Gegenwartsmöglichkeiten und Grenzen sind wir uns eigentlich bewusst? Wir sind sowohl individuell als auch kulturell/gesellschaftlich in äußere Realitäten verstrickt, können aber mit kreativen Übungen und Ansätzen über diese Grenzen und Verstrickungen hinausdenken und handlungsfähig werden.
Mit gestalterisch praktischen Übungen wird zunächst kreatives Denken und Gestalten erfunden, erprobt und neue, ungewöhnliche Ideen werden entwickelt. Ausgehend von unserer individuellen Gegenwart werden Ideen und Ansätze für Übergänge in unsere Zukunft gestalterisch entwickelt.

Hannah Arendts Philosophie der Menschenrechte in unruhigen Zeiten (ausgebucht)	
Leitung	Dr. Diana Häs
Termine	Fr 13.06.2025, 14:00 – 17:00 Uhr Sa 14.06.2025, 10:00 – 15:00 Uhr
Ort	C001, Schloßwender Straße 5 [1208]
Anmeldung	ab Di 01. April 2025, 9:00 Uhr ✉ info@ghs.uni-hannover.de

Hannah Arendt (1906-1975) hat in *Elemente und Ursprünge totaler Herrschaft* die Lage der Menschenrechte - gerade auch vor dem Hintergrund der finsteren Zeit des Nationalsozialismus - analysiert. Ihre Aussage „Jeder hat das Recht, Rechte zu haben" hatte in der Nachkriegszeit bis in die Gegenwart hinein hohe Relevanz: Wir leben in einer Zeit, in der Millionen Menschen aufgrund von kriegerischen Auseinandersetzungen, Dürren und Naturkatastrophen weltweit auf der Flucht sind.
Obwohl die Rechte des Menschen laut der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte universell, unveräußerlich und unteilbar sind, stehen diese weltweit unter Druck und Menschenrechtsverletzungen sind in vielen Ländern an der Tagesordnung. Geschlechtsspezifische Gewalt und Diskriminierung sind weit verbreitet, die Presse- und Meinungsfreiheit wird eingeschränkt oder Menschen werden aufgrund ihrer sexuellen Identität verfolgt.

Ein Verständnis der Philosophie der Menschenrechte Hannah Arendts zu entwickeln ist vor dem Hintergrund aktueller Entwicklungen von großem Interesse.
2025 jährt sich der Todestag Hannah Arendts zum 50. Mal. Dies ist ein besonderer Anlass sich ihrer Philosophie aus der Perspektive der Gegenwart zu nähern.

Hannah Arendts Philosophie der Menschenrechte in unruhigen Zeiten Zusatzveranstaltung

Leitung	Dr. Diana Häs
Termine	Fr 04.07.2025, 14:00 – 17:00 Uhr Sa 05.07.2025, 10:00 – 15:00 Uhr
Ort	C001, Schloßwender Straße 5 [1208]
Anmeldung	ab Di 01. April 2025, 9:00 Uhr ✉ info@ghs.uni-hannover.de

Hannah Arendt (1906-1975) hat in *Elemente und Ursprünge totaler Herrschaft* die Lage der Menschenrechte - gerade auch vor dem Hintergrund der finsteren Zeit des Nationalsozialismus - analysiert. Ihre Aussage „Jeder hat das Recht, Rechte zu haben" hatte in der Nachkriegszeit bis in die Gegenwart hinein hohe Relevanz: Wir leben in einer Zeit, in der Millionen Menschen aufgrund von kriegerischen Auseinandersetzungen, Dürren und Naturkatastrophen weltweit auf der Flucht sind.
Obwohl die Rechte des Menschen laut der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte universell, unveräußerlich und unteilbar sind, stehen diese weltweit unter Druck und Menschenrechtsverletzungen sind in vielen Ländern an der Tagesordnung. Geschlechtsspezifische Gewalt und Diskriminierung sind weit verbreitet, die Presse- und Meinungsfreiheit wird eingeschränkt oder Menschen werden aufgrund ihrer sexuellen Identität verfolgt.

Ein Verständnis der Philosophie der Menschenrechte Hannah Arendts zu entwickeln ist vor dem Hintergrund aktueller Entwicklungen von großem Interesse.
2025 jährt sich der Todestag Hannah Arendts zum 50. Mal. Dies ist ein besonderer Anlass sich ihrer Philosophie aus der Perspektive der Gegenwart zu nähern.

Was ist politisches Handeln?

Leitung	Susanne Hermeling, M.A.
Termine	Fr 09.05.2025, 14:00 – 17:00 Uhr Sa 10.05.2025, 10:00 – 16:00 Uhr
Ort	C001, Schloßwender Straße 5 [1208]
Anmeldung	ab Di 01. April 2025, 9:00 Uhr ✉ info@ghs.uni-hannover.de

Was ist politisches Handeln?
In vielen Politikfeldern – wie Ökologie, Ökonomie oder Demokratiebildung – sehen viele Menschen derzeit dringenden politischen Handlungsbedarf.
Wenn wir uns selbst engagieren wollen, wie lässt sich sinnstiftendes politisches Handeln fassen? In der Seminargruppe sollen durch Diskussionen im Plenum und in kleinen Gruppen eigene praxisorientierte Begriffe zu dieser Fragestellung entwickelt werden.
Zur Eröffnung unserer Diskussion wird der Zugang von Hannah Ahrendt in seinen Grundzügen vorgestellt. Hannah Arendt hat sich als im Nationalsozialismus aus Deutschland vertriebene Philosophin intensiv damit auseinandergesetzt, wie demokratische Strukturen durch politisches Handeln hergestellt und erhalten werden.

Literaturtipp zum Vertiefen:
Vita aktiva oder Vom tätigen Leben von Hannah Arendt (veröffentlicht 1958)

Hoffnung – zur Geschichte einer Zukunftsenergie zwischen Himmel und Welt (ausgebucht)

Leitung	PD Dr. Marita Liebermann
Termine	Fr 11.07.2025, 14:00 – 17:00 Uhr Sa 12.07.2025, 10:00 – 16:00 Uhr
Ort	C001, Schloßwender Straße 5 [1208]
Anmeldung	ab Di 01. April 2025, 9:00 Uhr ✉ info@ghs.uni-hannover.de

Sie ist ebenso flüchtig und unverfügbar wie langlebig und kraftspendend, sie kann trügen, enttäuschen oder verlorengehen – aber auch immer wieder neu geschöpft und geweckt werden, denn sie ‚stirbt zuletzt'. So viele Gesichter Hoffnung auch hat, so stark die Meinungen im Laufe der Epochen über sie auch divergieren, in einem scheinen die Auseinandersetzungen mit ihr doch übereinzustimmen: Sie gilt als etwas typisch Menschliches, ja nur dem Menschen eigenes, eine Stärke oder Schwäche, die unter den Lebewesen kein anderes als ihn prägt. Unabhängig davon, wie diese Einschätzung zu beurteilen ist, legt sie den Schluss nahe, dass wir Menschen offenbar seit jeher übereinander wissen, wie sehr uns Zukunftsgedanken beschäftigen. Denn schon die alltäglichste Hoffnung, die sich etwa auf gutes Wetter richtet, überschreitet den gegenwärtigen Moment, bezieht sich trotz ihrer Motivation durch ein Hier und Jetzt doch stets auf etwas Kommendes, Künftiges, zu Erwartendes. Eben deshalb vermag das Wirken wie die Abwesenheit von Hoffnung unsere Einstellung sowohl zur uns jeweils umgebenden Aktualität als auch zur Zukunft zu verändern. Deshalb umfasst Hoffnung wohl auch stets eine über die physische Wirklichkeit hinausgehende Bewusstseinsebene, einen Glauben, eine Idee, ein unbelegbares Wissen.
Das Blockseminar will anhand u. a. philosophischer und literarischer Texte und Werke der Bildenden Kunst einerseits einschlägige Hoffnungsbegriffe seit der Antike bis heute exemplarisch in den Blick nehmen, um so andererseits der Frage nachzugehen, ob und wie sich Hoffnung als „Welthaltung" (J. Grethlein) auch angesichts der gegenwärtig starken Erfahrungen komplexer Multikrisen beschreiben lässt.

Zu Beginn des Semesters wird ein Reader mit Textauszügen zur Verfügung gestellt. Teilnehmende, die Interesse haben, zu einem Aspekt des Seminarthemas ein Referat zu halten, können sich gern an die Seminarleitung wenden.

Zur Vorbereitung empfohlen: Jonas Grethlein, Eine Geschichte der Zuversicht von Homer bis zum Klimawandel, München: Beck, 2025.

Mein Lieblingsgedicht

Leitung	Dipl.-Päd. Gudrun Schrader, Gesprächspsychotherapeutin
Termine	Seminarbeginn am Di 15.07.2025, 10:00 – 11:30 Uhr Fortsetzung im Ursulinenkloster Duderstadt 20. bis 23.10.2025
Ort	002, Schloßwender Straße 5 [1209]

Anmeldung	ab Di 01. April 2025, 9:00 Uhr ✉ info@ghs.uni-hannover.de

Im Sommersemester 2025 möchte ich einem Wunsch nachkommen, der von vielen Studierenden schon oft geäußert worden ist:
Wir wollen Gedichte lesen, vorlesen, aufsagen – uns mit ihnen auseinandersetzen.
In der Einführungsveranstaltung wollen wir u.a. klären, welche Kriterien für die Auswahl der Gedichte berücksichtigt werden sollten.

Das Seminar beginnt mit einer Einführungsveranstaltung und wird als Seminarwoche im Ursulinen Kloster im Rahmen der Feierlichkeiten zum 325-jährigen Bestehen des Ursulinenklosters in Duderstadt. fortgesetzt.
Die genaue Planung der Tage im Kloster in Duderstadt erfolgt beim Seminarbeginn.
Die Teilnehmendenzahl ist begrenzt.

GHS-Arbeitskreise

Current Affairs XIX: Practising English by Discussing Current Topics	
Leitung	Vera Koch & Dr. Michael Keller
Termine	Fr 12:15 – 13:45 Uhr 09.05, 16.05, 23.05, 06.06, 20.06, 27.06, 04.07, 11.07.2025
Ort	002, Schloßwender Straße 5 [1209] am 09.05. und 23.05.2025 in B105, Schloßwender Straße 5 [1208]
Anmeldung	ab Di 01. April 2025, 9:00 Uhr ✉ info@ghs.uni-hannover.de

This is a self-organized course by GHS students for GHS students, which is designed for persons who have reasonable knowledge of English and would welcome the opportunity to practise their English in a pleasant atmosphere. By taking part, you may not only improve your English language skills but also expand your knowledge on a variety of subjects.

In last winter term (2024/25) we discussed the following issues: "Israel's security and existence is Germany's state of reason (what does it mean?)", "Four-day week", "Pro and con speech on speed limit on German motorways", "Universidad Nacional Autónoma de México (UNESCO world heritage) and Korean education system", "Christmas songs: old and new, charts, stories….", "Movie night (a journey through film history)", "Trigger items in our society (Is the split in our society real or a perception?)", "Because it works (sense or nonsense of natural medicine)".

For the year 2025, the GHS has chosen the focus topic of future energies and presence of mind. In this context, the following questions could be: Is there such a thing as social energy? What mobilises us as individuals and as a society for the energy transition? What does it take for transformation projects to really bring about relevant changes? Do we need more presence of mind to shape the future? Presentations regarding to this issue are highly welcome but not compulsory.

At the beginning of our course, we appreciate to define a provisional list of topics. Therefore, all participants should bring in their suggestions for the first meeting. However, the success of this course requires a sufficient number of people willing to give a short introduction into the chosen topic and provide participants with information material and reading recommendations the week before.

Those who consider their command of English too weak to manage a presentation will not be left to themselves. Pairs or small groups may be formed to share the workload. Participants should also feel free to experiment with different forms of presentation like pro and con speeches, formal debates, interviews etc. Presenters are asked to concentrate on two or three relevant aspects of their topic so that enough time for discussion is guaranteed. The introduction should not exceed 20 to 30 minutes. We are looking forward to meeting students who are interested in practising their English language skills.

Citizen Science Tag 2025

Gemeinsam forschen, wirken, gestalten!

Donnerstag, 15. Mai 2025, 09:00 bis 16:00 Uhr, Hauptgebäude, Welfengarten 1 [1101]

WissenschaftlerInnen der Leibniz Universität forschen nicht nur für die Gesellschaft, sondern auch mit der Gesellschaft. In zahlreichen Projekten können sich BürgerInnen einbringen, Daten sammeln, Erfahrungen teilen, das Wissen vergrößern und der Forschung zusätzliche Impulse geben. Eine funktionierende Demokratie lebt von Teilhabe und Begegnung. Citizen Science fördert genau das. Mit Citizen Science werden Räume für gruppenübergreifendes Forschen geschaffen und Interessierten wird ermöglicht, aktiv an wissenschaftlichen Projekten zu partizipieren.

Am Citizen Science-Tag präsentieren sich zahlreiche Projekte der Leibniz Universität – und laden zur Beteiligung ein. Neben Infoständen auf einem Marktplatz gibt es Angebote für drei Zielgruppen: Bürgerinnen und Bürger als mögliche Mitforschende, Lehrkräfte als Multiplikatoren, Forschende der LUH als Projektverantwortliche. Ein Gastvortrag gibt einen wissenschaftlichen Blick auf Citizen Science und darauf, warum unsere Demokratie durch Partizipation stärker werden kann.

Programm

ab 09:00 bis 16:00 Uhr: Marktplatz im Lichthof
Projekte und Initiativen der Leibniz Universität stellen sich vor und laden zum Mitforschen ein.

10:00 Uhr: drei Sessions für drei Zielgruppen

- Für Bürgerinnen und Bürger
  Wissen einbringen: Wie kann ich bei Citizen Science-Projekten mitmachen?
  Impulsvortrag und geführter Rundgang über den Marktplatz

- Für Lehrkräfte
  Wissen weitergeben: Wie gelingen Citizen Science-Projekte in der Schule?
  Lehrkräftefortbildung

- Für Forschende der LUH
  Wissen generieren: Wie kann ich Citizen Science in Forschungsanträgen und Forschungsprojekten nutzen?
  Workshop

12:00 Uhr:
Vorstellung der Citizen Science-Projekte im Lichthof

Im Anschluss: Imbiss, Austausch, Diskussionen im Lichthof

14:00 Uhr: Vortrag von Prof. Dr. Stefan Böschen (Human Technology Center der RWTH Aachen)

15:30 Uhr: Ausklang auf dem Marktplatz im Lichthof

16:00 Uhr: Ende des Citizen Science-Tages

Eine Veranstaltung des Citizen Science-Netzwerkes der Leibniz Universität in Zusammenarbeit mit der Citizen Science-Plattform mit:forschen! (Berlin).

Der Eintritt ist frei, um Anmeldung wird gebeten:
www.uni-hannover.de/citizen-science-tag.

Fakultätsveranstaltungen

In diesem Abschnitt finden Sie Veranstaltungen aller neun Fakultäten der Leibniz Universität Hannover, die Sie zusammen mit regulär Studierenden besuchen können.
Darüber hinaus finden Sie viele Institutsvorlesungsverzeichnisse auf der Gasthörendenwebsite ghs.uni-hannover.de zum Herunterladen.
Zu den Fakultätsveranstaltungen müssen Sie sich schriftlich anmelden.
Die Teilnahmebedingungen stehen auf Seite 87 und 90.

Alle Veranstaltungsankündigungen ohne Gewähr.
Es kann vorkommen, dass Veranstaltungsorte oder -termine kurzfristig verlegt oder abgesagt werden. Informieren Sie sich bitte auf Stud.IP.
Bitte lassen Sie bei Präsenzveranstaltungen regulär Studierenden den Vortritt.

Fakultät für Architektur und Landschaft

Die Fakultät für Architektur und Landschaft empfiehlt: Nutzen Sie Stud.IP, um sich über die angebotenen Veranstaltungen zu informieren. Dort finden Sie auch immer die aktuellsten Meldungen zu Raumverlegungen oder Terminänderungen.

ALBERT Architektur / Vorlesung + Ü

Naturschutz und Landschaftsplanung: Grundlagen und Methoden
Di 10:15 - 13:00 Uhr | 009, Herrenhäuser Straße 2A [4107] | Beginn: 08.04.2025

Beherrschung der grundlegenden Analyse- und Bewertungsmethoden in Naturschutz und Landschaftsplanung. Beispielsweise Erfassung und Bewertung von Landschaftsfunktionen (Landschaftsbild, Arten- und Biotopfunktion, Bodenfunktionen, Klima, usw.). Kritische Einordnung der Aussagefähigkeit der Ergebnisse. Inhalte des Moduls: Begriffs-, System- und Methodenwissen zur Konkretisierung von Zielen und Bewältigung der Aufgaben von Landschaftspflege (Landschaftsentwicklung) und Naturschutz: Vermittlung von grundlegendem Fachwissen zu den Wertgrundlagen des Natur- und Umweltschutzes, planungstheoretische Grundlagen, grundlegende Methoden für die Erfassung und Bewertung von Landschaftsfunktionen (Boden, Wasser, Klima/Luft, Arten & Biotope, Landschaftsbild), Einschätzung von Beeinträchtigungen, Theorien und Methoden der Entwicklung von Zielen und Maßnahmen zur Erhaltung, Sanierung und Entwicklung der Landschaftsfunktionen.

Albert, Ch.; Galler, C.; Von Haaren, Ch. (2022): Landschaftsplanung. 2. Aufl. Stuttgart. Im LUH-Netzwerk online verfügbar unter: https://elibrary.utb.de/doi/epdf/10.36198/9783838585796.
Ellenberg, H.; Leuschner, C. (2010): Vegetation Mitteleuropas mit den Alpen in ökologischer, dynamischer und historischer Sicht. 6. Auflage. Stuttgart.

Blab, J., 1993: Grundlagen des Biotopschutzes für Tiere, S. 479, Greven (Schriftenreihe Landschaftspflege und Naturschutz 24).
Ggf. Ergänzung der Rechtstexte Bundesnaturschutzgesetz 2010 (https://www.gesetze-im-internet.de/bnatschg_2009/) alternativ: Deutscher Taschenbuch Verlag (Hrsg.): Umweltrecht. München: dtv. (aktuelle Auflage).

DANIELZYK Architektur / Vorlesung

Stadt-, Regional- und Landesplanung

Do 08:30 - 10:00 Uhr | E011, Herrenhäuser Straße 2 [4105] | Beginn: 10.04.2025

Vor dem Hintergrund aktueller Trends der Raumentwicklung (Demographie, Ökonomie usw.) und der Geschichte räumlicher Planung in Deutschland wird eine Einführung in das System der räumlichen Planung vermittelt. Aktuelle Verfahren und Instrumente werden vorgestellt.

ARL (Hrsg.) 2019: Handwörterbuch der Stadt- und Raumentwicklung. 4 Bde. Hannover
Akademie für Raumforschung und Landesplanung (Hrsg.) 2011: Grundriss der Raumordnung, Hannover.
Fürst, D., Scholles, F. (Hrsg.) 2008: Handbuch Theorien + Methoden der Raum- und Umweltplanung, 3. Aufl., Dortmund.
Langhagen-Rohrbach, C. 2010: Raumordnung und Raumplanung 2. Aufl. Darmstadt.
Priebs, A. 2013: Raumordnung in Deutschland. Braunschweig.

JAGER ET AL. Architektur / Vorlesung

Stadtbaugeschichte

Mi 09:00 - 11:00 Uhr | C050, Herrenhäuser Straße 8 [4201] | Beginn: 09.04.2025

Die Vorlesung bietet eine Einführung und einen Überblick über die europäische Stadtbaugeschichte von der Antike bis ins 20. Jahrhundert. Sie bildet den dritten Teil des dreiteiligen Moduls *Geschichte von Architektur, Stadt und Landschaft* und schließt an die Vorlesungen *Architekturgeschichte* und *Geschichte der Gartenkultur* an.

Fakultät für Bauingenieurwesen und Geodäsie

Die Fakultät für Bauingenieurwesen und Geodäsie freut sich, das Gesamtangebot des Bachelorstudiengangs Bau- und Umweltingenieurwesen für Interessierte zu öffnen.
Das Studienangebot wird ausführlich im Modulkatalog zum Studium beschrieben, der auf unserer Website heruntergeladen werden kann: fbg.uni-hannover.de
Für Fragen stehen wir Ihnen zur Verfügung unter Tel. (0511) 762-19190
oder studiendekanat-bau@fbg.uni-hannover.de

ROTTERSTEINER — Bauingenieurwesen / Vorlesung + Ü

Grundlagen geodätischer Auswertemethoden
Mo 14:00 - 15:30 Uhr | A104, Nienburger Straße 1-4 [3101] | Beginn: 07.04.2025

HEIPKE — Bauingenieurwesen / Vorlesung + Ü

Grundlagen der digitalen Bildverarbeitung
Di 09:00 - 11:00 Uhr | 105, Schneiderberg 50 [3109] | Beginn: 08.04.2025

SCHÖN, KRÖGER — Bauingenieurwesen / Vorlesung + Ü

Grundlagen der GNSS und Navigation
Mi 09:45 - 11:15 Uhr | 404, Schneiderberg 50 [3109] | Beginn: 09.04.2025

THIEMANN — Bauingenieurwesen / Vorlesung + Ü

Einführung in GIS und Kartographie II
Di 11:30 - 13:00 Uhr | 719, Appelstraße 9a [3408] | Beginn: 08.04.2025

FISCHER, SESTER — Bauingenieurwesen / Vorlesung + Ü

GIS I Modellierung und Datenstrukturen
Mo 09:45 - 11:15 Uhr | 001(HB A Musiksaal), Callinstraße 30 [3416] | Beginn: 14.04.2025

Fakultät für Elektrotechnik und Informatik

Die Fakultät für Elektrotechnik und Informatik öffnet das gesamte Vorlesungsangebot (außer Seminare, Laboratorien und Projektarbeiten) für das Gasthörenden- und Seniorenstudium. Weitere Informationen auf: et-inf.uni-hannover.de

GOTTSCHALK Elektrotechnik/Informatik / Vorlesung
Künstliche Intelligenz I
Mi 13:15 - 15:45 Uhr | 023, Appelstraße 4 [3703] | Beginn: 16.04.2025

SCHNEIDER Elektrotechnik/Informatik / Vorlesung
Software-Qualität
Di 10:00 - 11:30 Uhr | 023, Appelstraße 4 [3703] | Beginn: 08.04.2025

ZIMMERMANN Elektrotechnik/Informatik / Vorlesung
Sensoren in der Medizintechnik
Mi 16:00 - 17:30 Uhr | 023, Appelstraße 4 [3703] | Beginn: 09.04.2025

HANKE-RAUSCHENBACH, SCHÖBER Elektrotechnik/Informatik / Vorlesung
Ringvorlesung: Transformation des Energiesystems
Mi 18:00 - 19:30 Uhr | B305, Welfengarten 1A [1101] | Beginn: 23.04.2025 | 14-tägig

BLUME ET AL Elektrotechnik/Informatik / Vorlesung+Ü
Bildgebende Systeme in der Medizintechnik
Fr 10:00 - 11:30 Uhr | 335, Appelstraße 4 [3703] | Beginn: 11.04.2025

RELLERMEYER Elektrotechnik/Informatik / Vorlesung
Programmiersprachen und Übersetzer
Do 16:00 - 17:30 Uhr |030, Im Moore 11 [1135] | Beginn: 10.04.2025

KRÜGENER Elektrotechnik/Informatik / Vorlesung
Grundlagen der Halbleiterbauelemente
Do 11:15 - 12:45 Uhr | 023, Appelstraße 4 [3703] | Beginn: 10.04.2025

VOLLMER, STRIEKER Elektrotechnik/Informatik / Vorlesung
Logik und formale Systeme
Mo 10:15 - 11:45 Uhr | E001, Welfengarten 1 [1101] | Beginn: 07.04.2025

Das Modul vermittelt grundlegende Kenntnisse über mathematische Logik und ihre Anwendungen in der Informatik. Sie lernen die mathematischen Grundlagen des logischen Denkens und Schließens kennen und entwickeln Formalisierungen von Aufgaben, Problemen und Strukturen der Informatik in der Sprache der Logik (vornehmlich Prädikatenlogik).

MANTEUFFEL Elektrotechnik/Informatik / Vorlesung
Grundlagen der Nachrichtentechnik
Do 13:00 - 14:30 Uhr | 023, Appelstraße 4 [3703] | Beginn: 10.04.2025

HOFMANN Elektrotechnik/Informatik / Vorlesung
Grundlagen der elektrischen Energieversorgung
Do 08:15 - 09:45 Uhr | F128, Welfengarten 1 [1101] | Beginn: 10.04.2025

PEISSIG Elektrotechnik/Informatik / Vorlesung+Ü
Elektroakustik
Mi 10:00 - 11:30 Uhr | 1419, Appelstraße 9A [3408] | Beginn: 09.04.2025

BLUME, OSTERMANN, CHOLEWA Elektrotechnik/Informatik / Vorlesung
Algorithmen und Architekturen für digitale Hörhilfen
Di 14:00 - 15:30 Uhr | 335, Appelstraße 4 [3703] | Beginn: 08.04.2025

OLBRICH. Elektrotechnik/Informatik / Vorlesung
Formale Methoden der Informationstechnik
Fr 10:00 - 11:30 Uhr | 023, Appelstraße 4 [3703] | Beginn: 11.04.2025

GERTH, HAGEDORN Elektrotechnik/Informatik / Vorlesung+Ü
Automobilelektronik I - Antriebsstrang
Fr 16:00 - 17:30 Uhr | H121, Welfengarten 1 [1101] | Beginn: 11.04.2025

TETZLAFF Elektrotechnik/Informatik / Vorlesung
Grundlagen der Materialwissenschaften
Di 16:00 - 17:30 Uhr | 023, Appelstraße 4 [3703] | Beginn: 15.04.2025

VIDAL SERODIO Elektrotechnik/Informatik / Vorlesung
Grundlagen der Datenbanksysteme
Mo 12:00 - 13:30 Uhr | E001, Welfengarten 1 [1101] | Beginn: 07.04.2025

WICHT, GEHL Elektrotechnik/Informatik / Vorlesung
Halbleiterschaltungstechnik
Mo 10:15 - 11:45 Uhr | 023, Appelstraße 4 [3703] | Beginn: 14.04.2025

MISIR, HANKE-RAUSCHENBACH Elektrotechnik/Informatik / Vorlesung+Ü
Batteriespeichersysteme
Mo 08:00 - 09:30 Uhr | F102, Welfengarten 1 [1101] | Beginn: 07.04.2025

Juristische Fakultät

BECK Juristische Fakultät / Vorlesung + Ü

Grundkurs zum Strafrecht II

Di 16:15 - 17:45 Uhr | 201, Königsworther Platz 1 [1507] | Beginn: 08.04.2025

Der *Grundkurs II* schließt direkt an die Veranstaltung aus dem Wintersemester an. Auf dem Programm stehen zunächst die noch nicht behandelten Lehren und Probleme des Allgemeinen Teils des Strafgesetzbuches. Dazu gehören insbesondere die Irrtumslehre, die Beteiligungslehre, Versuch und Rücktritt, das fahrlässige Delikt, die Unterlassungsstrafbarkeit und das Rechtsfolgensystem (Konkurrenzen). Aus dem Besonderen Teil des StGB werden insbesondere Straßenverkehrsdelikte, Aussage- und Rechtspflegedelikte, Delikte gegen die persönliche Freiheit, Ehrdelikte, Brandstiftungsdelikte sowie Urkundendelikte behandelt. Die systematische Darstellung des Stoffs wird durch Anwendungsbeispiele ergänzt. Die Vorlesung wird durch Arbeitsgemeinschaften begleitet, deren Inhalte auf die Vorlesung abgestimmt sind.

BUCK-HEEB Juristische Fakultät / Vorlesung

Kapitalmarktrecht II

Mo 14:30 - 16:00 Uhr | 201, Königsworther Platz 1 [1501] | Beginn: 07.04.2025

Die Vorlesung beschäftigt sich mit den sog. Marktzugangsfolgen. Dabei wird unter anderem auf das Insiderhandelsverbot, die Pflicht zur ad-hoc-Mitteilung, das Verbot der Marktmanipulation, Mitteilungs- und Veröffentlichungspflichten sowie Finanzberichtspflichten eingegangen. Außerdem werden die Verhaltenspflichten für Wertpapierdienstleistungsunternehmen, insbesondere aufgrund der §§ 31 ff. WpHG, behandelt.
An den relevanten Stellen wird die enge Verzahnung mit dem Kapitalgesellschaftsrecht deutlich gemacht. Anhand von aktuellen Fällen aus der Tagespresse soll das Gelernte vertieft werden. Anstehende Gesetzgebungsvorhaben werden in der Vorlesung begleitet.

MEIER Juristische Fakultät / Vorlesung

Jugendstrafrecht

Mo 09:45 - 11:15 Uhr | 1209, Königsworther Platz 1 [1502] | Beginn: 07.04.2025

Gegenstand der Vorlesung sind die wichtigsten Problemfelder des materiellen und formellen Jugendstrafrechts einschließlich ihrer Bezüge zur Jugendkriminologie und zum Jugendhilferecht. Insbesondere folgende Bereiche sollen behandelt werden: Umfang, Struktur und Entwicklung der Jugendkriminalität; Erklärung der Jugendkriminalität; Anwendungsbereich des Jugendstrafrechts; informelle Reaktionen des Jugendstrafrechts; Erziehungsmaßregeln, Zuchtmittel und Jugendstrafe; Jugendgerichtsverfassung und Jugendstrafverfahren.

Laubenthal, Baier & Nestler, Jugendstrafrecht, 2. Aufl., Berlin, Heidelberg: Springer, 2010.
Meier, Rössner & Schöch, Jugendstrafrecht, 2. Aufl., München: C.H. Beck, 2007.
Ostendorf, Jugendstrafrecht, 6. Aufl., Baden-Baden: Nomos, 2011.

Streng, Jugendstrafrecht, 2. Aufl., Heidelberg u.a.: C.F. Müller, 2008.

BUTZER Juristische Fakultät / Vorlesung

Verfassungsrecht II

Mi 11:30 - 13:00 Uhr | 201, Königsworther Platz 1 [1507] | Beginn: 09.04.2025

Die Vorlesung will die Grundlagen für das Verständnis des Öffentlichen Rechts und damit für die weiteren Lehrveranstaltungen im Bereich des Staats- und Verwaltungsrechts legen. Neben der Behandlung diesbezüglicher Grundfragen (u.a. die Abgrenzung zum Privatrecht) steht im Mittelpunkt das Staatsorganisationsrecht.
Eingehend behandelt werden unter Einbeziehung grundlegender Entscheidungen des Bundesverfassungsgerichts (BVerfG)
• die Staatsstrukturprinzipien,
• die obersten Staatsorgane und
• die Staatsfunktionen.
Es werden Arbeitsgemeinschaften zur Mitarbeit in kleineren Gruppen angeboten. Weitere Hinweise erfolgen zu Beginn des Semesters in der Vorlesung.

ROMUND Juristische Fakultät / Vorlesung

Strafvollzug

Mi 14:30 - 16:00 Uhr | 1214, Königsworther Platz 1 [1502] | Beginn: 09.04.2025

Es wird eine Exkursion in eine Justizvollzugsanstalt angeboten.
Ausgehend vom kriminalrechtlichen Sanktionensystem befasst sich die Vorlesung mit dem Strafvollzug aus erfahrungswissenschaftlicher (empirischer) Sicht und mit dem Strafvollzugsrecht und dessen praktischer Anwendung. Ein Schwerpunkt liegt bei der Herstellung von Theorie-Praxis-Bezügen, der Erörterung der verschiedenen Berufsfelder und der nationalen und europäischen Praxis.
Insbesondere folgende Bereiche sollen dargestellt werden: Geschichte und Reform des Strafvollzugs einschließlich der Konsequenzen aus der Föderalismusreform, Vollzugsziele und allgemeine Grundsätze für den Strafvollzug, System und Organisationsentwicklung einschl. Privatisierung, Aspekte der Subkultur, Behandlung und therapeutische Maßnahmen sowie die Entlassungsvorbereitung und die Kooperation mit den sozialen Diensten der Justiz und der freien Straffälligenhilfe, Besonderheiten des Jugendstrafvollzugs sowie Erfahrungen aus der europäischen Projektarbeit auf internationaler Ebene.

Laubenthal, Strafvollzug, 6. Aufl., Berlin, Heidelberg: Springer, 2011.

VON ZASTROW Juristische Fakultät / Vorlesung

Technikrecht

Do 14:30 - 17:45 Uhr | 201, Königsworther Platz 1 [1501] | Beginn: 10.04.2025

In der Vorlesung „Technikrecht“ werden verschiedene Rechtsgebiete im Bürgerlichen Recht und im Öffentlichen Recht unter dem besonderen Blickwinkel des Einsatzes von Technik vermittelt. Neben allgemeinen Grundlagen ist dies im Rahmen des Bürgerlichen Rechts insb. eine vertiefende Darstellung des vertraglichen und gesetzlichen

Haftungsrecht. Schwerpunkte hierbei sind das kaufrechtliche und werkvertragsrechtliche Gewährleistungsrecht einschließlich der VOB/B und dem Deliktsrecht, unter besonderer Berücksichtigung der Gefährdungshaftung (Produkt-, Anlagen- und Umwelthaftung).
Im Rahmen des Immaterialgüterrechts werden das Urheber-, Patent-, Gebrauchsmuster-, Design-, Sortenschutz- und Markenschutzrecht dargestellt. Im Rahmen des Öffentlichen Rechts wird das Immissionsschutz-, das Wasserschutz-, das Bodenschutz-, das Kreislaufwirtschafts-, das Gentechnologie- und das Produktsicherheitsrecht vertieft dargestellt.
Weitere Themen sind insb. das Datenschutzrecht und das Recht im Rahmen neuer Arbeitsmethoden, insb. Building Information Modeling und Drohnen. Sie sind in der Lage den (beruflichen) Einsatz von Technik unter Berücksichtigung rechtlicher Anforderungen auszugestalten resp. rechtlich zu bewerten, hierbei rechtliche Problemfelder zu erkennen und grundlegende Anforderungen umzusetzen bzw. zu sehen, dass ggf. vertiefter rechtlicher Rat eingeholt werden sollte. In diesem Rahmen können sie sich mit Anwälten und Behörden/Gerichten in einer juristischen Fachsprache verständigen und besitzen die erforderlichen Grundkenntnisse, um sich in rechtliche Fragestellungen im Rahmen ihrer beruflichen Tätigkeiten vertieft einzuarbeiten.

SCHWARZE — Juristische Fakultät / Vorlesung

Arbeitsrecht

Mi 11:30 - 13:00 Uhr | VII-003, Königsworther Platz 1 [1507] | Beginn: 09.04.2025

In dieser Vorlesung werden die Grundlagen des Arbeitsrechts vermittelt, die zum Zivilrecht gehören.

MEDER — Juristische Fakultät / Vorlesung

Rechtsgeschichte II – Durchführung zurzeit unklar

Mo 09:45 - 11:15 Uhr | 909, Königsworther Platz 1 [1502] | Beginn: 14.04.2025

In Anknüpfung an die Vorlesung *Rechtsgeschichte I* werden zunächst leitende Grundprinzipien und Rechtsbegriffe des deutschen Privatrechts im Hoch- und Spätmittelalter vorgestellt.
Im weiteren werden behandelt: Die Rezeption des römischen Rechts in Deutschland; das Naturrecht im 17. und 18. Jahrhundert; Verdrängung und Auflösung des älteren gemeinen Rechts durch die nationalen Kodifikationen; der Konflikt zwischen naturrechtlicher Schulphilosophie und historischer Schule; das Bürgerliche Gesetzbuch; Fortbildungen des Gesetzesrechts im ersten Drittel des 20. Jahrhunderts; Begriffs-, Interessenjurisprudenz und Freirechtsschule; NS-Zeit; Entwicklungen in der Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg.

Meder: Rechtsgeschichte, 4. Auflage, Köln u.a. 2011.

KEß — Juristische Fakultät / Vorlesung

Grundzüge des Steuerrechts

Mo 09:00 - 12:00 Uhr | 1316, Königsworther Platz 1 [1502] | Beginn: 12.05.2025

Wir empfehlen, sich auch in Stud.IP für diese Veranstaltung einzutragen.

Die Vorlesung hat das Ziel, den Teilnehmenden– in hoffentlich kurzweiliger Form – erste Kenntnisse der Steuergesetze zu vermitteln. Sie soll ihnen die erhebliche Relevanz des Steuerrechts im Alltag, insbesondere auch im späteren Berufsalltag, bewusst machen und ihre Sensibilität für steuerliche Folgewirkungen von Entscheidungen in nahezu allen juristischen Bereichen schärfen. Gleichzeitig sollen die politische und die wirtschaftliche Bedeutung des Steuerrechts deutlich gemacht und sie sind in der Lage, die bestehende Rechtslage selbständig zu bewerten. Nach einer allgemeinen Einführung, in der insbesondere der Einfluss des Grundgesetzes auf das Steuerrecht und seine zunehmende Europäisierung beleuchtet werden, bildet die Einkommensteuer den Schwerpunkt der Veranstaltung. Die zu Unrecht als trocken verrufene Materie wird anhand zahlreicher Fälle und praxisnah veranschaulicht. Aktuelle steuerrechtliche und steuerpolitische Entwicklungen und Diskussionen werden soweit wie möglich im Laufe der Veranstaltung angesprochen und diskutiert.

Vorkenntnisse im Steuerrecht sind für die Vorlesung nicht erforderlich.
„Steuergesetze 2025“ *aus dem Boorberg-Verlag werden kostenlos zur Verfügung gestellt und können ab sofort im Lehrstuhl von Professorin Buck-Heeb (Raum 1011, Gebäude 1502) abgeholt werden. Hinweise auf weitere empfehlenswerte Literatur zur Wiederholung und Vertiefung gibt es im Laufe der Vorlesung. Die Folien der Vorlesung und weiterführende Aufsätze werden nach jeder Vorlesung in Stud.IP eingestellt.*

Fakultät für Maschinenbau

Die Fakultät für Maschinenbau öffnet das gesamte Vorlesungsangebot (außer Laboratorien und Projektarbeiten) für das Gasthörenden- und Seniorenstudium. Die Zustimmung der Dozierenden ist grundsätzlich erforderlich.
Informationen auf maschinenbau.uni-hannover.de

DINKELACKER, DAGEFÖRDE — Maschinenbau / Vorlesung

Nachhaltige Verbrennungstechnik

Di 09:00 - 10:30 Uhr | 002, An der Universität 1 [8132] | Beginn: 08.04.2025

Die Vorlesung vermittelt die Grundlagen der Verbrennungstechnik und ihre Anwendung. Nach erfolgreicher Absolvierung sind die Teilnehmenden in der Lage,
• verschiedene Verbrennungen zu unterscheiden und im Detail zu beschreiben,
• Verbrennungsvorgänge zu bilanzieren,
• typische Anwendungsbeispiele für unterschiedliche Verbrennungstypen zu erläutern,
• Potentiale zur Reduzierung von Schadstoffemissionen aufzuzeigen und zu bewerten.
Inhalte:
• Grundbegriffe, Grundlagen der Flammentypen und Flammenausbreitung
• Stoffmengen-, Massen- und Energiebilanz
• Reaktionskinetik
• Zündprozesse
• Kennzahlen
• Berechnungs- und Modellansätze
• Schadstoffbildung
• Technische Anwendungen
Zur Teilnahme gehört die Teilnahme an einem Laborversuch. Weitere Einzeltermine finden nach Absprache statt.

Dinkelacker, Leipertz: Einführung in die Verbrennungstechnik
Joos: Technische Verbrennung
Warnatz, Maas, Dibble: Verbrennung
Turns: An Introduction to Combustion: Concepts and Application

GLASMACHER, HUBENIA — Maschinenbau / Vorlesung+Ü

Implantologie

Mi 14:45 - 16:15 Uhr | 028, An der Universität 1 [8143] | Beginn: 16.04.2025

Im Rahmen der Übung werden OP-Besuche in Kliniken und praktische Demonstrationen angeboten.

Die Vorlesung vermittelt umfassende Kenntnisse über die unterschiedlichen Arten und Anwendungsgebiete von Implantaten sowie deren spezifische Anforderungen hinsichtlich Funktion und Einsatzort. Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls sind die Sie in der Lage: *1)* Typische Implantate, deren Design und Funktion in Abhängigkeit der Anwendung zu beschreiben *2)* Aktuelle Herausforderungen in den jeweiligen

Anwendungen zu erkennen. *3)* Strategien zur Optimierung bestehender Implantate zu erarbeiten und zu bewerten. *4)* Die Prozesse zur klinischen Prüfung und Zulassung von Implantaten zu beschreiben.

Biomedizinische Technik - Faszination, Einführung, Überblick.
Morgenstern, Kraft (2014). De Gruyter, Berlin.
https://doi.org/10.1515/9783110252187 (dieses Werk umfasst insges. 12 Bände).

WURZ, DENCKER, DROESE — Maschinenbau / Vorlesung

Mikro- und Nanosysteme

Mi 10:45 - 12:15 Uhr | 002, An der Universität 1 [8132] | Beginn: 16.04.2025

Die Vorlesung beschäftigt sich mit den häufigsten Mikro- und Nanosystemen und deren zugrunde liegenden Funktionsprinzipien. In der Vorlesungsreihe werden die folgenden Themenfelder behandelt:
•Funktionsprinzipien der Mikrosensorik und -aktorik
•Grundlagen der Mikrotribologie
•Einführung in die Halbleitertechnik
•Anwendungen der Mikrosystemtechnik in den Feldern
•Daten- und Informationstechnik
Ziel der Vorlesung ist die Vermittlung von Kenntnissen über die wichtigsten Anwendungsbereiche der Mikro- und Nanotechnik. Nach Abschluss der Veranstaltung können die Studierenden:
• die Funktionsweise der gängigsten Mikrosysteme erklären
• geeignete Mikrosysteme anhand von gegebenen Anforderungen auswählen • Mikrosysteme verschiedenen Anwendungsgebieten zuordnen, wie z.B. Automobiltechnik oder Informationstechnik
• die Unterschiede innerhalb der Mikrosystem-Untergruppen, wie z.B. Sensoren und Aktoren, erläutern

Vorlesungsskript;
Hauptmann: Sensoren, Prinzipien und Anwendungen, Carl Hanser Verlag, München 1990;
Tuller: Microactuators, Kluwer Academic Publishers, Norwell 1998.

BESDO — Maschinenbau / Vorlesung+Ü

Biomechanik der Knochen

Do 16:30 - 18:00 Uhr | 029, An der Universität 1 [8142] | Beginn: 17.04.2025

Diese Veranstaltung vermittelt neben den biologischen und medizinischen Grundlagen des Knochens, auch die mechanischen für dessen Untersuchung und Simulation. Es werden verschiedene Verfahren zur Ermittlung von Materialkennwerten und numerische Methoden für die Beschreibung des Materialverhaltens vorgestellt, die bei Knochen und Knochenmaterial eingesetzt werden. Der Knochen wird nicht nur als Material betrachtet, sondern auch seine Funktion im Körper. Ebenso werden das Versagen und die Heilung von Knochen behandelt.

Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls sind Sie in der Lage, die Anwendung und Umsetzung von mechanischen Berechnungsverfahren auf die Mechanik von Knochen und deren mechanischen Funktionen bewerten und ausführen zu können.

Kummer: Biomechanik, Form und Funktion des Bewegungsapparates, Deutscher Ärzteverlag.
Currey: Bones, Structure und Mechanics, Princeton University Press.

HERBST, KAHRA — Maschinenbau / Vorlesung+Ü

Grundlagen der Werkstoffkunde

Mi 12:15 - 13:45 Uhr |A145, Appelstraße 11 [3403] | Beginn: 09.04.2025

Im Rahmen der Veranstaltung werden freiwillige semesterbegleitende E-Learning-Übungen in StudIP/Ilias angeboten.

D. Spickermann: Werkstoffe der Elektrotechnik und Elektronik, J. Schlembach Fachverlag 2002
J.S. Shackelford: Introduction to Material Science for Engineers, Pearson Education International 2005
H. Fischer: Werkstoffe der Elektrotechnik;
W. Schatt, Worch: Werkstoffwissenschaften;
D. R. Askeland: Materialwissenschaften. 2001.

TWIEFEL, CHEN — Maschinenbau / Vorlesung+Ü

Elektromechanische Grundlagen der Ultraschalltechnik

Mo 11:00 - 12:30 Uhr | 029, An der Universität 1 [8142] | Beginn: 07.04.2025

Die Vorlesung vermittelt die Grundlagen der Ultraschalltechnik für die verschiedenen Anwendungsbereiche: u.a. Einsatzbereiche der Ultraschalltechnik, Eindimensionale Wellengleichung des Stabs und deren Lösung, Diskretisierung von zusammengesetzten Stabförmigen Bauteilen, komplizierten Systemen mit den Übertragungsmatrizen, Wellenarten im Festkörper und Verhalten an den Grenzflächen

Die Vorlesung vermittelt die schwingungstechnischen Grundlagen, die zum Verständnis von Ultraschallsystemen, wie sie in der industriellen Produktion, Medizin sowie Automobiltechnik verwendet werden, notwendig sind.
Dabei wird viel Wert auf Wellenausbreitung im Ultraschallsystem und im angrenzenden Medium sowie auf die elektromechanische Kopplung mit piezoelektrischen Elementen gelegt. Auch die Auslegung und Betrieb/Regelung von Ultraschalsysteme wird betrachtet.

Literatur wird in der Vorlesung bekanntgegeben.

Fakultät für Mathematik und Physik

FRAHM Mathematik/Physik / Vorlesung

Einführung in die Quantentheorie – Theoretische Physik II

Di 08:00 - 10:00 Uhr | F342, Welfengarten 1 [1101] | Beginn: 08.04.2025

BLOCK, OTTO Mathematik/Physik / Vorlesung

Experimentalphysik II für Chemie, Geowissenschaften und Geodäsie

Mi 11:15 - 12:45 Uhr | E214, Welfengarten 1 [1101] | Beginn: 09.04.2025

RASEL, SCHLIPPERT Mathematik/Physik / Vorlesung

Kohärente Optik

Di 10:15 - 11:45 Uhr | F342, Welfengarten 1 [1101] | Beginn: 08.04.2025

OSPELKAUS-SCHWARZER, OSPELKAUS Mathematik/Physik / Vorlesung + Ü

Atomoptik

Mo 11:15 - 12:45 Uhr | D326, Welfengarten 1 [1101] | Beginn: 07.04.2025

- Atom-Licht Wechselwirkung
- Strahlungsdruckkräfte
- Atom- und Ionenfallen
- Kühlung durch Evaporation
- Bose-Einstein-Kondensation
- Ultrakalte Fermi-Gase
- Experimente mit ultrakalten und entarteten Quantengasen
- Atome in optischen periodischen Gittern
- Atominterferometrie und Frequenzstandards

Bransden: Physics of Atoms and Molecules Longman 1983.
Loudon: The Quantum Theory of Light OUP, 1973. Van den Straaten - Aktuelle Publikationen.

WEIDE-ZAAGE Mathematik/Physik / Vorlesung

Naturwissenschaftliche Grundlagen – Physik

Fr 14:15 - 15:45 Uhr | E415, Welfengarten 1 [1101] | Beginn: 11.04.2025

SMOCZYK Mathematik/Physik / Vorlesung + Ü

Analysis II

Di 10:15 - 11:45 Uhr | E001, Welfengarten 1 [1101] | Beginn: 08.04.2025

WALTHER Mathematik/Physik / Vorlesung

Kernenergie und Brennstoffkreislauf Teil II
Technische Aspekte und gesellschaftlicher Diskurs

Mo 14:15 - 15:45 Uhr | 101, Herrenhäuser Straße 2 [4134] | Beginn: 14.04.2025

Trotz oder gerade wegen des Ausstiegs aus der Kernenergienutzung in Deutschland, ist dieses Thema weiterhin Gegenstand der gesellschaftlichen Diskussion. An dieser Ringvorlesung beteiligen sich 13 Dozierende deutscher Universitäten sowie der ETH Zürich. Sie erstreckt sich über zwei Semester und spannt den Bogen von den technischen Grundlagen zu den ethischen, sozio-ökologischen, ökonomischen, juristischen und politischen Implikationen der Entsorgung radioaktiver Abfälle.
Im Wintersemester lag ein Schwerpunkt auf den technischen Grundlagen. Es wird die Energiesituation global betrachtet und die technischen Grundlagen von Kernenergienutzung, von der Urangewinnung über die Funktionsweise heutiger und zukünftiger Reaktoren bis zur Entsorgung abgebrannten Kernbrennstoffs behandelt. Neben den technischen Aspekten wird die Problematik begleitend aus sozialwissenschaftlichen/ethischen und rechtlichen Gesichtspunkten erläutert.
Im Sommersemester wird schwerpunktmäßig das Problem der Endlagersuche auf einer breiten multidisziplinären Basis behandelt. Es bleibt viel Raum für Diskussionen, eigene Meinung erwünscht.

Naturwissenschaftliche Fakultät

BEUTEL ET AL. Biologie/Chemie / Vorlesung

Ringvorlesung Life Science

Do 16:00 - 18:00 Uhr | 219, Callinstraße 3-9 [2501] | Beginn: 24.04.2025

Wir empfehlen, sich auch in Stud.IP für diese Veranstaltung einzutragen.

24.04.2025 Thomas Pfannschmidt, *Institut für Botanik*

08.05.2025 Dominik Egger, *Institut für Zellbiologie und Biophysik*

15.05.2025 Felix Kerlikowsky/Madeline Bartsch, *Institut für Lebensmittelwissenschaft und Humanernährung*

22.05.2025 Antonia Lavrentieva, *Institut für Technische Chemie*

05.06.2025 Marcus Andreas Horn, *Institut für Mikrobiologie*

19.06.2025 Russell Cox, *Institut für Organische Chemie*

26.06.2025 Jesko-Alexander Köhnke, *Institut für Lebensmittelchemie*

BRAUN Gartenbauwissenschaft / Vorlesung + Ü

Pflanzenphysiologie

Fr 09:15 - 11:45 Uhr | B011, Herrenhäuser Straße 2 [4105] | Beginn: 11.04.2025

KÖHNKE, ESATBEYOGLU Biologie/Chemie / Vorlesung

Wirkstoffe in Lebensmitteln

Mi 08:00 - 10:00 Uhr | 138, Am Kleinen Felde 30 [2705] | Beginn: 09.04.2025

BRANDES, GUGGENBERGER, HEIMHOFER Geowissenschaften / Vorlesung

System Erde II

Di 10:00 - 11:30 Uhr + Do 09:45 – 10:00 Uhr | 001, Callinstraße 30 [3416] | Beginn: 15.04.2025

WINKELMANN ET AL. Gartenbauwissenschaft / Vorlesung

Grundlagen der gartenbaulichen Pflanzenproduktion

Mo 13:15 - 14:45 Uhr | B011, Herrenhäuser Straße 2 [4105] | Beginn: 07.04.2025

Philosophische Fakultät

Anglistik

GROß Anglistik / Seminar

New York City: Rise and Fall of a Modern Metropolis

Do 12:00 - 14:00 Uhr | 609, Königsworther Platz 1 [1502] | Beginn: 10.04.2025

Further information: florian.gross@engsem.uni-hannover.de

Between the 1853 Exhibition of the Industry of All Nations and the 1939/1940 World's Fair, New York City's population grew from 500,000 to 7.8 million, and the United States evolved from a largely rural nation with an urban population of less than 15% to a quintessentially modern society whose population primarily lived in cities. Transnational developments such as the industrial revolution, urbanization, and immigration, as well as the impact of rapid technological progress, will form the backdrop of our exploration of this transitional 'modern' era in America's - and, from 1925 to 1965, the world's - largest city. This class aims to familiarize students with various issues and phenomena related to New York in the second half of the 19th and the first half of the 20th century: significant historical events, major socio-economic developments, and iconic architectural and infrastructural projects. Throughout the semester, we will relate the city's historical backdrop to various cultural representations of New York across different media, from poetry (Walt Whitman's "Crossing Brooklyn Ferry"), comics (The Yellow Kid), and non-fiction (Jacob Riis' How the Other Half Lives) as well as fiction (we will read at least one novel) to art, photography (Berenice Abbott's Changing New York, among others), and film. Finally, this seminar will provide an outlook at the way modern-era New York City transformed into a postmodern city heavily affected by the urban crisis of the postwar years.
With the exception of novels read in the seminar, all literature will be made available on Stud.IP.

MAYER Anglistik / Seminar

Jewish American Fiction

Mo 10:00 - 12:00 Uhr | 609, Königsworther Platz 1 [1502] | Beginn: 07.04.2025

Further information: ruth.mayer@engsem.uni-hannover.de

In this class we will discuss seminal texts of Jewish American literature from the vantage point of their engagement with the processes and experiences of immigration, the Holocaust, and the diasporic situation. We will probe into the success story of Jewish American literature, taking into comparative account developments in the graphic novel and in film, and reflect upon the reasons for the preeminence of Jewish writers in the US-American literary scene after the Second World War.
We will end by discussing the fraught relations between Jewish America and Israel as represented in literature: presumably we'll read Hannah Lillith Assadi's novel Sonora (2017).
Please check StudIP as the semester approaches to find out about the final reading list.

GOHRISCH Anglistik / Vorlesung

Survey of British Literatures and Cultures

Mi 08:00 - 10:00 Uhr | 105, Schloßwender Straße 1 [1211] | Beginn: 09.04.2025

Further information: jana.gohrisch@engsem.uni-hannover.de

This lecture series presents a broad introduction to the social, political, cultural and literary history of Britain as well as to current debates and conflicts in British politics and culture. The lectures will not only offer historical and cultural facts, but will also question them from the various perspectives of literary and cultural studies theories. Moreover, we will not view literature as a mere illustration or effect of cultural history, but see it as a complex way of responding to and often challenging it.
In all probability, the lecture series will be recorded and then provided on Stud.IP.

Required Reading and Purchase:
Gohrisch, Jana "Guidelines and Reading Material British and Postcolonial Studies" (2025).
Kramer, Jürgen Britain and Ireland. A Concise History (2007).
Middeke, Martin et al., eds. English and American Studies. Theory and Practice (2012)
Poplawski, Paul, ed. English Literature in Context. 2nd ed. (2017).

YOUSSEF Anglistik / Seminar

Diversity in Inter-American Spaces

Di 12:00 - 14:00 Uhr | 609, Königsworther Platz 1 [1502] | Beginn: 08.04.2025

Further information: lujain.youssef@engsem.uni-hannover.de

This seminar will investigate issues of difference, identity, and literary representation through reading and analyzing texts drawn from a wide range of voices. We will discuss questions of citizenship and belonging while taking into consideration the intersections of political, gender, racial, and cultural factors. Readings of this seminar will primarily focus on contemporary works of theory and literature that provide insights into the cultural plurality of American literature.
All texts will be made available via Stud.IP.

FAGAN Anglistik / Seminar

Colonialism and the Bildungsroman

Mi 12:00 - 14:00 Uhr | 615, Königsworther Platz 1 [1502] | Beginn: 09.04.2025

Further information: abigail.fagan@engsem.uni-hannover.de

In this course, we will hone our skills as close readers and literary critics through consideration of two novels, Billy-Ray Belcourt's *A Minor Chorus*: *A Novel and Alice Walker's Meridian*. In addition to engaging these texts in terms of genre, we will also consider the ways in which these novels grapple with education and domination through group discussions of historical and theoretical contexts. Both novels play upon the genre of the bildungsroman by reimagining exchanges between universities and colonized or otherwise othered subjects.

Germanistik

Bei Präsenzveranstaltungen haben die regulär Studierenden Vorrang.

BERRY Germanistik / Vorlesung

Sprachproduktion und -verstehen: Psycholinguistische Grundlagen

Di 14:15 - 15:45 Uhr |030, Im Moore 11 [1135] | Beginn: 22.04.2025

Die Vorlesung gibt einen Überblick über psycholinguistische Erkenntnisse zu Sprachverstehen und -produktion. Anders ausgedrückt: wir befassen uns in der Vorlesung zum einem mit der Frage, wie Menschen aus Lauten oder Druckerschwärze Bedeutung konstruieren (können), und zum anderen mit der Frage, wie Menschen von der Absicht etwas zu sagen oder zu schreiben zu deren sprachlichen Ausdruck gelangen. werden.
Literatur wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

MICHEL Germanistik / Seminar

Einführung in die Sprachdidaktik

Fr 10:00 - 12:00 Uhr | 503, Königsworther Platz 1 [1502] | Beginn: 18.04.2025

In diesem Seminar können Teilnehmende ihr bereits erworbenes linguistisches Wissen auf verschiedene Bereiche des sprachlichen Lernens beziehen. Die Teilnehmenden erhalten zu jeder Sitzung eine vorbereitende Aufgabe, um im Seminarkontext konkret auf die Schule bezogene Fragestellungen zu Sprachlernprozessen und geeigneten Vermittlungsmethoden diskutieren zu können.
Inhalte sind u.a.: kompetenzorientierter Unterricht, Rechtschreibunterricht, Texte schreiben, Grammatikunterricht, mündliche Kommunikation.

SCHULSCHENK Germanistik / Seminar

Sprachvielfalt: Eine Reise durch die Variationen des Deutschen

Mo 10:00 - 12:00 Uhr | 506, Königsworther Platz 1 [1502] | Beginn: 14.04.2025

Unsere Sprache variiert auf vielen Ebenen. Sprachvariation zeigt als wesentliches Merkmal lebendiger Sprachen, wie flexibel und anpassungsfähig Sprache ist, um den unterschiedlichen Kommunikationsbedürfnissen gerecht zu werden. Dieses Seminar soll ein tieferes Verständnis für aktiven Sprachgebrauch und Sprachentwicklung schaffen.
Im Verlauf des Seminars wird die Variation der deutschen Sprache auf unterschiedlichen Ebenen betrachtet. Ins Blickfeld fallen die Unterschiede in medialer, historischer, sozialer und stilistischer Variation, wobei insbesondere die regionalen Unterschiede in Form von Dialekten in den Fokus rücken werden.

Geschichte

Bei Präsenzveranstaltungen haben die regulär Studierenden Vorrang.

FEUERLE Geschichte / Vorlesung

Das Beste aus tausend Jahren - Das Mittelalter in 20 Stunden

Mi 10:15 - 11:45 Uhr | A112, Lange Laube 6 [1926] | Beginn: 09.04.2025

Die Vorlesung bietet einen Überblick zur Entstehung und Entwicklung des Mittelalters von den letzten Tagen des römischen Reiches bis zur Herrschaft der Ottonen und Staufer. Während im Schulunterricht - und auch den meisten universitären Überblicksveranstaltungen – zumeist nur „Inselwissen" zur Genese des Mittelalters und seiner politischen Entwicklung vermittelt wird, verfolgt die Veranstaltung das Ziel, die Herrschaftsentwicklung Zentraleuropas ungebrochen und detailgetreu nachzuzeichnen. Im Zentrum steht dabei die Expansion des fränkischen Reiches und seiner Nachfolger unter den Dynastien der Merowinger, Karolinger, Ottonen und Staufer. Zum besseren Gesamtverständnis der Epoche werden zudem zwei Exkurse zur zeitgleichen Entwicklung des Islam und zur Geschichte Englands gegeben.

SEELENTAG Geschichte / Vorlesung

Die Ilias des Homer - gemeinsame Lektüre und Diskussion

Mo 16:15 - 17:45 Uhr | 030, Im Moore 11 [1135] | Beginn: 07.04.2025

Eine einmalige Chance: In dieser Vorlesung haben Sie die Gelegenheit, während eines Semesters das früheste und zugleich wohl großartigste Werk der antiken Kultur angeleitet zu lesen und zu diskutieren. Dies wird von Ihnen die Bereitschaft fordern, Woche für Woche jeweils zwei der insgesamt 24 Gesänge der homerischen Ilias zu lesen und – hierin durch von mir formulierte Fragen und Beobachtungen unterstützt – zentrale Passagen in der Veranstaltung zu diskutieren.
Die Vorlesung ist bewusst stark kommunikativ angelegt; sie wird von Ihrer Mitarbeit und Ihren Impulsen leben.
Sie werden sehen, dass dieses Epos des 7. Jh. V.Chr. so weit mehr ist, als jene Schlachtenschilderung, die Sie darin vielleicht vermuten. Tatsächlich bietet die Ilias ein grandioses Panorama von sehr unterschiedlichen – und jeweils unzulänglichen – menschlichen Typen: Helden werden Sie hier nicht finden, nur Gebrochene.

Als Arbeitsausgabe empfehle ich die Übersetzung der Ilias von Wolfgang Schadewaldt, die Sie antiquarisch in zahlreichen Ausgaben leicht werden auftreiben können.

ROTHMANN Geschichte / Vorlesung

Einführung in die mittelalterliche Geschichte

Mo 14:15 - 15:45 Uhr | A001, Schloßwender Straße 5 [1208] | Beginn: 14.04.2025

Zwischen dem Niedergang der antiken Herrlichkeit und deren humanistischen Wiedergeburt datiert jener Zeitabschnitt von ca. 1000 Jahren, für den sich die Epochenbezeichnung *Mittelalter* eingebürgert hat. Schon bei seiner Prägung kaum

wohlmeinend formuliert, konnotiert der Begriff *Mittelalter* oder die nähere Umschreibung *mittelalterlich* im heutigen alltäglichen Sprachgebrauch zumeist Rückständigkeit. Selbst die aktuelle wissenschaftliche Forschungsgemeinde grenzt das sogenannte *Mittelalter* gerne zusammen mit der Antike und der Frühen Neuzeit als Vormoderne von der als aufklärerisch ausgezeichneten Moderne ab. Ganz abgesehen davon, dass solche Etikettierungen des Öfteren den Blick auf historische Prozesse von langer Dauerverstellen, verdanken wir jenem „rückständigen" Mittelalter paradoxerweise so „moderne" Phänomene wie Universitäten, Banken oder die Gewaltenteilung von Herrschaft und christlicher Religion. Die Vorlesung wird jenen Vorurteilen zunächst die Methodenvielfalt der neueren Mittelalterforschung entgegenstellen und anschließend in chronologisch thematischer Verschränkung einen Überblick über die mittelalterlichen Lebensräume und Lebensbedingungen, Glauben und Wissen, Gesellschaft, Wirtschaft und Technik, Literatur, bildende Kunst und Musik bieten

Mittelalter, hrsg. von Matthias Meinhardt, Andreas Ranft, Stephan Selzer (Oldenbourg Geschichte Lehrbuch), München 2009.
Fried, Johannes: Das Mittelalter. Geschichte und Kultur, München 2008.

SCHMIEDER Geschichte / Kolloquium

Forschungskolloquium des Centre for Atlantic and Global Studies
Mi 18:00 - 20:00 Uhr | B313, Im Moore 21 [1146] | Beginn: 23.04.2025
weitere Termine: 14.05, 21.05, 04.06, 18.06, 02.07. und 09.07.2025

Das interdisziplinäre Kolloquium ist das zentrale Diskussionsforum der Vertiefungsrichtung Interdisziplinäre Studien des Masterstudiengangs Atlantic Studies/History, Culture and Society. Hier werden die inhaltlichen Schwerpunkte mit Blick auf die Verflechtungen zwischen Afrika, Lateinamerika, der Karibik und Europa diskutiert. In diesem Semester werden externe Referent*innen aus dem In- und Ausland mitunterschiedlicher disziplinärer und regionaler Expertise ihre Forschungen präsentieren, Doktorand*innen des CEAGS ihre Dissertationen und Absolvent*innen des Studiengangs MA Atlantic Studies sehr gute Masterarbeiten vorstellen. Außerdem ist Buchvorstellung aus dem Kontext der Forschung des CEAGS geplant.

*Werke der eingeladenen Referent*innen oder von ihnen empfohlene Fachliteratur wird zu Semesterbeginn bei Stud.IP hochgeladen.*

REINWALD Geschichte / Vorlesung

Westafrika in der Atlantischen Welt (15. Jahrhundert ff.)
Do 16:15 - 17:45 Uhr | B227, Welfengarten 1A [1104] | Beginn: 17.04.2025
Unregelmäßig: Vortragsprogramm und Termine werden per Aushang und auf der Homepage bekannt gemacht.

Noch immer sind Auffassungen weit verbreitet, Afrika sei bis zum 19. Jahrhundert vielerorts durch „traditionelle“, d.h. harmonische, statische und in sich geschlossene Gesellschaften geprägt gewesen, die erst durch die europäische Kolonialherrschaft tiefgreifend erschüttert worden seien. Die Vorlesung will dieses Klischeebild am Beispiel

Westafrikas entkräften, das ab der Mitte des 15. Jahrhunderts – beginnend mit der Ankunft der ersten portugiesischen Schiffe – in den Atlantischen Raum integriert wurde. Die sich im Verlauf der folgenden 400 Jahre zunehmend verdichtenden globalen Verflechtungen zwischen Afrika, Europa und den Amerikas gingen für westafrikanische Gesellschaften mit markanten wirtschaftlichen und politischen Umwälzungen sowie kulturellen Innovationen einher. Der transatlantische Versklavungshandel sowie die Verbreitung von Christentum und Islam sind hier von besonderer Bedeutung. Zielsetzung ist es, wirtschaftliche, politische und sozioreligiöse Fragmentierungs- und Reorganisationsprozesse herauszuarbeiten und zu verdeutlichen, dass die historische Dynamik in Westafrika in der *atlantischen Ära* durch eine Vielfalt politischer Strategien und neuer Gesellschaftsentwürfe, aber auch durch die generelle Zunahme von Gewaltinnerhalb und zwischen verschiedenen Gesellschaften geprägt war.

Law, Robin: West Africa's Discovery of the Atlantic. In: International Journal of African Historical Studies 44, Nr. 1, 2011, S. 1-25.
Thornton, John Kelly (2012): A Cultural History of the Atlantic World, 1250-1820, Cambridge & New York usw. Cambridge University Press.

ROTHMANN Geschichte / Kolloquium

Mittelalterliches Kolloquium

Mi 18:00 - 20:00 Uhr | B209, Im Moore 21 [1146] | Beginn: 16.04.2025 | 14-täglich

Das Kolloquium wird sich mit den neueren Forschungsfragen und Forschungsdiskursen zur mittelalterlichen Geschichte beschäftigen.

Pädagogik

MORITZ Pädagogik / Seminar

Philosophisch-mediale Reflexionen in den Erziehungswissenschaften

Sa 10:00 - 22:00 Uhr | 225, Schloßwender Straße 1 [1211] | Beginn: 07.06.2025

Wir empfehlen, sich auch in Stud.IP für diese Veranstaltung einzutragen.

Die Veranstaltung befasst sich mit aktuellen pädagogisch-philosophischen Fragestellungen, die aus dem gesellschaftlichen Alltagsgeschehen stammen. Der rasante digital-mediale Wandel berührt nicht nur erziehungswissenschaftliche Curricula, sondern erfasst auch Dimensionen des philosophischen Wirklichkeits- und Wahrheitsdiskurses: Wie wirklich ist die – medial vermittelte – Wirklichkeit? Welche Werte und Normen dokumentieren sich heute perspektivisch im individuell-gesellschaftlichem Bewusstsein? Diese Fragen sollen im wissenschaftlichen Diskurs auch im Hinblick auf ihre curriculare Praxisrelevanz hin erforscht werden. Ziel ist es, die analytischen und erziehungswissenschaftlichen Kompetenzen der Studierenden zu professionalisieren. Die Texte werden zu Seminarbeginn als gelesen vorausgesetzt. Die Lektüre beginnt mit Th.W. Adornos Grundlagentext *Erziehung zur Mündigkeit* und wird fortgeführt mit Adornos Aphorismen aus der *Minima Moralia*.
Erwünscht ist, dass die Teilnehmenden eigene Themen und Thesen vorbereiten. Thematische Schwerpunkte werden erbeten bis zum 30.04.2025 an

peter.moritz@iew.uni-hannover.de.

• *Th. W. Adorno: Erziehung zur Mündigkeit, Ffm. 1969.*
• *Th. W. Adorno: Minima Moralia, Ffm. 1986.*
• *G. Tulodziecki: Medien in Erziehung und Bildung, Klinkhardt 1997.*

ZANDER Pädagogik / Vorlesung

Grundfragen und Strukturprobleme pädagogischen Handelns

Mi 10:15 - 11:45 Uhr | 030, Im Moore 11 [1135] | Beginn: 16.04.2025

Wir empfehlen, sich auch in Stud.IP für diese Veranstaltung einzutragen.

In der Vorlesung werden grundlegende Fragen, Begriffe und Modelle pädagogischen Handelns erörtert. Einführend setzen wir uns mit der Frage auseinander, welchen Beitrag Theorien und aktuelle Befunde der empirischen Bildungsforschung für professionelles pädagogisches Handeln von Lehrkräften leisten können. Im Zentrum der Vorlesung steht die Erarbeitung und Reflexion grundlegender Anforderungen des Unterrichtens vor allem im Hinblick auf die Herausforderungen und Potentiale zunehmend heterogener Schulklassen anhand praktischer Beispiele. Bedingungen und Effekte guten Unterrichtswerden abgeleitet. Ebenfalls behandelt wird die Organisation von Schulen und des Schulsystems sowie deren Bedeutung für das professionelle Handeln von Lehrkräften vorausgesetzt.

MACKOWIAK, WADEPOHL Pädagogik / Vorlesung

Entwicklung von Kindern aus klinisch-/ neuropsychologischer und psychiatrischer Sicht 1

Mo 14:15 - 15:45 Uhr | 030, Im Moore 11 [1135] | Beginn: 14.04.2025

Wir empfehlen, sich auch in Stud.IP für diese Veranstaltung einzutragen.

Die Veranstaltung ist Teil 1 der zweisemestrigen Vorlesung „Entwicklung von Kindern ausklinisch-/ neuropsychologischer und psychiatrischer Sicht“ (Teil 2 folgt im kommenden WiSe). Es werden unterschiedliche Perspektiven auf die menschliche Entwicklung und ihre Beeinträchtigung vorgestellt und grundlegende Kenntnisse zum bio-psycho-sozialen Modell von (beeinträchtigter) Entwicklung über die Lebensspanne vermittelt. Anhand ausgewählter klinischer Störungsbilder aus unterschiedlichen Entwicklungsbereichen (z.B. Bindungsstörungen, ADHS, Angststörungen) werden Erscheinungs- und Verlaufsformen, diagnostische Kriterien, Ätiologie und in Ansätzen auch Möglichkeiten der Intervention und Förderung präsentiert.

Heinrichs, N., & Lohaus, A. (2020): Klinische Entwicklungspsychologie kompakt. Weinheim: Beltz.
Petermann, F. (Hrsg.) (2008): Lehrbuch der Klinischen Kinderpsychologie. Göttingen: Hogrefe.
Senf, M. & Broda, M. (Hrsg.) (2012): Praxis der Psychotherapie. Ein integratives Lehrbuch. Stuttgart: Thieme.

KOCH Pädagogik / Seminar

Habitustheorien

Do 16:00 - 18:00 Uhr | 016/017, Im Moore 11 [1135] | Beginn: 10.04.2025

Wir empfehlen, sich auch in Stud.IP für diese Veranstaltung einzutragen.

Behinderung und Benachteiligung waren zu allen historischen Zeitpunkten direktmit den Merkmalen der Arbeitsfähigkeit und/oder der latenten Unterstellung von Arbeitsunwilligkeit verbunden. Trotzdem hat sich ihre Klassifizierung immer wiedermit veränderten Arbeitsanforderungen und Zugänglichkeiten des Arbeitsmarktes gewandelt. In diesem Zusammenhang soll in dieser Vorlesung ein Überblick über Kontinuitäten, Veränderungen und gesellschaftliche Hintergründe gewandelter Bilder von Behinderungen und Benachteiligung gegeben werden. Ziel ist die Vermittlung eines gesellschaftlichen Verständnisses über Lebenssituationen und Bewältigungsstrategien als beeinträchtigt oder benachteiligt klassifizierter Menschen in der zeitgenössischen Arbeitsgesellschaft. arbeiten.

STITZINGER Pädagogik / Vorlesung

Einführung in die grundlegenden Theorien der Kommunikation und Interaktion

Do 12:15 - 13:45 Uhr | 030, Im Moore 11 [1135] | Beginn: 10.04.2025

Wir empfehlen, sich auch in Stud.IP für diese Veranstaltung einzutragen.

Unterricht, Beratung, Förderung und Therapie mit Personen mit Beeinträchtigung sind *immer auch kommunikative Situationen. Kommunikationsprozesse und Störungen der* Kommunikation zu verstehen sowie Kommunikationsvorgänge mit analogen und digitalen Mitteln fördernd zu begleiten sind wesentliche Aufgaben von Pädagog*innen in sämtlichen Professionsfeldern. In dieser Pflichtvorlesung wird in Theorien der Kommunikation und Interaktion eingeführt, die vor dem Hintergrund interventionstheoretischer Überlegungen kritisch analysiert und einander gegenüber gestellt werden.
Zu ausgewählten Veranstaltungen werden Gastreferierende eingeladen, um die verschiedenen Perspektiven vorzustellen.
Intensive Textarbeit wird in dieser Vorlesung vorausgesetzt

Philosophie

MÜLLER-SALO Philosophie / Vorlesung

Einführung in die Praktische Philosophie

Di 10:15 - 11:45 Uhr | A001, Schloßwender Str. 5 [1208] | Beginn: 08.04.2025

Die Vorlesung führt in die philosophische Ethik, ihre zentralen Fragen und Theorietypen ein. Systematische Fragen werden anhand historisch einflussreicher Positionen erörtert, so dass die Vorlesung sowohl zentrale Themen der Moralphilosophie als auch wichtige Etappen in der Geschichte der philosophischen Ethik behandelt. Neben Problemen der Metaethik und dem Verhältnis von theoretischer und angewandter Ethik stehen die grundlegenden Theorietypen (Deontologie, Konsequentialismus, Tugendethik) und

zentralen Probleme der normativen Ethik (wie etwa das Verhältnis des Guten zum Richtigen) sowie die Elemente der Moral - Absichten und Handlungen, Normen und Werte, Pflichten und Gefühle, Intuitionen und Sinn - im Mittelpunkt der Vorlesung.

Dietmar Hübner: Einführung in die philosophische Ethik. UTB 4. Aufl. 2024.
Dieter Birnbacher: Analytische Einführung in die Ethik. De Gruyter. 3. Aufl. 2013.
Herlinde Pauer-Studer: Einführung in die Ethik. UTB. 3. Aufl. 2020.

MÖßNER Philosophie / Seminar

Einführung in die Ästhetik

Mo 16:15 - 17:45 Uhr | A112, Lange Laube 6 [1926] | Beginn: 07.04.2025

Im Rahmen des Seminars werden wir uns mit einigen zentralen Fragenstellungen aus dem Bereich der philosophischen Ästhetik befassen. Was sind ästhetische Erlebnisse? Was sind ästhetische Werturteile? Und auf welcher Basis werden sie getroffen? Was ist Kunst?
Zur kritischen Auseinandersetzung mit diesen Themen werden wir einerseits Ausschnitte aus einführenden Werken sowie eine Reihe von Primärquellen zu den verschiedenen Punkten lesen. Ziel ist es, eine Orientierung in diesem Debattenfeld zu erlangen.

Reicher, Maria E. (2005): Einführung in die philosophische Ästhetik. Darmstadt Ethik.

KIESOW Philosophie / Seminar

Demokrit, Epikur, Lukrez: Der Aufbau der Natur und die Lebenswelt

Do 14:15 - 15:45 Uhr | A310, Welfengarten 1 [1101] | Beginn: 10.04.2025

Nach einem einleitenden Überblick über die Entwicklung der antiken Atomlehre wollen wir uns mit den Konzepten beschäftigen, welche Demokrit, Epikur und Lukrez für die Gestaltung des menschlichen Lebens entworfen haben. Hierzu lesen wir die erhaltenen Fragmente von Demokrit, die königlichen Lehrsätze und den Brief an Menoikeus von Epikur und die letzten Bücher aus Lukrezens *De rerum natura*. Ihr gemeinsames Ziel ist die Überwindung der Furcht und die Erlangung der Gemütsruhe, doch setzt vor allem Lukrez eigene Akzente.
Es können alle im Handel befindlichen Leseausgaben der genannten Philosophenverwandt werden.

BARAGHITH Philosophie / Seminar

Einführung in die Bioethik

Mi 12:15 - 13:45 Uhr | F428, Welfengarten 1 [1101] | Beginn: 09.04.2025

Wir empfehlen, sich auch in Stud.IP für diese Veranstaltung einzutragen.

Die Veranstaltung bietet eine Einführung in die Bioethik und deren Teilbereiche. Anhand zentraler aktueller Debatten werden im Seminar die Methoden und Theorien der Bioethik gemeinsam erarbeitet sowie Techniken der Argumentation und Problemanalyse in diesem Bereich eingeübt. Thematisiert werden Fragestellungen aus den Bereichen Umwelt- und Klimaethik, Tierethik, Medizinethik und Forschungsethik.

Alle relevanten Seminartexte stehen zu Semesterbeginn über Stud.IP zur Verfügung.

Ursula Wolf (Hrsg.): Texte zur Tierethik (Reclam) 2008.
Christoph Sebastian Widdau: Einführung in die Umweltethik, Reclam 2021.
Thomas Reydon: Wissenschaftsethik. Eine Einführung. Stuttgart (Ulmer/utb) 2013.

BENSCH Philosophie / Seminar

Kant, Kritik der Urteilskraft
Mo 18:15 - 19:45 Uhr | A112, Lange Laube 6 [1926] | Beginn: 07.04.2025

Im zweiten Teil der KdU geht es um die Kritik der teleologischen Urteilskraft. In diesem Lektürekurs soll anhand der einschlägigen Paragraphen der KdU der Zusammenhang von "Natur", "Naturordnung", "Naturzweck", "Naturbegriff" und "Naturerkenntnis" bei Kanterörtert werden.

I. Kant; Kritik der Urteilskraft, F. Meiner Verlag, Hamburg.

REYDON Philosophie / Blockseminar

Metaphilosophie: Ziele und Methoden philosophischer Forschung
Fr 14:15 - 17:45 Uhr | 114, Welfengarten 1A [1105] | Beginn: 25.04.2025
weitere Termine: 02.05, 06.06, 04.07. und 11.07.2025

Ein wichtiger Aspekt des Philosophierens besteht darin, kritisch über die eigene Tätigkeit als Philosoph:in nachzudenken. Was macht man eigentlich, wenn man Philosophie betreibt? Was können Ziele philosophischer Forschung sein? Wie (mitwelchen Forschungsmethoden) betreibt man Philosophie? Was für eine Art von Wissenschaft ist die Philosophie eigentlich? Was kann sie leisten, was für Ergebnisse liefert sie? Liefert die Philosophie wissenschaftliches Wissen, wie die Natur- und Sozialwissenschaften, oder sind ihre Ergebnisse anderer Natur? Was unterscheidet Philosophie von den anderen Wissenschaften - und was verbindet sie mit diesen? Das Teilgebiet der Philosophie, das sich u. a. mit dieser Selbstreflexion über Natur, Ziel und Methodiken der Philosophie – also mit der Frage „Was ist, wozu und wie betreibt man Philosophie?“ – befasst, ist die Metaphilosophie. In dieser Veranstaltung werden wir die o. g. Leitfrage der Metaphilosophie anhand von Texten unterschiedlicher Autorenerörtern und insbesondere versuchen, zu dieser Frage selbst Position zu beziehen.
Bitte beachten Sie, dass diese Veranstaltung als Blockveranstaltung angeboten wird.

Mary Midgley (2018): What Is Philosophy For?, London: Bloomsbury.
Søren Overgaard, Paul Gilbert & Stephen Burwood (2013): An Introduction to Metaphilosophy, Cambridge: Cambridge University Press.

MÖßNER Philosophie / Seminar

Wissenschaftliche Weltauffassung und Wiener Kreis
Di 12:15 - 13:45 Uhr | A112, Lange Laube 6 [1926] | Beginn: 08.04.2025

Eine Auseinandersetzung mit dem logischen Empirismus bedeutet, sich mit einer systematischen philosophischen Reflexion wissenschaftlicher Erkenntnisprozesse zu befassen. Bedeutende Namen der Philosophiegeschichte wie Moritz Schlick, Otto Neurath, Rudolf Carnap u. a. sind mit dem logischen Empirismus verbunden. Als Mitglieder des

"Wiener Kreises" schufen sie einen einzigartigen Austausch zwischen der Philosophie und den Naturwissenschaften.
Ziel des Seminars ist es, einen Überblick über einige der wichtigsten wissenschaftstheoretischen Debatten des logischen Empirismus zu vermitteln, z. B. Was versteht man unter 'Verifikation'? Welche Idee lag dem Wunsch der Schaffung einer Einheitswissenschaft zu Grunde? Was sind Protokollsätze?

Stöltzner, M. und Uebel, T. (Hrsg.): Wiener Kreis. Texte zur wissenschaftlichen Weltauffassung von Rudolf Carnap, Otto Neurath, Moritz Schlick, Philipp Frank, Hans Hahn, Karl Menger, Edgar Zilsel und Gustav Bergmann. Hamburg 2006.

RUIZ VALENCIA — Philosophie / Seminar

Feminist Philosophy of Science: Sexists Scientific Communities

Di 14:15 - 15:45 Uhr | 107, Lange Laube 32 [1920] | Beginn: 08.04.2025

Wir empfehlen, sich auch in Stud.IP für diese Veranstaltung einzutragen.

Institutions that overtly or covertly embrace patriarchal values often neglect female-specific issues/needs, which has been shown to have impacts on their experiences in areas ranging from politics to healthcare. The goal of this course is to obtain a philosophical background that will allow us to analyze and understand why epistemic communities such as scientific institutions (grant funding committees, research universities, medicine, etc.) have shown persistent sexist behavioral patterns. We will discuss topics such as gender and epistemic authority, women/female pain in medicine, and research funding committees, among other related topics.
The seminar will be held in English.

REICHERT, VAN BAßHUYSEN — Philosophie / Vorlesung

Ethics and Economics of Health

Do 16:15 - 17:45 Uhr | 005, Königworther Platz 1 [1507] | Beginn: 10.04.2025

Wir empfehlen, sich auch in Stud.IP für diese Veranstaltung einzutragen.

Health policies and concerns about public health raise a number of issues which requirethe joint efforts of philosophy and economics: how should scarce healthcare resources be allocated to generate fair and efficient outcomes? What do different healthcare system simply for what kinds of services will be provided, and what is the appropriate role of the state in promoting public health? When are inequalities in health unfair, and what should be done about it? Is it sometimes justifiable to restrict individual liberties in the name of public health? How should we deal with public health emergencies, such as fast-spreading epidemics? The aim of this course is to reflect upon important public health questions, by integrating perspectives from ethics and economics. To this end, this course will be co-taught by two experts from economics and philosophy, respectively.

The lecture will be held in English.
Wilson, J. 2021. Philosophy for Public Health and Public Policy. Oxford: Oxford University Press.

HOPPE Philosophie / Projektseminar

"Ethische Implikationen von KI in der Medizin"
Mi 09:00 - 16:00 Uhr | 141, Welfengarten 1A [1105] | Beginn: 21.05.2025
Weitere Termine: Donnerstag, 22.05. und Freitag 23.05.2025
Wir empfehlen, sich auch in Stud.IP für diese Veranstaltung einzutragen.

Die Entwicklung und der Einsatz neuer KI-Systeme und -Anwendungen in der Medizinversprechen Innovationen und Verbesserungen in Bezug auf Prävention, Diagnostik und Therapie. So können KI-basierte medizinische Expertensysteme Ärzt*innen bei der Entscheidungsfindung unterstützen, im Bereich der personalisierten Medizin wird durch die Verwendung daten- und wissensbasierter Prozesse eine spezifischere Ausrichtung an individuellen Patient*innen ermöglicht, und im Kontext von bildgebenden Verfahren können Geschwindigkeit und Präzision der Diagnostik signifikant erhöht werden.
In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit den ethischen Implikationen von KI-Verfahren in der Medizin.

Politik

KLEIN Politik / Vorlesung

Einführung in die Politische Soziologie
Mi 14:15 - 15:45 Uhr | A001, Schloßwender Straße 5 [1208] | Beginn: 09.04.2025

Die Vorlesung gibt einen einführenden Überblick über die Themen und Forschungsgebiete der Politischen Soziologie. Ein besonderes Augenmerk liegt dabei auf der empirischen Einstellungs- und Verhaltensforschung.

KLEIN Politik / Vorlesung

Klassische Studien der Politischen Soziologie
Mi 16:00 - 17:30 Uhr | A001, Schloßwender Straße 5 [1208] | Beginn: 09.04.2025

Während in der Vorlesung *Einführung in die Politische Soziologie* ein Überblick über die zentralen Forschungsfelder der Politischen Soziologie vermittelt wird, werden in dieser Veranstaltung klassische Studien der empirischen Einstellungs- und Verhaltensforschung vorgestellt und detailliert diskutiert. Sie sollen dabei die nötigen Kompetenzen erwerben, um empirische Forschungsarbeiten verstehen, darstellen und kritisieren zu können.

Psychologie

WEINZIERL Psychologie / Vorlesung

Allgemeine Psychologie
Do 16:15 - 17:45 Uhr | E001, Welfengarten 1 [1101] | Beginn: 10.04.2025
Wir empfehlen, sich auch in Stud.IP für diese Veranstaltung einzutragen.

Die Vorlesung bietet eine Einführung in folgende Themen der Allgemeinen Psychologie: Gegenstand und Methoden der Psychologie, Wahrnehmung und Aufmerksamkeit, Lernen und Gedächtnis, Denken und Problemlösen.

Gerrig (2018): Psychologie. Hallbergmoos: Pearson.

TITZMANN Psychologie / Vorlesung

Entwicklungspsychologie

Do 16:15 - 17:45 Uhr | E415, Welfengarten 1 [1101] | Beginn: 10.04.2025

Wir empfehlen, sich auch in Stud.IP für diese Veranstaltung einzutragen.

Menschen sind über die gesamte Lebensspanne Veränderungen unterworfen. Die Untersuchung, Beschreibung, Vorhersage und Veränderung dieser Veränderungen ist das Ziel der Entwicklungspsychologie.
Die Vorlesung wird sich mit Themen der Entwicklungspsychologie befassen, wozu unter anderem die wichtigsten Theorien in den Bereichen kognitive Entwicklung und moralische Entwicklung gehören. Aber auch die Gen-Umwelt-Debatte, ökologische Einflüsse auf Entwicklung und Ansätze zu einer gelingenden Lebensführung und Entwicklungsregulation werden vorgestellt. Zuletzt wird die Vorlesung noch auf Kindheit und Jugend als wichtige Entwicklungsphasen eingehen. Ziel der Vorlesung ist die Vermittlung wichtiger Grundkenntnisse, die zum Verstehen von allgemeinen Entwicklungsprozessen und zum Erkennen möglicher Problemlagen notwendig sind.

Pinquart, Schwarzer & Zimmermann (2011): Entwicklungspsychologie - Kindes- und Jugendalter. Göttingen.
Siegler, DeLoache & Eisenberg (2011): Entwicklungspsychologie im Kindes- und Jugendalter (2. Aufl., herausgegeben von S. Pauen). Heidelberg.
Schneider & Lindenberger (Hrsg.) (2012): Entwicklungspsychologie (7.Aufl.), Weinheim: Beltz.

KÜHL Psychologie / Vorlesung

Pädagogische Psychologie

Mo 18:15 - 19:45 Uhr | E001, Welfengarten 1 [1101] | Beginn: 07.04.2025

Wir empfehlen, sich auch in Stud.IP für diese Veranstaltung einzutragen.

Es werden pädagogisch-psychologische Grundlagen eingeführt und in Zusammenhang gebracht, die für pädagogisches Handeln relevant sind. Schwerpunkte liegen dabei auf Fragen der Diagnostik und Evaluation von Schulleistungen, der Rolle beeinflussbarer und weniger beeinflussbarer Determinanten für Bildungserfolg sowie Bedingungen erfolgreichen Lehrens und Lernens.
Die Themen im Einzelnen: Determinanten schulischer Leistungen; kognitive Lernvoraussetzungen (insbesondere Intelligenz); motivationale Lernvoraussetzungen; Unterrichtsqualität und Klassenführung; diagnostische Grundlagen der Leistungsbeurteilung, Lernstrategien.

Hasselhorn & Gold (2013): Pädagogische Psychologie. Stuttgart: Kohlhammer.
Seidel & Krapp (2014): Pädagogische Psychologie. Weinheim: Beltz.

Religionswissenschaft/Theologie

EBERHARDT Religionswissenschaft/Theologie / Seminar

1700 Jahre Nicaenum (325): Geschichte, Deutung und Bedeutung eines ökumenischen Glaubensbekenntnisses

Mo 14:00 - 16:00 Uhr |A401, Appelstraße 11 [3403] | Beginn: 07.04.2025

Im Jahr 2025 erinnert die Gemeinschaft der Christen weltweit an das erste Ökumenische Konzil, das im Jahre 325 in Nizäa stattgefunden hat und damit 1700-jähriges Jubiläumfeiert. Dieses Konzil hat mit dem Nicaenum ein Bekenntnis verabschiedet, das von allen Symbolen in der weltweiten Christenheit bis heute die meiste Anerkennung findet.
Als gemeinsamer Bekenntnistext der großen christlichen Konfessionen ist seine bleibende ökumenische Bedeutung eine Einladung, es sich aus verschiedenen konfessionellen Perspektiven neu erschließen zu lassen. Dazu bedarf es auch einer Rekonstruktion des kirchengeschichtlichen Kontextes seiner Entstehung und seiner theologiegeschichtlichen Bedeutung.
Zum Seminar sollen neben regulären Lektüresitzungen auch Vortragsbesuche und ein Austausch mit Studierenden und Dozierenden der Evangelischen Theologie der TU Dortmund gehören, um unser gemeinsames Nachdenken in den Reigen der Jubiläumsveranstaltungen zu Ehren des Nicaenums einzureihen.

Kinzig, Wolfram: A History of Early Christian Creeds, De Gruyter Textbook, Berlin/Boston 2024.
Körtner, Ulrich: Ökumenische Kirchenkunde, Lehrwerk Evangelische Theologie 9, Leipzig 2018.

KASSNER Religionswissenschaft/Theologie / Seminar

Christentum auf der Schwelle zwischen Neuem Testament und Alter Kirche

Mo 12:00 - 14:00 Uhr | A401, Appelstraße 11 [3403] | Beginn: 07.04.2025

Seit James D. G. Dunns Werk über die vier Säulen des Judentums zur Zeit des Zweiten Tempels und das sogenannte Parting of the Ways (1991) ist in der neutestamentlichen Wissenschaft eine Tendenz hin zu jüdischen Lesarten biblischer Schriften festzustellen. Forschungsperspektiven wie die New Perspective on Paul ebenso wie die jüngere Lukasforschung legen einen Schwerpunkt auf die bleibende jüdische Perspektive, die sich in den Texten niederschlägt.
Das Seminar beleuchtet diese exemplarisch anhand ausgewählter Bibeltexte, um den Blick anschließend auf Schlaglichter der frühen Kirchengeschichte auszuweiten. Dabei gehen wir der Frage nach, ab wann von einem „Christentum“ gesprochen werden kann, was „Kirche“ in ihrer Frühzeit ausmacht und welche Herausforderungen sich für Christ*innen in der antiken Welt ergeben. sein.

FRATEANTONIO Religionswissenschaft/Theologie / Vorlesung

Christentum in religionswissenschaftlicher Perspektive

Fr 10:00 - 12:00 Uhr | 105, Schloßwender Straße 1 [1211] | Beginn: 11.04.2025

In religionswissenschaftlicher Perpektive stehen das Christentum und der Begriff *Religion* gegenwärtig in der Diskussion: Letzterer wegen seiner inzwischen als problematisch gesehenen Rolle bei der Entstehung der akademischen Disziplin *Religionswissenschaft*, und zwar als einstige und mittlerweile umstrittene Norm eines angenommenen religiösen Ideals. Andererseits problematisiert man Dynamiken des Christentums im Kontext kultureller Transformationsprozesse (v.a. Mission und Globalisierung, Evangelikalismus). In der Vorlesung werden anhand exemplarischer Fälle unterschiedliche Ausprägungen des Christentums in seinen sozialen und kulturellen Kontexten vorgestellt. Dabei wird die Frage leitend sein, welche Funktionen in der kollektiven und individuellen Identitätskonstruktion Religion, hier das Christentum, jeweils erfüllt (hat). Während in West- und Nordeuropa die Bedeutung der christlichen Kirchen auf gesellschaftlicher Ebene in der Moderne weiter schwindet und dafür individuelle Formen von Religiosität und Spiritualität an Bedeutung gewinnen, ist im postsozialistischen Osteuropa nahezu das Gegenteil der Fall. Anders wiederum ist die Situation in den USA, wo Freikirchliche Gemeinden und individualisierte Formen des christlichen Glaubens bis heute bestimmend sind. In der Vorlesung werden anhand der gewählten Beispiele zugleich Methoden und Theorien der religionswissenschaftlichen Analyse Gegenstand sein

Barbara Bachmann-Medick: Cultural Turns: Neuorientierungen in den Kulturwissenschaften, Hamburg 2014.
Michael Hochgeschwender: Amerikanische Religion. Evangelikalismus, Pfingstlertum und Fundamentalismus, Frankfurt/M. 2007.
Kristina Stoeckl: Orthodoxes Christentum und (Post-)Moderne. Einleitung, in: Transit: europäische Revue 47 (2015), S. 57-58.

JOHANNSEN Religionswissenschaft/Theologie / Seminar

Die Josephnovelle

Do 14:00 - 16:00 Uhr | 001, Schloßwender Straße 1 [1211] | Beginn: 10.04.2025

Die Josepherzählungen im dritten Teil der Genesis gehören zu den bekannteren Texten der Hebräischen Bibel. Thomas Mann hat aus der kurzen Novelle aus dem Alten Testament ein vierbändiges Epos gemacht. In dem Seminar sollen die biblischen Josephüberlieferungen in Gen 37–50 ausführlich unter bibel- und literaturwissenschaftlichen Aspekten erarbeitet werden. Ergänzend werden ausgewählte Kapitel und Passagen des Mann'schen Romanwerks herangezogen.

Dietrich, Walter: Die Josephserzählung als Novelle und Geschichtsschreibung, Neukirchen-Vluyn 1989.
Golka, Friedemann W.: Joseph. Biblische Gestalt und literarische Figur. Thomas Manns Beitrag zur Bibelexegese, Stuttgart 2002.
Mann, Thomas: Joseph und seine Brüder, 4 Bde., Berlin 1933–1936 (oder andere Ausgabe).

NEUMANN Religionswissenschaft/Theologie / Seminar

Grundkurs Altes Testament 1

Di 10:15 - 11:45 Uhr | A310, Welfengarten1 [1101] | Beginn: 08.04.2025

Der Grundkurs knüpft an die *Bibelkunde* an und führt die dort erworbenen Kenntnisse weiter. Im ersten Teil des Grundkurses geht es zentral um die geschichtlichen Umstände, unter denen die alttestamentlichen Schriften und Schriftengruppen entstanden sind. Sie erhalten einen Einblick in die Geschichte Israels sowie in die politische, religiöse und soziale Welt, der die Schriften des Alten Testaments entstammen. Vor diesem Hintergrund werden sodann die spezifischen Entstehungsbedingungen wichtiger alttestamentlicher Schriften thematisiert.

NEUMANN Religionswissenschaft/Theologie / Seminar

Grundkurs Altes Testament 2

Do 12:00 - 14:00 Uhr | 105, Schloßwenderstraße 1 [1211] | Beginn: 10.04.2025

Der Grundkurs knüpft an die *Bibelkunde* an und führt die dort erworbenen Kenntnisse weiter. Im zweiten Teil des Grundkurses geht es zentral um thematische Akzente der alttestamentlichen Schriften. Zunächst erwerben Sie die Kenntnis wichtiger Auslegungsmethoden der diachronen und synchronen Exegese sowie die Fähigkeit, diese anzuwenden. Sodann erarbeiten Sie sich auf dieser Grundlage wichtige Grundthemen alttestamentlichen Denkens. Im Zentrum des Interesses stehen dabei die Tora (insbes. Genesis), sowie die Literatur der „vorderen“ und „hinteren“ Propheten.

GRÜNWALDT Religionswissenschaft/Theologie / Seminar

Wer ist Gott in Israel? – Der Prophet Elia

Mi 10:00 - 12:00 Uhr | A401, Appelstraße 11 [3403] | Beginn: 09.04.2025

Der Prophet Elia gehört zu den biblischen Personen, die eine besonders eindrückliche Wirkungsgeschichte – vor allem in den bildenden Künsten und der Musik – entfaltet haben. Diese immense Wirkung liegt daran, dass die Überlieferung, die von ihm handelt, das Bild eines kompromisslosen Kämpfers für JHWH, den Gott Israels, und gegen Baal, einen Gott der Kanaanäer, zeichnet. *Wer ist Gott in Israel?* –das ist die Frage Elias. Für ihn ist es klar. Für andere – etwa den König Ahab (871–852 v.Chr.) und seine Frau Isebel offenbar nicht.
Das Seminar geht der Überlieferung von Elia mit den Instrumenten der historisch-kritischen Methode nach und fragt nach dem historischen und religionsgeschichtlichen Hintergrund der fünf Kapitel aus den Königebüchern. Dabei gewinnen sie zugleich einen Einblick in die exegetischen Methoden im Fach Altes Testament. Außerdem wird auch gefragt, welche Motive aus den biblischen Geschichten von Elia in der Nachgeschichte besonders aufgegriffen und ausgeschmückt worden sind. Theologisch denken wir über die Frage des Monotheismus nach und darüber, wie man sachgemäß für diesen eintritt.

Albertz, Rainer: Elia. Ein feuriger Kämpfer für Gott, Biblische Gestalten 13, Leipzig 42015
[Das Buch wird im Seminar gelesen und ist sinnvollerweise anzuschaffen. Kosten: 16,80€, ISBN: 978-3-374-02351-6].
Otto, Susanne: Elia (AT), WiBiLex, 2009,
online verfügbar: https://bibelwissenschaft.de/stichwort/17304/.
Weitere Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Romanistik

RÖSSLER Romanistik / Seminar

Comprender textos audiovisuales

Do 14:00 - 16:00 Uhr | 004, Schloßwender Straße 1 [1211] | Beginn: 10.04.2025

Die Zeiten, in denen Videos und Filme nur am Ende einer Unterrichtseinheit oder des Schuljahres im Spanischunterricht eingesetzt wurden, sind längst vorbei. Heute gehören audiovisuelle Texte zum selbstverständlichen Repertoire eines modernen Spanischunterrichts. Mittlerweile kommen sie auch an allgemeinbildenden Schulen in Prüfungen zur Evaluation von Hörsehverstehenskompetenzen zum Einsatz. In diesem Seminar im Rahmen des Aufbaumoduls Fachdidaktik Spanisch wird es deswegen zu meinen darum gehen, wie die Hörsehverstehenskompetenz für den fremdsprachlichen Unterricht aktuell modelliert wird und mit welchen Übungs- und Aufgabenformaten diese gefördert und überprüft werden kann. Zum anderen werden wir die große Vielfaltaudiovisueller Texte an ausgewählten Beispielen aus fremdsprachendidaktischer Perspektive betrachten: Dazu gehören neben Kurzfilmen diverser Genres z. B. auch Musikvideoclips, Werbefilme, Aufklärungskampagnen, Animationsfilme, Imagefilme, Film- und Booktrailer oder Blogvideos, Erklärvideos und Kurzdokumentarfilme.

Rössler, Andrea (2020): Audiovisuelle Texte im Spanischunterricht verstehen. In: Der fremdsprachliche Unterricht Spanisch. Heft 70/2020, 2-9.

ISSEL-DOMBERT Romanistik / Seminar

Grundlagen der spanischen Sprachwissenschaft

Mo 14:00 - 16:00 Uhr | 333, Schloßwenderstraße 1 [1211] | Beginn: 07.04.2025

Das Seminar gibt einen Einblick in grundlegende linguistische Fragestellungen, Grundbegriffe und Methoden der Hispanistik. Der Schwerpunkt liegt dabei auf synchronen Perspektiven und behandelt folgende Themen und Teildisziplinen: Die romanischen Sprachen und Spanisch in der Welt, Phonetik und Phonologie (Lautlehre), Morphologie (Formenlehre und Wortbildung), Syntax (Satzlehre), Semantik(Bedeutungslehre), Lexikologie, Pragmatik (Sprachgebrauch im Kontext), Sozio- und Diskurslinguistik (Sprache und Gesellschaft) sowie Varietätenlinguistik.

Becker, Martin (2013): Einführung in die spanische Sprachwissenschaft. Stuttgart: J. B. Metzler.
Berschin, Helmut/Fernández-Sevilla, Julio/Felixberger, Josef (22012): Die spanische Sprache. Verbreitung – Geschichte – Struktur. Oldenburg: Georg Olms.

HOLLSTEIN Romanistik / Seminar

Einführung in die spanische Sprachwissenschaft

Do 10:00 - 12:00 Uhr | 311, Schloßwender Straße 1 [1211] | Beginn: 10.04.2025

Das Seminar vermittelt einen vertiefenden Einblick in Methoden und Teildisziplinen der Linguistik. Thematische Schwerpunkte werden dabei die Beziehungen des Spanischen zu anderen Sprachen, die Beschreibung und Analyse ausgewählter phonologischer,

morphologischer, syntaktischer und semantischer Strukturen sowie die Geschichte und Varietäten des Spanischen sein.

Bollée, Annegret/Neumann-Holzschuh, Ingrid, Spanische Sprachgeschichte. Stuttgart2003.
Kabatek, Johannes/Pusch, Claus D., Spanische Sprachwissenschaft. Eine Einführung, 2.Auflage, Tübingen 2011.
Hualde, José Ignacio u. a., Introducción a la lingüística hispánica, 2. Auflage, Cambridge2010.
Pharies, David A., Breve historia de la lengua española. Chicago 2007.

RÖSSLER Romanistik / Vorlesung

Einführung in die Didaktik des Spanischen

Mi 14:00 - 16:00 Uhr | 333, Schloßwender Straße 1 [1211] | Beginn: 09.04.2025

Diese Veranstaltung wird in spanischer und deutscher Sprache abgehalten. Wir empfehlen, sich auch in Stud.IP für diese Veranstaltung einzutragen.

Sie erhalten am Beispiel des Spanischen Einblick in grundlegende Fragestellungen und zentrale Gegenstandsbereiche der Fremdsprachendidaktik. Im ersten Teil des Semesters werden Fremdsprachenlerntheorien und -methoden und zentrale didaktische Prinzipien wie Handlungsorientierung und kooperatives Lernen im Mittelpunkt stehen. Zudem werden fremdsprachenpolitische Fragestellungen in den Blick genommen und die wichtige Frage verhandelt: ¿Qué español enseñar? Der zweite Teil des Semesters widmet sich der Vermittlung von Lexik und Grammatik im Fremdsprachenunterricht und der Schulung der sogenannten funktionalen kommunikativen Kompetenzen. Die Veranstaltung legt außerdem einen besonderen Fokus auf aktuelle Themen wie etwa Mehrsprachigkeitsdidaktik und einen diversitätssensiblen Fremdsprachenunterricht Spanisch.

Grünewald & Küster (Hrsg.) (2017): Fachdidaktik Spanisch. Handbuch für Theorie und Praxis. 2. Auflage. Stuttgart: Klett.
Sommerfeldt (Hrsg.) (2011): Spanisch Methodik. Handbuch für die Sek. I & II. Berlin: Cornelsen.

Soziologie

BRÜNIG Soziologie / Vorlesung

Einführung in die deskriptive Statistik (Statistik I)

Do 14:15 - 15:45 Uhr | F303, Welfengarten 1 [1101] | Beginn: 10.04.2025

Im Rahmen der Vorlesung werden grundlegende Methoden der beschreibenden Statistik vermittelt. Diese beziehen sich einerseits auf die Charakterisierung von Häufigkeitsverteilungen anhand von Maßen der zentralen Tendenz und der Streuung, andererseits werden Verfahren thematisiert, die Aussagen über die Stärke und Richtung von Zusammenhängen zwischen Variablen erlauben. Neben den statistischen Grundlagen werden auch deren inhaltliche Anwendungsmöglichkeiten und die inhaltliche Interpretation der gewonnenen Ergebnisse erörtert.

Bol (2001): Deskriptive Statistik. Lehr- und Arbeitsbuch. München und Wien: Oldenbourg.

Ludwig-Mayerhofer, Liebeskind & Geißler (2014): Statistik. Eine Einführung für Sozialwissenschaftler. Weinheim und Basel: Beltz Juventa.

BÖS Soziologie / Vorlesung

Analyse von Gegenwartsgesellschaften
Di 10:15 - 11:45 Uhr | B305, Welfengarten 1 [1101] | Beginn: 08.04.2025

Die Vorlesung schließt inhaltlich an die Einführung in soziologische Perspektiven auf gesellschaftliche Strukturen und Prozesse im Modul Einführung in die Soziologie an. Das theoretische Instrumentarium zur soziologischen Analyse sozialer Prozesse wird in dieser Veranstaltung exemplarisch erweitert und vertieft werden.

Delitz, Heike; Müller, Julian & Seyfert, Robert (2020): Handbuch Theorien der Soziologie, Springer Reference Sozialwissenschaften und Recht (Online-Ressource). Wiesbaden: Springer Fachmedien VS.

Sportwissenschaft

SCHMITZ Sport / Vorlesung

Sport und Bewegung/Training
Mo 10:00 - 12:00 Uhr | -103, Am Moritzwinkel 6 [1802] | Beginn: 07.04.2025

In dieser Einführungsvorlesung wird ein strukturierter Überblick über die zentralen Themenbereiche der Bewegungswissenschaft und der Trainingswissenschaft gegeben. Eine umfassende Literaturliste wird in der Vorlesung verteilt.
Vermittlung von Grundlagenwissen zu den beiden zentralen Themenbereichen der Sportwissenschaft als Basis für die Entwicklung und Umsetzung von Bewegungs- und Sportangeboten.

Meinel & Schnabel (2007): Bewegungslehre – Sportmotorik. Aachen.
Güllich, A., Krüger, M. (2023). Bewegung, Training, Leistung und Gesundheit. Handbuch Sport und Sportwissenschaft. Berlin, Heidelberg. Springer Spektrum.

KARKOSCH Sport / Seminar

Sportverletzungen, Prävention und Therapie
Di 16:00 - 18:00 Uhr | Annastift, Anna-von-Borries-Str. 1-7 | Beginn: 08.04.2025

Sportverletzungen und Überlastungsschäden am Bewegungsapparat - moderne Therapieverfahren und Perspektiven In einem Übersichtsvortrag werden gelenkbezogen moderne Therapieverfahren und Perspektiven bei Sportverletzungen und Überlastungsschäden am Bewegungsapparat dargestellt. Hierbei werden typische Verletzungsmuster und sportartspezifische Fehlbelastungen analysiert sowie deren Prophylaxe und Therapiemöglichkeiten dargestellt. Insbesondere wird auf die Erstversorgung bei Verletzungen und die sportliche Belastungsfähigkeit nach Rehabilitation eingegangen. Gelenkschäden durch Übergewicht und berufsspezifische Belastungen werden dargestellt. Im anschließenden Praxisteil werden einfache

Untersuchungsmethoden am Bewegungsapparat und anatomische Grundlagen vermittelt.

STÖHR Sport / Vorlesung

Sport und Gesundheit

Mo 12:00 - 14:00 Uhr | -103, Am Moritzwinkel 6 [1802] | Beginn: 07.04.2025

In dieser Vorlesung werden die wichtigsten Organsysteme mit ihrer speziellen Struktur und Funktion genannt und weiterführende Literatur zur notwendigen zusätzlichen Wissensaneignung präsentiert. Der Schwerpunkt der Inhalte wird sich vor allem auf diejenigen strukturellen und funktionalen Aspekte konzentrieren, die für die akute körperliche Leistungsfähigkeit und die chronische körperliche Anpassung an Training relevant sind. Diese Inhalte werden dann, auch unter Berücksichtigung von Risiken und Risikofaktoren, auf fundamentale Erkenntnisse aus dem Bereich Gesundheit evaluiert. Sie haben die Möglichkeit zum Erwerb eines umfassenden Grundlagenwissens der Anatomie & Funktion der Organe, welche Voraussetzung für das Verständnis der Sportphysiologie in vertiefenden Veranstaltungen ist.

Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

BÄTJE Wirtschaftswissenschaft / Vorlesung
Grundlagen der Volkswirtschaftslehre I (Einführung)
Gruppe 01: Mo 11:00 - 12:30 Uhr | VII-002, Königsworther Pl. 1 [1507] | Beginn: 07.04.2025
Gruppe 02: Mo 12:45 - 14:15 Uhr | VII-002, Königsworther Pl. 1 [1507] | Beginn: 07.04.2025

BÄTJE Wirtschaftswissenschaft / Vorlesung
Grundlagen der Volkswirtschaftslehre II (Wirtschaftspolitik)
Mi 11:00 - 12:30 Uhr | 301, Königsworther Platz 1 [1501] | Beginn: 09.04.2025

BÄTJE Wirtschaftswissenschaft / Vorlesung
Grundlagen der Volkswirtschaftslehre IV (Makroökonomische Theorie I)
Di 11:00 - 12:30 Uhr | 301, Königsworther Platz 1 [1501] | Beginn: 08.04.2025

BÄTJE Wirtschaftswissenschaft / Vorlesung
Grundlagen der Volkswirtschaftslehre V (Makroökonomische Theorie II)
Di 12:45 - 14:15 Uhr | 301, Königsworther Platz 1 [1501] | Beginn: 08.04.2025

BUCHWALD, IMRE Wirtschaftswissenschaft / Vorlesung
Unternehmensführung und Organisation
Di 14:30 - 17:45 Uhr | 301, Königsworther Platz 1 [1501] | Beginn: 08.04.2025 | 14-tägig

EWALD, MARKAZI MOGHADAM Wirtschaftswissenschaft / Vorlesung
Arbeitsökonomik
Fr 11:00 - 12:30 Uhr | VII-201, Königsworther Platz 1 [1507] | Beginn: 11.04.2025

HELBER Wirtschaftswissenschaft / Vorlesung
Operations Management
Do 09:15 - 10:45 Uhr | VII-201, Königsworther Platz 1 [1507] | Beginn: 10.04.2025

MARKAZI MOGHADAM Wirtschaftswissenschaft / Vorlesung
Personnel Economics
Fr 09:15 - 10:45 Uhr | 301, Königsworther Platz 1 [1501] | Beginn: 11.04.2025

WALSH Wirtschaftswissenschaft / Vorlesung
Marketing
Gruppe 01: Do 12:45 - 14:15 Uhr | VII-201, Königsworther Pl. 1 [1507] | Beginn: 10.04.2025
Gruppe 02: Do 12:45 - 14:15 Uhr | VII-002, Königsworther Pl. 1 [1507] | Beginn: 10.04.2025

BUCHWALD, WEBER Wirtschaftswissenschaft / Kolloquium
Strategisches Management
Di 14:30 - 17:45 Uhr | 301, Königsworther Platz 1 [1501] | Beginn: 15.04.2025 | 14-tägig

Studienprogramm Kulturwissenschaften (KuWi)

In einer von sozialen, kulturellen, politischen und technologischen Veränderungen geprägten Welt ist die Aufrechterhaltung und Erweiterung der vorhandenen Erfahrungen, Fähigkeiten und Kenntnisse der älteren Gesellschaftsgruppe ein unverzichtbares individuelles und allgemeines Interesse. Die Leibniz Universität Hannover möchte mit dem Studienprogramm Kulturwissenschaften zur Entfaltung und Vertiefung entsprechender Kompetenzen beitragen.

Das Studienprogramm hat eine allgemeinbildende Intention; es richtet sich an Personen in der nachfamilialen und/oder nachberuflichen Lebensphase, die Interesse haben, mindestens fünf Semester geistes- und kulturwissenschaftliche Fächern zu studieren.

→ *Der Studienbeginn ist nur zum Wintersemester möglich.*
→ *Zugelassen werden maximal 30 Personen pro Semester.*

Informationen zur Teilnahme

Voraussetzungen
Die Teilnahme am Studienprogramm ist allen Interessierten unabhängig vom Schulabschluss oder Alter möglich. Sie erhalten den Gasthörendenstatus. Damit gelten für Sie, außerhalb der besonderen Teilnahmebedingungen am Studienprogramm, die gleichen Bedingungen wie für Studierende im allgemeinen Gasthörenden- und Seniorenstudium. Die Bereitschaft, Leistungen wie z.B. Referate und Hausarbeiten zu erbringen, ist unerlässlich.

Beratung
Vor Ihrer Einschreibung ist eine persönliche Beratung erforderlich. Vereinbaren Sie dafür einen Termin mit dem Gasthörendenbüro. Hierbei erhalten Sie Informationen zum Studienaufbau, zu den Studienleistungen und -anforderungen. Während der Beratung beantworten wir gerne alle Fragen rund um das Studienprogramm.

Erstanmeldung und Einschreibung
Das Studienprogramm Kulturwissenschaften können Sie zu jedem Wintersemester aufnehmen. Dazu benötigen wir von Ihnen bis spätestens zum 1. November Ihre einmalige Erstanmeldung. Sie erhalten dann Ihr Studienbuch, in dem alle Leistungsnachweise und besuchten Veranstaltungen dokumentiert werden. Im weiteren Verlauf sollten Sie uns zu Beginn jedes Semesters über Ihre Veranstaltungen informieren.

Kosten
Die Kosten für das Studienprogramm Kulturwissenschaften betragen 180 € pro Semester.

Studienaufbau

Die Veranstaltungsangebote für das Studienprogramm bestehen überwiegend aus regulären Vorlesungen und Seminaren. Das Fächerspektrum setzt sich wie folgt zusammen:

- **Geschichte**
- **Politikwissenschaft**
- **Philosophie**
- **Religionswissenschaft**
- **Theologie**
- **Literaturwissenschaft (Germanistik oder Anglistik)**

Aus diesem Spektrum wählen Sie eine individuelle Kombination von Haupt- und Nebenfach. Das Studium umfasst mindestens fünf Semester. Es gliedert sich in eine Orientierungsphase, eine Studienphase und eine Abschlussphase.

Studienleistungen

Das Studium von zwei fachwissenschaftlichen Teilgebieten ist obligatorisch.
Folgende Studienleistungen sind erforderlich:

- **regelmäßige Teilnahme an mindestens zehn Veranstaltungen (sechs im Hauptfach, vier im Nebenfach) insgesamt**
- **drei Leistungsnachweise (zwei im Hauptfach, einer im Nebenfach)**
- **eine schriftliche Hausarbeit im Hauptfach (Richtwert: ca. 20-30 Seiten)**
- **Studienabschlussgespräch (ca. 20-30 min Dauer, ein Prüfungsthema)**

Darüber hinaus empfehlen wir Ihnen, Seminare zur Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten zu besuchen. Die Studienleistungen sollen bei den Dozierenden der Fakultäten erbracht werden, die das kontinuierliche Veranstaltungsangebot des Studienprogramms stellen. Für nähere Auskünfte über Art und Umfang der zu erbringenden Leistungen stehen Ihnen die Fachberatenden der Studienfächer und das Gasthörendenbüro zur Verfügung.

Ihre Leistungen dokumentieren Sie in Ihrem Studienbuch, welches die Grundlage für den Abschluss ist und Auskunft über Ihre Studienschwerpunkte gibt.

Studentische Interessenvertretung (StIV)

Die *Studentische Interessenvertretung für das Gasthörenden- und Seniorenstudium* wurde 1999 gegründet. Die Mitglieder werden jeweils für zwei Jahre aus dem Kreis der Gasthörenden gewählt. Unsere Aufgaben und Ziele:

- wir sind die Kommunikationsstelle für alle Gasthörenden- und Seniorenstudierenden, die *StiV* unterstützt in allen studentischen Fragen
- wir arbeiten eng mit dem Gasthörendenbüro zusammen
- wir wirken bei den Semestereröffnungsveranstaltungen mit
- zu Beginn jedes Semesters bieten wir insbesondere für Erstsemester Beratungen an

Die *StIV* trifft sich regelmäßig in der Universität. Seit 2007 gehören wir zum bundesweiten Netzwerk der Interessenvertretungen des Seniorenstudiums → deniss.de

Kontakt

Studentische Interessenvertretung	✉ st-iv@zew.uni-hannover.de
Günter Zimmermann (Sprecher)	Tel. (0511) 37 28 758
Erich Grosse (stellv. Sprecher)	Tel. (0511) 39 48 553

Wenn Sie Interesse haben in der *StIV* mitzuwirken, sind Sie eingeladen, Herrn Zimmermann zu kontaktieren.

Sprechzeiten

Auch im Sommersemester 2025 gibt es wieder persönliche Sprechzeiten.
So bieten wir nicht nur für Erstsemester, sondern für alle Gasthörenden, Sprech- und Beratungszeiten an:
Di 25.03, 01.04, 08.04, 15.04, 22.04.2025, jeweils 10:30 bis 12:00 Uhr in
Raum A015, Schloßwender Straße 7, 30159 Hannover.

Campus Cultur e.V.

Campus Cultur wurde im Jahr 2002 an der Leibniz Universität gegründet. Der Verein bereichert durch Vorträge, Diskussionen und Veranstaltungen das studentische Leben an der Universität. Besonders wenden wir uns an Gasthörende und ausländische Studierenden, denen wir durch unsere Projekte sowie Vermittlung von Partnerschaften in ihrem Studium in Deutschland helfen. Zusammen mit der Zentralen Einrichtung für Weiterbildung und dem Hochschulbüro für Internationales wurde deshalb das Projekt *SeniorStudentPartnership (StuPs)* initiiert.
Der „Gesellschaftsfonds Zusammenleben" der Landeshauptstadt Hannover hat den 1. Integrationspreis in der Kategorie Kultur an Campus Cultur e.V. und StuPs verliehen. Diese Anerkennung ist uns Ansporn.

Unsere Ziele

1. Förderung des Zusammenwirkens der Generationen
2. Gestaltung und Erarbeitung von interdisziplinären Projekten, Unterstützung von Vorträgen und Seminaren
3. Verbesserung der Fakultätskulturen der Universität, primär der Geisteswissenschaften

Termine

Fr, 25.04.25: Führung Dr. E. Sheridan-Quantz, **Stadtrundgang: Schwarze HannoveranerInnen**, 15:00-17:00 Uhr, Treffpunkt: ZeitZentrum Zivilcourage gegenüber vom Neuen Rathaus
Mi, 21.05.25: Auftaktveranstaltung zum **9. Festival der Philosophie – Was ist dir heilig?** 18:00-20:00 Uhr in der Marktkirche
Fr, 20.06.25: Ausklang **9. Festival der Philosophie,** 18:00 Uhr, Rathaus der Stadt Garbsen
Fr, 27.06.25: Vortrag Th. Bertram, **Seefahrt,** 16:00-18:00 Uhr, Raum C001, Gebäude 1208, Schloßwender Straße 5
Mi, 02.07.25: F. Busse **Ganztagesausflug zur Insel Wilhelmstein im Steinhuder Meer**
Kosten: Führung, Bootsfahrten, Fahrkosten, Anmeldung bis 30.05.2025 an petra.mossadegh@hotmail.de

Alle Themen und Termine finden Sie auf → campuscultur.de

Kontakt und Information

Campus Cultur	✉ info@campuscultur.de	
Schloßwender Straße 7	Petra Mossadegh-Pour	Tel. (0511) 49 36 04
30159 Hannover	Prof. Dr. Peter Nickl	Tel. (0511) 39 40 215

Bringen Sie sich ein! Wir sind als gemeinnützig anerkannt. Unser Mitgliedsbeitrag von 20€ im Jahr (Studierende unter 30 Jahren 10 €) oder Spenden fließen zu 100% in Projekte.
Für mehr Informationen besuchen Sie uns auf unserer Homepage oder besser noch unsere Veranstaltungen

SeniorStudentPartnership

Sie sind Gasthörerin oder Gasthörer an der Leibniz Universität, verfügen über etwas Zeit und könnten sich vorstellen, junge Studierende aus anderen Kulturen zu unterstützen?

Dann sind Sie beim Projekt *SeniorStudentPartnership* richtig!
SeniorStudentPartnership ist ein gemeinsames Projekt von Campus Cultur, der Zentralen Einrichtung für Weiterbildung und dem Hochschulbüro für Internationales.
Durch Ihr Mitwirken erleichtern Sie den Studierenden die ersten Schritte in Deutschland und helfen, sprachliche Barrieren sowie kulturelle Hemmschwellen abzubauen.
Den zeitlichen Umfang Ihrer Unterstützung bestimmen Sie selbst.
Haben Sie Interesse? Wir freuen uns über Ihre Nachricht!

Nächstes Treffen
Wir laden Sie herzlich zu unserem Semestertreff ein.
Diesmal treffen wir uns mit Dr. Heike Bohne zu einem
Spaziergang im historisch und botanisch interessanten Hermann-Löns-Park in Kirchrode mit anschließender Einkehr.
Donnerstag, 26. Juni 2025 von 16:00 bis ca. 18:00 Uhr
Treffpunkt: 16:00Uhr (Abfahrt 16:10 Uhr, Stadtbahn Linie U5) Haltestelle *Leibniz Universität* oder um 16.30 Uhr direkt an der Haltestelle Bleekstraße in Kirchrode

Bei Interesse kontaktieren Sie uns gern per E-Mail.

Kontakt
Christina Handschug ✉ stups@zew.uni-hannover.de
Tel. (0511) 762 5687

Aktivitäten am Campus und darüber hinaus

Leibniz Language Centre (LLC)
Im Moore 11B, 30167 Hannover
Telefon: (0511) 762 4914
E-Mail: sekretariat@llc.uni-hannover.de
Internet: llc.uni-hannover.de

Am Language Centre (ehemals Fachsprachenzentrum) der Leibniz Universität Hannover können Sie Kurse in den folgenden Sprachen besuchen:

- Chinesisch
- Deutsch als Fremdsprache
- Deutsch als Gebärdensprache
- Englisch
- Französisch
- Italienisch
- Japanisch
- Portugiesisch
- Russisch
- Schwedisch
- Spanisch
- Türkisch

Das aktuelle Kursangebot finden Sie auf der LLC-Website.

Wichtiger Anmeldehinweis für Präsenzkurse
Sie können am ersten Unterrichtstag eines Kurses bei den Dozierenden nach freien Plätzen fragen. Falls Plätze verfügbar sind, bitten Sie Ihre Dozierenden auf Ihrem Anmeldebogen zu unterschreiben. Reichen Sie den Bogen anschließend im Gasthörendenbüro ein. Wir stellen Ihnen dann einen Stud.IP-Zugang bereit.
Bei Deutsch als Fremdsprache, Englisch und Spanisch ist ein Einstufungstest erforderlich.

Den Anmeldebogen können Sie jederzeit von unserer Downloadseite beziehen:
ghs.uni-hannover.de

Zentrum für Hochschulsport (ZfH)
Am Moritzwinkel 6, 30167 Hannover
Telefon: (0511) 762 2192
E-Mail: info@zfh.uni-hannover.de
Internet: hochschulsport-hannover.de

Öffnungszeiten

ServicePoint	Montag bis Freitag 08:00 - 21:30 Uhr, Samstag und Sonntag 10:00 – 19:30 Uhr

Das Angebot richtet sich an alle, gemeinsam Sport zu treiben, sich zu bewegen und vom Uni-Stress zu erholen. Darüber hinaus gibt es ein breitgefächertes Zusatzangebot von ca. 550 Kursen pro Semester, welches bei freien Kapazitäten auch Gasthörenden zur Verfügung steht.

Der Hochschulsport ist vorrangig *breitensportlich* orientiert. Das bedeutet, dass alle etwas Interessantes finden können und jederzeit willkommen sind. In den Veranstaltungen geht es auch nicht primär darum, Spitzenleistungen zu vollbringen, vielmehr haben Sie die Möglichkeit, mit Freunden und Bekannten beim Sport Spaß zu haben oder dort Freundschaften zu schließen.

Zu diesem Zweck organisiert das Zentrum ein umfangreiches Programm mit über 100 verschiedenen Sportarten und Bewegungsangeboten, unter anderem:

Aikido, Akrobatik, Aquafitness, Autogenes Training, Badminton, Basketball, Bodystyling, Bogenschießen, Bouldern, Boxen-Fitness, Capoeira, Disco-Fox, Familiensport, Fechten, Fitness, Flexi Bar, Freier Tanz, Fußball, Futsal, Gerätturnen, Golf, Grappling, Handball, Historischer Tanz, Hockey, Inline-Skating, Irischer Tanz, Jonglieren, Ju Jutsu, Judo, Kanupolo, Karate, Katamaransegeln, Kendo, Kickboxen, Kinderferienbetreuung, Klettern, Kung Fu, Lacrosse, Langlauf, Lauftreff, Leichtathletik, Massage, Motorboot, Mountainbike, Ninjutsu, Nordic Walking, Orientalischer Tanz, Orientierungslauf, Parkour, Pilates, Progressive Muskelentspannung, Reiten, Rennrad, Rückenschule, Rudern, Rugby, Sauna, Schwimmen, Segeln, Selbstverteidigung, Ski Alpin, Slackline, Snowboard, Softball, Spielkurs/Sportspiele, Squash, Standard- und Lateinamerikanische Tänze, Step Aerobic, Taekwondo, Tai Chi, Tango argentino, Tauchen, Tennis, Tischtennis, Trampolinturnen, Triathlon, Tricking, Ultimate-Frisbee, Volleyball, Wasserball, Wildwasserpaddeln, Windsurfen, Wing Tsun, Yoga, Zumba, Zouk.

Das aktuelle Sportprogramm wird im Internet unter hochschulsport-hannover.de veröffentlicht. Bitte informieren Sie sich auf der Website zu welchen Bedingungen die Teilnahme am Hochschulsport möglich ist.

Bibliotheken

Technische Informationsbibliothek (TIB)
Für Ihr Studium ist der Zugang zu Fachliteratur unverzichtbar. die TIB steht allen BürgerInnen mit Wohnsitz in Deutschland offen. Einen Bibliotheksausweis können Sie für 5 Euro erwerben. Öffnungszeiten unter: https://tib.eu/oeffnungszeiten.

- **TIB Technik/Naturwissenschaften**

Welfengarten 1 B, 30167 Hannover
Tel. (0511) 762 2268 tib.eu information.tech-nat@tib.eu
Öffnungszeiten: Mo-Fr 08:00 - 22:00 Uhr, Sa 09:00 - 20:00 Uhr

- **TIB Conti-Campus**

Erziehung, Literatur, Sprache, Recht, Religion, Wirtschaft
Königsworther Platz 1 B, 30167 Hannover
Tel. (0511) 762 8119 tib.eu information.conti-campus@tib.eu
Öffnungszeiten: Mo-Fr 08:00 - 24:00 Uhr, Sa-So 09:00 - 20:00 Uhr

- **TIB Sozialwissenschaften**

Theodor-Lessing-Haus, Welfengarten 2 C, 30167 Hannover
Tel. (0511) 762 4696 tib.eu information.sowi@tib.eu
Öffnungszeiten: Mo-Fr 09:00 - 20:00 Uhr, Sa 09:00 - 18:00 Uhr

- **TIB Philosophie/Geschichte**

Im Moore 21, 30167 Hannover
Tel. (0511) 762 5738 tib.eu information.geschichte@tib.eu
Öffnungszeiten: Mo -Do 10:00 – 15:00 Uhr

Informationen zur Benutzung der TIB
Allgemeine virtuelle Angebote:
https://tib.eu/kurse
E-Learningangebote:
https://tib.eu/tibs-tools-tutorials

Gottfried Wilhelm Leibniz Bibliothek
Waterloostraße 8, 30169 Hannover
Tel. (0511) 1267-0 gwlb.de
Öffnungszeiten: Mo-Fr 09:00 - 19:00 Uhr, Sa 10:00 - 15:00 Uhr

Weitere Bibliotheken finden Sie im Netz unter hobsy.de

Angebote der Kulturpartner

Die GasthörendenCard berechtigt Sie nicht nur universitäre Veranstaltungen zu besuchen, darüber hinaus können Sie auch die Angebote und Vergünstigungen unserer Kulturpartner in Anspruch nehmen: Zum Beispiel ermäßigte Eintrittspreise oder exklusive Sonderveranstaltungen.
Wir freuen uns, dieses Angebot nun schon seit 2009 bereitzustellen und so den Austausch zwischen Kultureinrichtungen in Hannover und der Leibniz Universität zu fördern – ganz im Sinne der Leibniz'schen Vorstellung einer *theoria cum praxi*.
Dabei spiegelt das breitgefächerte Angebot unserer Kulturpartner die kulturelle Vielfalt in Stadt und Region wider.

Wir danken allen Kulturpartnern, die sich in diesem Semester für die GasthörendenCard engagieren!

Leibniz-Konfuzius-Institut Hannover

Mit Ihrer GasthörendenCard zahlen Sie ermäßigten Eintritt.

Das Leibniz-Konfuzius-Institut Hannover versteht sich als Ort der Bildungs- und Kulturvermittlung. Es bietet vielfältige Chancen zum Kennen- und Erlernen der chinesischen Kultur und Sprache und unterstützt den akademischen Austausch. Seit 2018 organisiert das Institut jedes Semester eine China-Ringvorlesung speziell für Gasthörende.
Das Angebot umfasst abwechslungsreiche und praxisorientierte Sprachkurse für Anfänger bis Fortgeschrittene, aber auch Musikveranstaltungen, Vortragsreihen, Ausstellungen, Workshops oder Kulturfeste – das Angebot ist sowohl in der Form als auch in den Inhalten mannigfaltig.

Anschrift
Lange Laube 30
30159 Hannover
Tel. (0511) 762 14527
Mo-Fr 10-15 Uhr

lkih.de

Hermannshof

KUNST UND BEGEGNUNG

Seit 1990 zeigt der Hermannshof zeitgenössische Programme bildender und darstellender Kunst mit Künstlern aus ganz Europa.
Die Parklandschaft mit ihrem historischen Teepavillon und „Haus im Park“ am Rande des Deister erfrischt die Sinne – und macht sie aufnahmefähig für Entdeckungen an der Schnittstelle von Natur und Kunst. Hier spricht man miteinander – über das Seltsame in der Kunst, über den Genuss derselben und das Leben an sich. Deshalb heißt der Verein *Kunst und Begegnung*.

Bitte informieren Sie sich über die Website.

Anschrift
Röse 33
31832 Springe-Völksen
Tel. (05041) 8530

hermannshof.de

Kunstverein Hannover

Mit Ihrer GasthörendenCard zahlen Sie 4€
anstelle des regulären Eintrittspreises von 6€.

Das Ausstellen zeitgenössischer Kunst, Kunstvermittlung und -förderung sind die Aufgaben, die sich der Kunstverein Hannover als einer der größten und mit der Gründung im Jahr 1832 ersten Kunstvereine Deutschlands stellt. Die jährlich sechs bis acht eigens für die Räume im Künstlerhaus konzipierten Einzel- und Gruppenausstellungen präsentieren internationale Künstler und werden durch ein innovatives und offenes Vermittlungsprogramm ergänzt.

Anschrift
Sophienstraße 2
30449 Hannover
Di-Sa 12 - 19 Uhr
So und feiertags 11 - 19 Uhr

kunstverein-hannover.de

Mittwoch:Theater

Mit Ihrer GasthörendenCard zahlen Sie den ermäßigten Eintrittspreis (ausgenommen sind Premieren)

Klassiker? Komödien? Politisches Theater? Experimentelles oder Absurdes? Den Spielplan des Mittwoch:Theaters in eine Schublade zu stecken, fällt schwer. Als eines der ältesten Privattheater Hannovers dokumentieren die Handschriften der vielen Regisseure die Mannigfaltigkeit dieses lebendigen Ensembles und der Spielplan beinhaltet neben bekannten Werken bedeutender Autoren immer wieder Überraschungen in Form selten gespielter Stücke. So erfreut sich das Mittwoch:Theater stetig wachsender Besucherzahlen.
Das 30-köpfige Ensemble arbeitet unsubventioniert und wird seit Jahren nur von Privatpersonen sowie hannoverschen Stiftungen gesponsert. Das Hauptaugenmerk gilt den eigenen Produktionen.
Und dann stehen Sie doch wieder vor der Frage: Morgen Hamlet? Oder doch lieber Schwitters?

Anschrift
Am Lindener Berge 38
30449 Hannover
Kartentelefon: (0511) 456 205

mittwochtheater.de

Jazz Club Hannover

Mit Ihrer GasthörendenCard erhalten Sie 2€ Vergünstigung auf den Eintritt, sofern nicht anders ausgewiesen.

Der Jazz Club Hannover e.V. besteht seit 1966 und wird seit der Gründung ausschließlich ehrenamtlich geführt. Die rot-orangen Kellerräume sind international als The Orange Club berühmt. So veranstaltet der Club in seinen Räumen jährlich über 70 Konzerte mit Stars der (inter-)nationalen Jazz-Szene. Das in Deutschland größte Open Air Jazz-Konzert mit freiem Eintritt wird jedes Jahr am Himmelfahrtstag vor dem Neuen Rathaus ausgerichtet. Eine aktive Jugendarbeit gehört ebenfalls zum Club.
Kartenreservierung über die Website wird empfohlen!

Anschrift
Am Lindener Berge 38
30449 Hannover
Tel. (0511) 454455

jazz-club.de

Neues Theater

Mit Ihrer GasthörendenCard erhalten Sie 20% Ermäßigung. Ausgenommen sind Gastspiele und Specials.

Das traditionsreiche Haus an der Georgstraße 54 in Hannovers Innenstadt besteht schon in der zweiten Generation: Am 16. Mai 1962 von James von Berlepsch gegründet, begeisterte es bereits mehr als 2 Millionen Zuschauer mit Komödien und Musikstücken.
Auch dem aktuellen Team des Theaters ist es wichtig, das Publikum zu unterhalten: „Die Leute sollen mit einem Lächeln nach Hause gehen!“
Das Neue Theater Hannover ist ein völlig unsubventioniertes Privattheater. Heute ist es längst zu einer festen, aus der lokalen Kunst- und Kulturszene nicht mehr wegzudenkenden, Institution geworden: 152 Personen haben Platz und überall sitzt man ganz nah am Geschehen. Bereits seit 1974 gibt es einen Verein der Förderer des Neuen Theaters e.V. (vfnt).
In der hauseigenen Bar kann man sich vor und nach der Vorstellung treffen – und in der Pause natürlich auch.

Anschrift
Georgstraße 54
30159 Hannover
Tel. (0511) 363 001

Kassenöffnungszeiten:
Mo bis Sa von 10 - 20 Uhr
So von 14 - 17 Uhr

neuestheater-hannover.de

Theater am Küchengarten

Mit Ihrer GasthörendenCard erhalten Sie von Sonntag bis Donnerstag 3€ Ermäßigung auf den Eintrittspreis.

Wenn es um Kabarett geht, ist das TAK *die* Adresse. Zu den über 160 Vorstellungen im Jahr strömen die Freunde der Satire aus dem gesamten norddeutschen Raum in das kleine, aber feine Theater am Küchengarten.
Auf der Bühne präsentiert sich die 1. Liga des deutschen Kabaretts: von Georg Schramm über Volker Pispers, Urban Priol und Django Asül bis Hans Scheibner und Anka Zink.
Das Besondere am TAK: hier verbinden sich Satire vom Feinsten mit kulinarischen Gaumenfreuden. Vor der Veranstaltung und in der Pause serviert das Personal Speisen und Getränke direkt im Theatersaal.
Das TAK vergibt den begehrten Kabarettpreis *Gaul von Niedersachsen* an die Besten der Zunft und das *Fohlen* an den talentierten Nachwuchs.

Anschrift
Am Küchengarten 3 - 5
30449 Hannover
Tel. (0511) 44 55 62
Mo-Sa 14 - 19 Uhr

tak-hannover.de

Compagnie Fredeweß

Mit Ihrer GasthörendenCard zahlen Sie bei Tanzveranstaltungen den ermäßigten Eintrittspreis.

Seit dem Jahre 2000 ist die Compagnie Fredeweß fester Bestandteil der Tanzszene in Hannover. Sie bietet innovativen, kompromisslosen, zeitgenössischen Tanz auf hohem Niveau.
Neben dem abendfüllenden Tanzstück findet einmal pro Jahr das europäische Kooperationsprojekt *All-In-One* im Tanzhaus im Ahrbergviertel statt. Auf der Basis ihrer künstlerischen Arbeit widmet sich die Compagnie in der Initiative *MOTS – Moderner Tanz in Schulen* intensiv der Vermittlung des Tanzes an Kinder und Jugendliche. So haben Schüler die Möglichkeit, ihre Körperwahrnehmung zu schulen und soziale Kompetenzen zu entwickeln. Träger der Compagnie Fredeweß ist der gemeinnützige Verein Movement Research e.V.

Anschrift
Ilse-ter-Meer-Weg 7
30449 Hannover
Kartentel. (0511) 45 00 10 82

compagnie-fredewess.de

Literarischer Salon

Mit Ihrer GasthörendenCard erhalten Sie ermäßigten Eintritt.

Im Foyer des Conti-Campus' werden jedes Semester rund 16 Personen und Themen aus den Bereichen Literatur, Wissenschaft, Medien, Theater, Film und Kunst vorgestellt – in ungezwungener Atmosphäre, durch Lesungen, Vorträge, moderierte Gespräche und nicht zuletzt durch den Austausch zwischen Gästen und Publikum.
Nähere Informationen erhalten Sie in den zweimal jährlich erscheinenden Programmfaltern des Salons sowie der Website.

Anschrift
Königsworther Platz 1
30167 Hannover
info@literarischer-salon.de

literarischer-salon.de

Museum August Kestner

Mit Ihrer GasthörendenCard zahlen Sie ermäßigten Eintritt.

Der hannoversche Diplomat August Kestner gründete mit einer umfangreichen und vielfältigen Sammlung den heutigen Bestand des Hauses, der kontinuierlich in seinem Sinne, durch Ankäufe und zahlreiche Schenkungen, ergänzt wurde.

Auf drei Etagen zeigt das Museum August Kestner als einziges Haus in der Landeshauptstadt Hannover den Besuchern 6.000 Jahre angewandte Kunst aus den Bereichen: Antike und Ägyptische Kulturen, Angewandte Kunst/Design und eine Münzsammlung mit seltenen Objekten. Die ständige Sammlung zieht jedes Jahr viele Besucher in das Museum, das seit 1889 in direkter Nachbarschaft zum Neuen Rathaus liegt.

Anschrift
Trammplatz 3
30159 Hannover
Mo geschlossen
Di-So 11 - 18 Uhr

museum-august-kestner.de

Historisches Museum Hannover

Mit Ihrer GasthörendenCard erhalten Sie 50% Ermäßigung auf den regulären Eintrittspreis und Führungen.

Im Historischen Museum dreht sich alles um Geschichte(n). Hier erfährt man Kulturgeschichte pur: die Entwicklung von der mittelalterlichen Siedlung *honovere* zur fürstlichen Residenzstadt, zum überregional bedeutenden Industriestandort bis zur weltweit bekannten Messe- und Expostadt.

Ein besonderes Augenmerk liegt im Historischen Museum Hannover auf den glanzvollen Jahren der Personalunion zwischen dem Königreich England und dem Kurfürstentum Hannover, gehört diese doch zu den wichtigsten Phasen der niedersächsischen Landesgeschichte.

Ein „Highlight" in der Sammlung des Museums ist neben wertvollen kunstgewerblichen Stücken, Rüstungen, Mobiliar und Textilien das sog. „Kommißbrot": ein Klein-PKW, der von der Firma Hanomag gefertigt wurde und bereits Mitte der zwanziger Jahre in Serienproduktion ging.

Anschrift
Pferdestr. 6
30159 Hannover
Tel. (0511) 168 43052
Di 11 - 20 Uhr
Mi-So 11 - 18 Uhr

hannover-museum.de

Theatermuseum Hannover

Mit Ihrer GasthörendenCard erhalten Sie ermäßigten Eintritt.

Das Theatermuseum Hannover – das einzige Museum seiner Art, das sich in einem Theater (Schauspielhaus) befindet – zeigt in regelmäßigen Ausstellungen und Veranstaltungen alle Aspekte der darstellenden Künste und erinnert an die kulturelle Vergangenheit.
Auf drei Museumsetagen finden wechselnde Sonderausstellungen statt. Lesungen, Konzerte und Kindertheater sorgen darüber hinaus für ein abwechslungsreiches Programm.
Das Haus beherbergt außerdem eine große Theatersammlung mit Originalpartituren von Heinrich Marschner, Briefen und Quittungen Richard Wagners sowie Bühnenbild-Entwürfen, Kostümen, Masken, Requisiten und Szenenfotos.

Anschrift
Prinzenstraße 9
30159 Hannover
Tel. (0511) 99 99 20 40
Di-Fr und So 14:00 - 19:30 Uhr
Mo und Sa geschlossen
Führungen auf Anfrage

staatstheater-hannover.de

kestnergesellschaft

Mit Ihrer GasthörendenCard erhalten Sie 30% Ermäßigung auf den regulären Eintrittspreis.

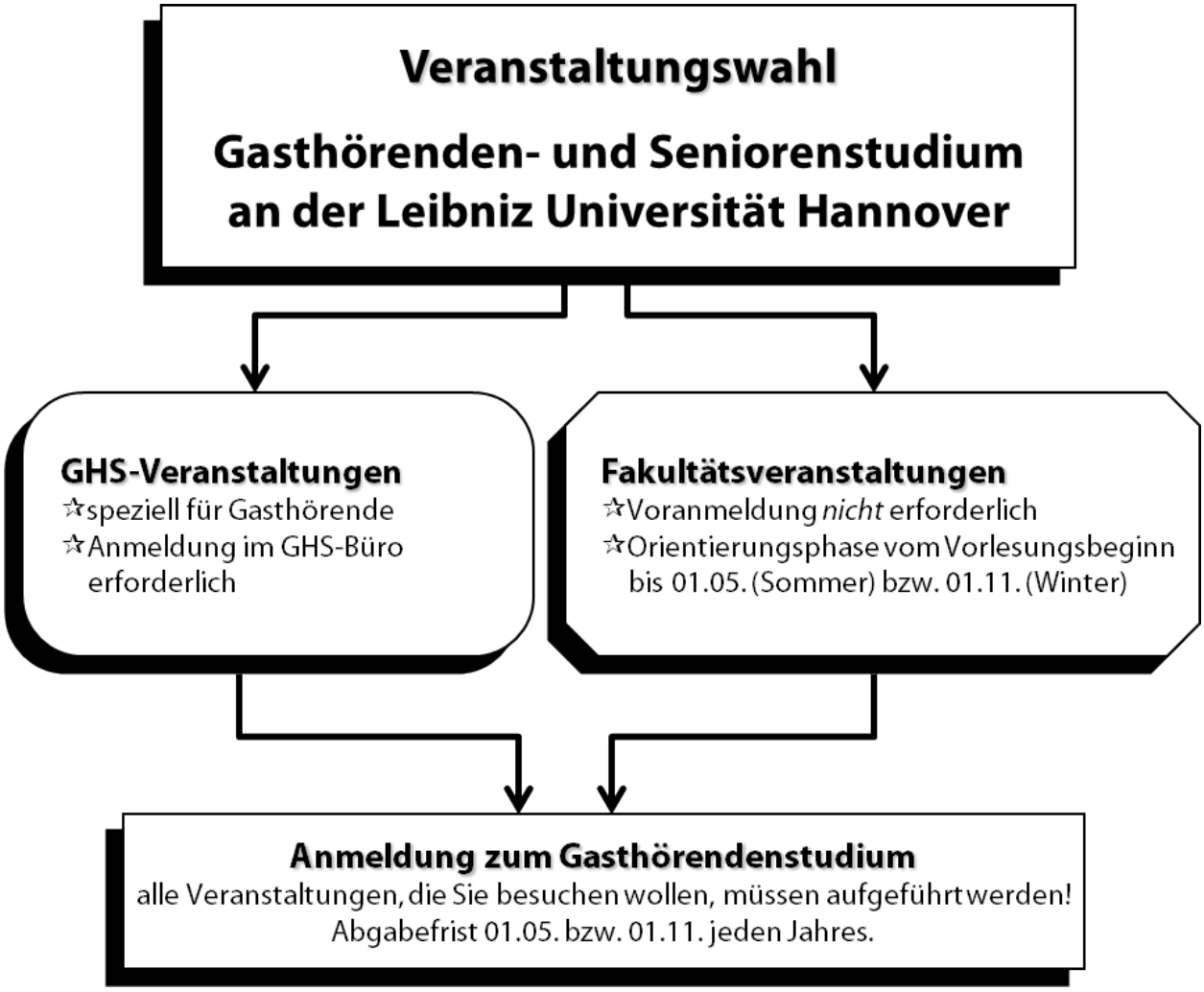
„Deutschlands schönstes Ausstellungshaus“ hieß es, als Gerhard Schröder die neuen Räumlichkeiten der kestnergesellschaft in einem umgebauten Jugendstilschwimmbad eröffnete. Längst stehen heute wieder die Künstler im Mittelpunkt der Aufmerksamkeit. Schließlich ist es die Mission der 1916 gegründeten kestnergesellschaft, die wichtigsten und aktuellsten Werke internationaler Künstler mitten in Hannover zu zeigen. Picasso, Beuys und Warhol haben hier zu Lebzeiten ausgestellt. Heute sind es internationale Künstler oder auch Gruppenausstellungen wie *Made in Germany*, die für Furore sorgen.
Jährlich zählt die kestnergesellschaft mehr als 30.000 Besucher und gehört mit 1.500 Quadratmetern Ausstellungsfläche, zu den größten Kunstvereinen in Deutschland. Mehr als 4.000 Freunde und Förderer engagieren sich für das Ausstellungshaus und machen mit ihrer Unterstützung hochkarätige Ausstellungen möglich. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Anschrift
Goseriede 11
30159 Hannover
Tel. (0511) 701 200
täglich 11:00 - 18:00 Uhr
Do 11:00 - 20:00 Uhr
Mo geschlossen

kestnergesellschaft.de

Teilnahmebedingungen

Für die Teilnahme am Gasthörendenstudium oder an den Studienprogrammen stehen Ihnen bei der Veranstaltungswahl zwei große Veranstaltungsbereiche zur Verfügung: Zum einen die Fakultätsveranstaltungen, zum anderen die GHS-Veranstaltungen, die speziell für Gasthörende organisiert und durchgeführt werden.



GHS-Veranstaltungen

Die GHS-Veranstaltungen richten sich direkt an Gasthörende und ergänzen somit das reguläre Angebot der Fakultäten.
Bitte beachten Sie bei GHS-Veranstaltungen folgende Punkte:

- Der früheste Anmeldetermin zu den GHS-Veranstaltungen ist
  Dienstag, der **01. April 2025, ab 9:00 Uhr**
  Persönliche Anmeldungen werden am ersten Anmeldetag vorrangig bearbeitet.
  Anmeldungen bedürfen der Schriftform und sind per Onlineformular, E-Mail, Brief oder persönlich möglich. Telefonische Anmeldungen müssen schriftlich bestätigt werden.
  Anmeldungen über Stud.IP sind grundsätzlich ***nicht*** möglich!

- Ihre Anmeldungen zu den GHS-Veranstaltungen sind **verbindlich**. Wenn Sie verhindert sind, melden Sie sich bitte rechtzeitig, spätestens bis zum 01.05.2025, ab. Bloßes Fernbleiben von der Veranstaltung befreit Sie nicht von der Verpflichtung das Entgelt zu entrichten.
- Anmeldebestätigungen versenden wir ausschließlich per E-Mail.
- Bei Verschiebungen oder Ausfall von GHS-Veranstaltungen benachrichtigen wir Sie.
- Für die Teilnahme an den GHS-Veranstaltungen benötigen Sie **keine Unterschrift** der Dozierenden.
- Tragen Sie bitte **alle** Veranstaltungen, die Sie in diesem Semester besuchen wollen, auf Ihrem Anmeldebogen ein. Eine Teilnahme an GHS-Veranstaltungen ohne Anmeldung ist grundsätzlich nicht möglich. Der Anmeldebogen sollte spätestens bis zum **1. Mai 2025** im Gasthörendenbüro eingehen.
- **Ausnahme:** Wenn Sie sich zu GHS-Veranstaltungen über das **Onlineformular** angemeldet haben, müssen Sie den Papieranmeldebogen nicht zusätzlich einreichen.

Die GHS-Veranstaltungen finden Sie ab Seite 11.

Fakultätsveranstaltungen

Die Veranstaltungen der Fakultäten besuchen Sie gemeinsam mit den regulären Studierenden der Leibniz Universität. In diesem Vorlesungsverzeichnis haben wir eine Auswahl aus allen Fachbereichen für Sie zusammengestellt. Das Gesamtangebot der Universität können Sie einsehen unter: qis.verwaltung.uni-hannover.de

Wenn Sie Fakultätsveranstaltungen belegen möchten, beachten Sie bitte folgende Punkte:

- Die Zeit vom Vorlesungsbeginn 7. April - 1. Mai 2025 dient als **Orientierungsphase**, in der Sie Veranstaltungen unverbindlich belegen können. Sie können diese Zeit nutzen, um sich zu entscheiden, für welche Veranstaltungen Sie sich definitiv einschreiben möchten.
- Für jede Präsenz-Fakultätsveranstaltung ist grundsätzlich die **Zustimmung der Dozierenden auf dem Anmeldebogen** erforderlich. Ohne diese **Unterschrift** können wir Sie nicht einschreiben. Bitte nutzen Sie die Orientierungsphase zum Einholen der Unterschriften. Besonders günstig ist dafür der Zeitpunkt direkt nach einer Veranstaltung.
- Bei Online-Fakultätsveranstaltungen ist keine Unterschrift erforderlich.
- Bitte beachten Sie, dass regulär Studierende Studien- und Prüfungsleistungen erbringen müssen. Lassen Sie ihnen daher in den Veranstaltungen den Vortritt.
- Führen Sie bitte **alle** Veranstaltungen auf Ihrem Anmeldebogen auf und reichen Sie diesen bis zum **1. Mai 2025** im Gasthörendenbüro ein.

Die Fakultätsveranstaltungen finden Sie ab Seite 35.

Anmeldung zum Gasthörendenstudium

Der Anmeldebogen oder das Onlineformular (nur für GHS-Veranstaltungen) ist die Grundlage für die Einschreibung.
Bitte reichen Sie Ihren **vollständig** ausgefüllten Bogen bis zum **Anmeldeschluss** am **1. Mai 2025** im Gasthörendenbüro ein. Bitte beachten Sie dazu Folgendes:

- Führen Sie **alle** Ihre Veranstaltungen auf (auch die GHS-Veranstaltungen).
- Bei Fakultätsveranstaltungen in Präsenz benötigen Sie grundsätzlich die Unterschrift Ihrer Dozierenden.
- Bei Onlinefakultätsveranstaltungen ist eine schriftliche Zustimmung der Dozierenden nicht erforderlich.
- Bei GHS-Veranstaltungen benötigen Sie keine Unterschrift der Dozierenden.
- Die Einschreibung gilt immer nur für ein Semester und wird nicht automatisch verlängert.
- Wenn Sie sich zu GHS-Veranstaltungen über das **Onlineformular** angemeldet haben und keine Fakultätsveranstaltungen belegen, müssen Sie den Papieranmeldebogen nicht zusätzlich einreichen.
- Bitte beachten Sie, dass für Fakultätsveranstaltungen weiterhin der Anmeldebogen für das Gasthörendenstudium mit den Unterschriften der Dozierenden erforderlich ist.

Den Anmeldebogen finden Sie in der Heftmitte zum Heraustrennen oder auf:
ghs.uni-hannover.de

Studienprogramme

Die Regelungen für das

- Studienprogramm Kulturwissenschaften entnehmen Sie → S. 71f.

Rechnungsstellung

Die Entgelte betragen für das

- Gasthörendenstudium 146,- € pro Semester
- Studienprogramm Kulturwissenschaften 180,- € pro Semester

Sie können die Bezahlung per

- Lastschrift oder
- Rechnung tätigen.

Bitte überweisen Sie erst **nach** Erhalt der Rechnung!
Diese erhalten Sie Mitte Mai per Post.
Bei Zahlungsverzug werden 5,- € Mahngebühren erhoben.

Ermäßigung

Sollten Sie über ein geringes Einkommen verfügen, können Sie Ermäßigung beantragen. Das Formular finden Sie auf der Gasthörendenwebsite zum Herunterladen. Dem Formular sind entsprechende Nachweise (z.B. Hannover Aktivpass oder Sozialhilfebescheid)

beizufügen. Abgabefrist für Ermäßigungsunterlagen ist der 1. Juni, danach wird das volle Entgelt fällig.
Wenn Sie an einer niedersächsischen Hochschule eingeschrieben sind, können wir Sie gegen Vorlage einer aktuellen Immatrikulationsbescheinigung vom Entgelt befreien.

GasthörendenCard

Sie erhalten Ihren Ausweis Mitte Mai mit der Rechnung per Post.
Führen Sie ihn in der Universität immer mit sich und legen Sie sie bei Überprüfungen unaufgefordert vor.

Rücktrittsregelung

Kostenfreie Abmeldungen sind nur bis zum Abschluss der Orientierungsphase am 1. Mai möglich. Danach wird das volle Entgelt fällig.

Datenschutz

Unsere Datenschutzbestimmungen können Sie einsehen unter: uni-hannover.de/de/datenschutzerklaerung/

Weitere Regelungen

Für Ihre Teilnahme am Gasthörenden- und Seniorenstudium an der Leibniz Universität Hannover gelten ferner:

- Die Gasthörendenordnung der Leibniz Universität Hannover
- Die Hausordnung der Leibniz Universität Hannover
- Die Entgeltordnung der Leibniz Universität Hannover

Kontaktdaten der Fakultäten und Institute

Fakultät für Architektur und Landschaft
Herrenhäuser Straße 8, 30419 Hannover
Tel. (0511) 762 – 5495
archland.uni-hannover.de

Fakultät für Bauingenieurwesen und Geodäsie
Callinstraße 34, 30167 Hannover
Tel. (0511) 762 -2447
fbg.uni-hannover.de

Fakultät für Elektrotechnik und Informatik
Appelstraße 11, 30167 Hannover
Tel. (0511) 762 -19645/19650
et-inf.uni-hannover.de

Juristische Fakultät
Königsworther Platz 1, 30167 Hannover
Tel. (0511) 762 - 8104
jura.uni-hannover.de

Fakultät für Maschinenbau
An der Universität 1, 30823 Garbsen
Tel. (0511) 762 - 4165
maschinenbau.uni-hannover.de

Fakultät für Mathematik und Physik
Appelstraße 11A, 30167 Hannover
Tel. (0511) 762 - 5499
maphy.uni-hannover.de

Naturwissenschaftliche Fakultät
Appelstraße 11A, 30167 Hannover
Tel. (0511) 762 - 2419
naturwissenschaften.uni-hannover.de

Fakultät für Wirtschaftswissenschaften
Königsworther Platz 1, 30167 Hannover
Tel. (0511) 762 - 5658
wiwi.uni-hannover.de

Philosophische Fakultät
Schloßwender Str. 1, 30159 Hannover
Tel. (0511) 762 - 17512
phil.uni-hannover.de

Deutsches Seminar
Königsworther Platz 1, 30167 Hannover
Tel. (0511) 762 - 4457 oder 17412
germanistik.uni-hannover.de

Englisches Seminar
Königsworther Platz 1, 30167 Hannover
Tel. (0511) 762 - 2209
engsem.uni-hannover.de

Romanisches Seminar
Königsworther Platz 1, 30167 Hannover
Tel. (0511) 762 - 5525
romanistik.phil.uni-hannover.de

Historisches Seminar
Im Moore 21, 30167 Hannover
Tel. (0511) 762 – 4201
hist.uni-hannover.de

Institut für Philosophie
Lange Laube 6, 30159 Hannover
Tel. (0511) 762 - 2494
philos.uni-hannover.de

Institut für Soziologie
Schneiderberg 50/ Im Moore 21,
30167 Hannover
Tel. (0511) 762 - 5431
ish.uni-hannover.de

Institut für Politikwissenschaft
Schneiderberg 50, 30167 Hannover
Tel. (0511) 762 - 4683
ipw.uni-hannover.de

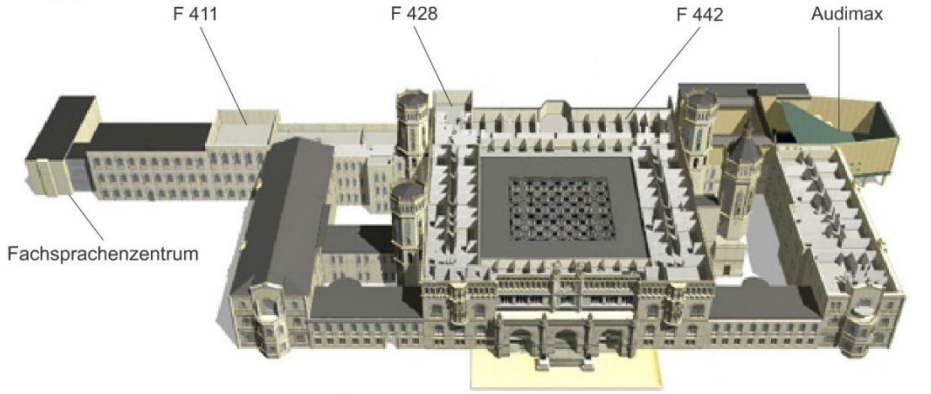
Institut für Theologie
und Institut für Religionswissenschaft
Appelstraße 11, 30167 Hannover
Tel. (0511) 762 – 17551 oder 4026
ithrw.uni-hannover.de

Institut für Gestaltungspraxis und Kunstwissenschaft
Königsworther Straße 14, 30167 Hannover
Tel. (0511) 762 - 9515
igk.phil.uni-hannover.de

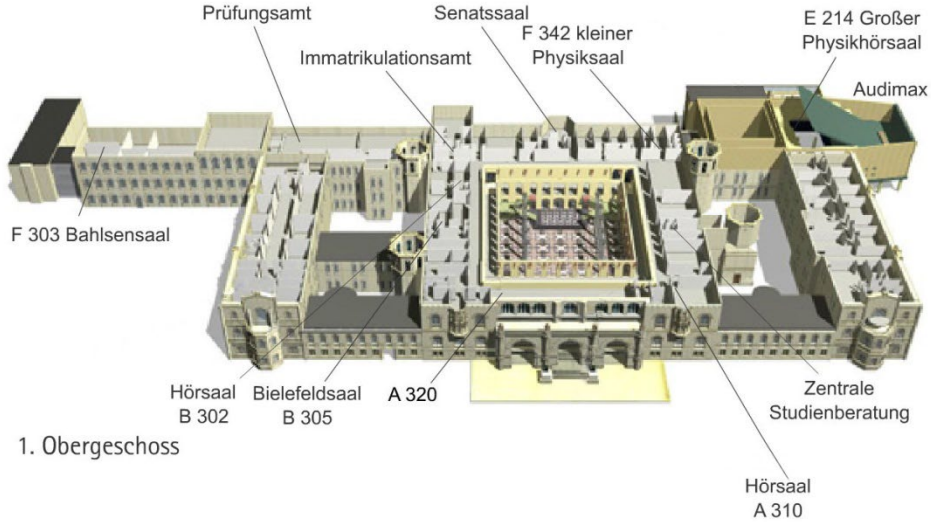
Institut für Erziehungswissenschaft
Im Moore 11, 30167 Hannover
Tel. (0511) 762 – 17362 oder 17359
iew.uni-hannover.de

Institut für Sportwissenschaft
Am Moritzwinkel 6, 30167 Hannover
Tel. (0511) 762 - 5148
sportwiss.uni-hannover.de

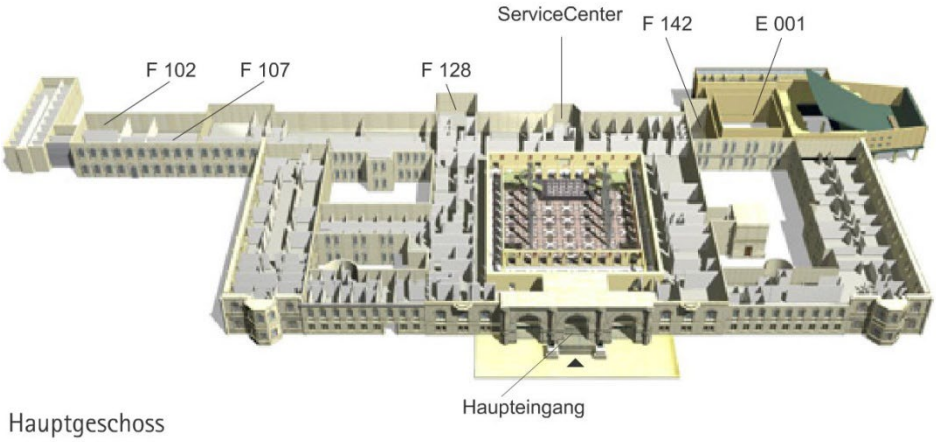
Lage- und Gebäudepläne



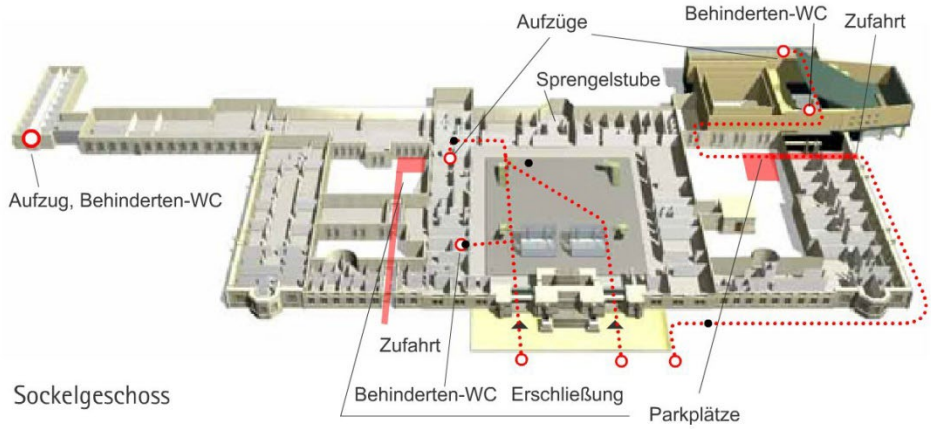
2. Obergeschoss



1. Obergeschoss

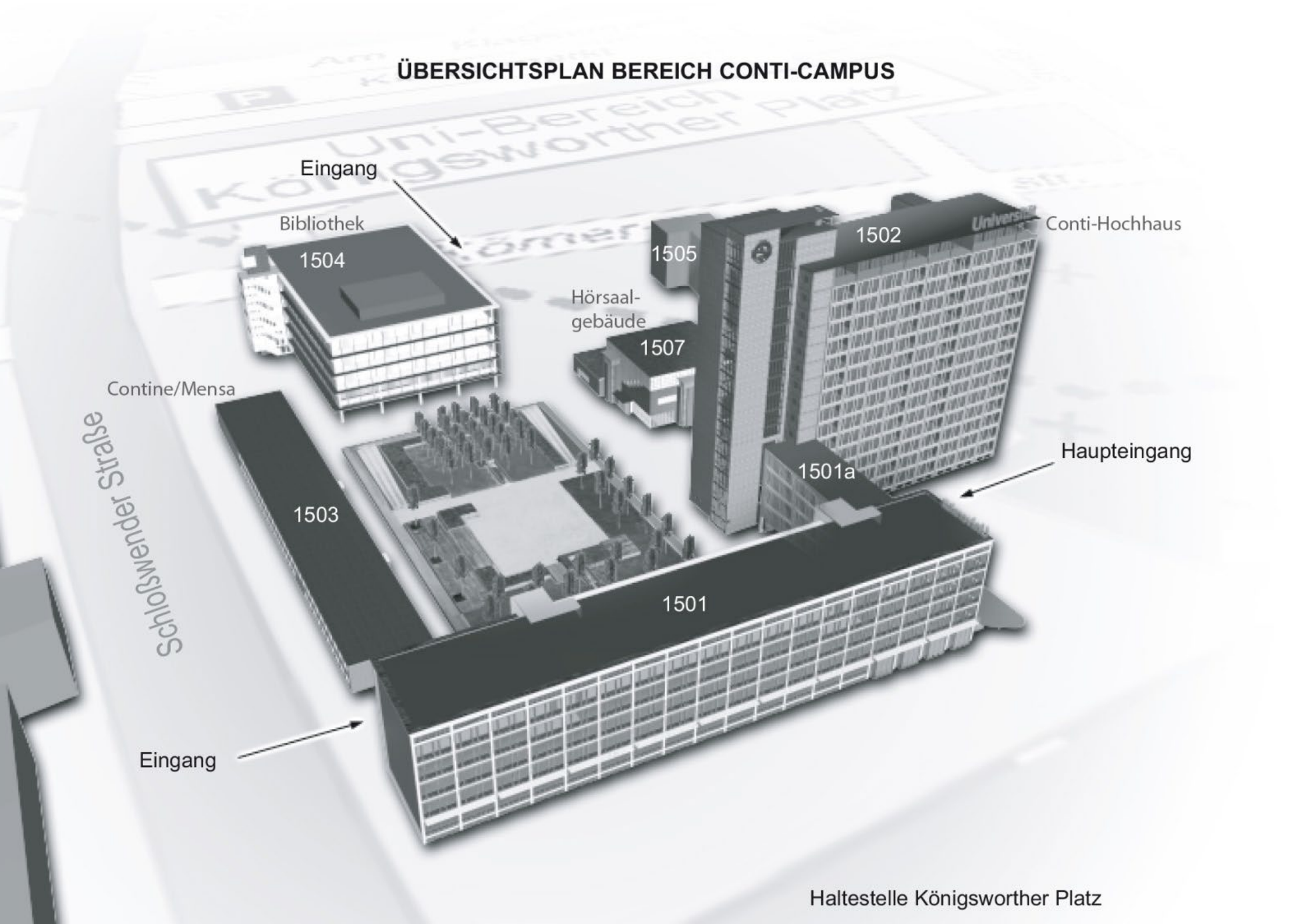


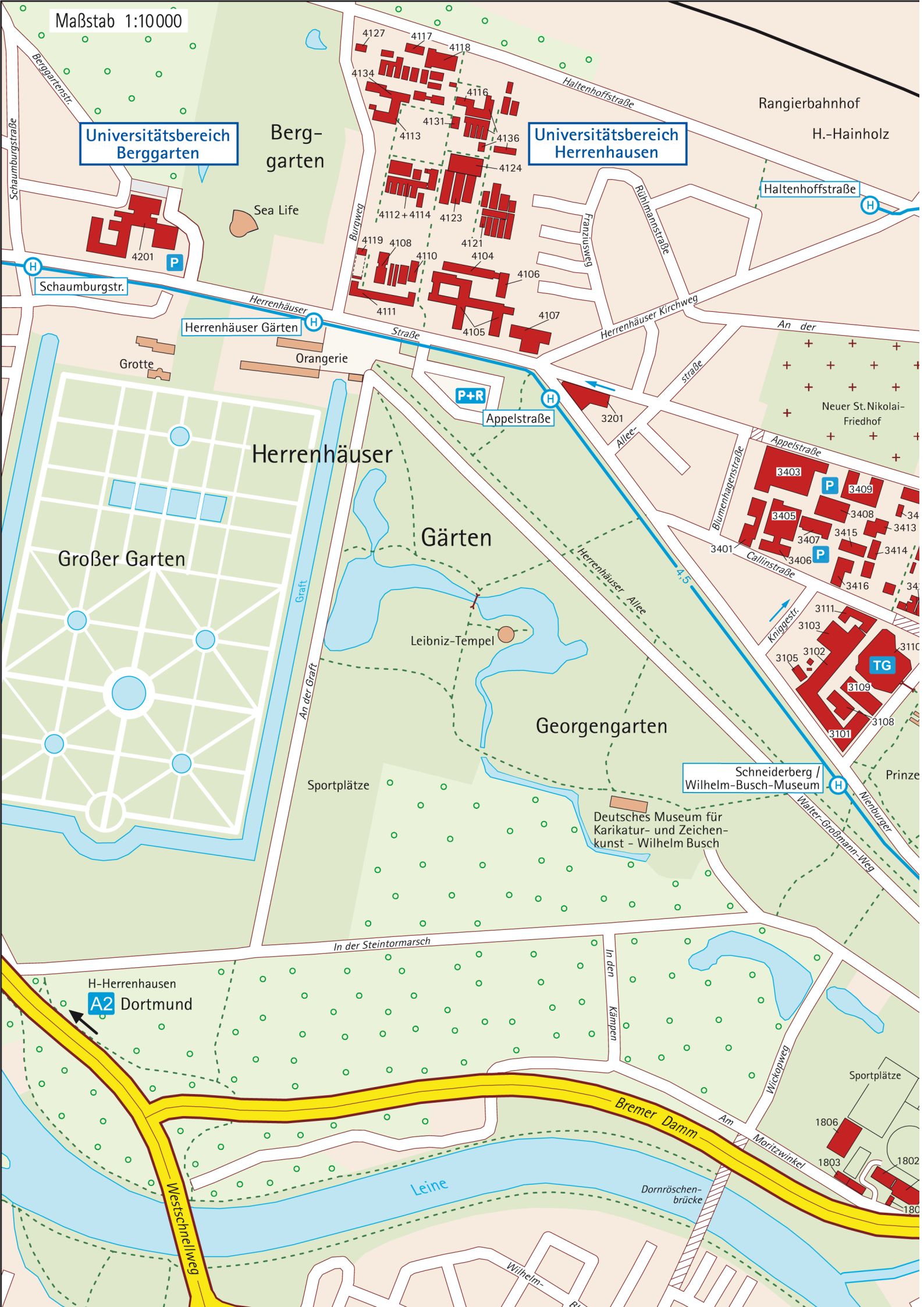
Hauptgeschoss



Sockelgeschoss

ÜBERSICHTSPLAN BEREICH CONTI-CAMPUS




Maßstab 1:10000
Universitätsbereich Berggarten
Berg-garten
Sea Life
Berggartenstr.
Schaumburgstraße
Schaumburgstr.
Herrenhäuser Straße
Herrenhäuser Gärten
Grotte
Orangerie
Herrenhäuser Gärten
Großer Garten
Graft
An der Graft
Leibniz-Tempel
Gärten
Georgengarten
Sportplätze
Herrenhäuser Allee
Universitätsbereich Herrenhausen
Haltenhoffstraße
Rangierbahnhof
H.-Hainholz
Burgweg
Franziusweg
Rühlmannstraße
Herrenhäuser Kirchweg
An der Allee-straße
Appelstraße
Neuer St. Nikolai-Friedhof
Blumenhagenstraße
Callinstraße
Knigge-str.
Schneiderberg / Wilhelm-Busch-Museum
Deutsches Museum für Karikatur- und Zeichenkunst - Wilhelm Busch
Walter-Großmann-Weg
Nienburger
Prinze
In der Steintormarsch
In den Kämpen
Wickopweg
Am Moritzwinkel
Sportplätze
Bremer Damm
Leine
Dornröschen-brücke
Westschnellweg
Wilhelm-
H-Herrenhausen
A2 Dortmund
4127
4117
4118
4134
4116
4131
4113
4136
4124
4112 + 4114
4123
4119
4108
4110
4121
4104
4106
4111
4105
4107
4201
3201
3403
3409
3405
3408
3407
3415
3406
3401
3414
3416
3111
3103
3105
3102
3109
3108
3101
4,5
TG
P
P+R
H

Bahnhof Nordstadt
Bf. Han.-Nordstadt
Petersstraße
Auf dem Loh
Hütten-
Auf
dem
Hainh.
Friedhof
Dorn
Jahnplatz
Grabbe-
Dragoner-
straße
Dragonerstraße
Philipsborn-
Halkett-
Alemann-
Volta-
Kleist-
Vahrenwalder Straße
Vahrenwalde
Bodestr.
An der Strangriede
Strangriede
Am Kläperberg
Weidendamm
Schulzenstr.
Möhringsbg.
Schönenworth
Heisenstraße
Engelbosteler
Jüd.
Friedhof
Kniestraße
Schaufelder-
Horne-mannweg
Alte Ladestr.
Kopernikusstr.
Kopernikusstraße
Werderstraße
Rolandstraße
Universitätsbereich Schneiderberg
Schneider-
Lutherkirche
Rehbockstraße
Hahnen-
Astern-
Im Moore
Am Kleinen
Weiden-
Gerhardtstr.
Wörthstraße
Damm
Paul-
Universitätsbereich Welfengarten
Lilien-
Felde
Nelkenstraße
Scheffel-
Welfengarten
Warstraße
Marschner-
Gustav-Adolf-Straße
Arndtstraße
Herschelstraße
Am Putt. Felde
Oberstraße
Christuskirche
Am Judenkirchhof
Nordfelder-
Hainhölzer
Reihe
Leibniz Universität
Brügge-mann-hof
Wilhelm-Busch-
Klages-
Am Klagesmarkt
Jägerstraße
Universitätsbereich Königsworther Platz
Schloßwender
Körner-
St. Nikolai-
markt
Celler Straße
Lodyweg
Fried-hof
Brüder-
Königsworther Platz
Königsworther Pl.
Neust. Friedhof
Otto-Brenner-
Goseriede
Odeonstr.
Weddingen-
Wilhelm-
Endens-
ufer
Leine

Impressum

Herausgeber	Leibniz Universität Hannover Zentrale Einrichtung für Weiterbildung (ZEW)
Redaktion	Thomas Bertram, Christina Handschug, Katharina Kanaschov
Umschlag	Agentur Grüner Bereich
Druck	Color+
Auflage	2.000 Exemplare

Gasthörendenbüro

Anschrift:	Schloßwender Straße 7 30159 Hannover	
Sprechzeiten:	**Dienstag**	**10:00 - 13:00 Uhr**
	Donnerstag	**11:00 - 12:00** und **14:00 - 16:00 Uhr**
Telefon:	(0511) 762 5687	Fax: (0511) 762 5686
E-Mail:	info@ghs.uni-hannover.de	
Internet:	ghs.uni-hannover.de	

Studentische Interessenvertretung (StIV)

Anschrift:	Raum 015, Schloßwender Straße 7
Sprechzeit:	Di 26.03., 02.04., 09.04., 16.04.2024, 10:30 - 12:00 Uhr
E-Mail:	st-iv@zew.uni-hannover.de
Telefon:	(0511) 37 28 758, Sprecher: Günter Zimmermann

Zentrale Studienberatung der Leibniz Universität

Die Zentrale Studienberatung ist Anlaufstelle bei Fragen und Anliegen, die im Zusammenhang mit der Wahl oder Durchführung eines Studiums auftreten.
Das Informations- und Beratungsangebot richtet sich nach den individuellen Bedürfnissen der Ratsuchenden. In offenen Sprechstunden und terminierten Beratungsgesprächen informieren wir und bieten vertrauliche Beratung zu allen Fragen und Problemen, die im Zusammenhang mit dem Studium stehen.

Sie erhalten Information und Beratung zu:

- Hochschulzugang und Bewerbungsvoraussetzungen
- Entscheidungsprozessen (z.B. zur Studienwahl, bei Fachwechseln oder bei Zweifeln am Studium)
- persönlichen oder studienbezogenen Herausforderungen (z.B. Studienstart, Veränderungsprozesse, Prüfungsstress, Arbeitsprobleme etc.)
- Krisensituationen

Zentrale Studienberatung
Welfengarten 1, 30167 Hannover
Tel. (0511) 762-20 20
zsb.uni-hannover.de